

Nr.
150



HERTHA Kurier



Juni 2014

25. Jahrgang

Mit Berichten vom Fußball, Jazz-Dance, Volleyball, Tennis usw.



25 Jahre Vereinszeitung 150. Ausgabe



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Hallenbelegungsplan

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 - Stand: März 2014

	Uhrzeit	Sportart	Ansprechpartner	Telefon
Montag				
Tennis	15:30 - 17:00	Talentinos	Christine Giesberts	05136-895947
Fußball	17:00 - 18:00	D-Jugend	Lara Müller	01577-3830307
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Margrit Sadowski	05136-81802
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Stretching	21:00 - 22:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Dienstag				
Morgengymnastik	08:45 - 09:45	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Kindergartenalter	Elke Cziborra	05132-9239024
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Eltern-Kind	Elke Cziborra	05132-9239024
Fußball	17:30 - 19:00	G-/F-Jugend	Michael Kahler	05136-83814
			Olli Hiller	05136-895748
			Hartmut Jung	05136-86782
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze		
Mittwoch				
„Funky Monkeys“	16:00 - 17:00	2000 - 1998	Franziska Jung	0171-6957146
„Dance4you“	17:00 - 18:00	1998 - 1996	Sarah Döbel	05121-2989794
„Blond AG“	18:00 - 19:30	1996 - 1986	Sarah Döbel	05121-2989794
Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Matthias Müller	05136-9713087
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
„Big Little Dancer“	15:30 - 16:15	2008 - 2007	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„The SnoopCraXX“	16:15 - 17:15	2002 - 2000	Britta Heuer	05136-896080
„The Twisters“	17:15 - 18:15	2006 - 2002	Tirza Söhning	05147-7117
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Fitnesskurse	19:15 - 20:15	Erwachsene	wechselnde Leitung	
Volleyball	20:15 - 22:00		Stefanie Seeger	05136-9203290
Freitag				
Fußball	16:00 - 17:00	B-Juniorinnen	Isabel Bernhart	0171-5486665
Fußball	17:00 - 19:00	E-Jugend	Michael Baxmann	0171-3441349
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Sonntag				
Fußball	11:00 - 13:00	E-Jugend	Michael Baxmann	0171-3441349
Volleyball	10:00 - 12:00		Stefanie Seeger	05136-9203290

Wer mitmachen will setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei

Inhalt

- 1 Jubiläums-Titelseite
- 2 Hallenbelegungsplan/Inhalt/Heimat-Kunde
- 3 Dank + Anerkennung vom Leitungsteam
- 4 W. Mierswa: Time to say good-bye
- 5-7 Überschriften der letzten 50 Ausgaben + Jubiläumspreisausschreiben
- 8+9 Geschichtsrückblick von Friedhelm Döbel
- 10 HK sagt DANKE allen Inserenten der 25 Jahre
- 11 Rückblicke von Peter Müller + Heinz Döbel
- 12 Corinna Hedt erinnert sich 25 Jahre zurück / Beschwerdebrief aus dem Jahre 1982
- 13 Austräger/in Alexander + Franziska blicken zurück
- 14+15 1. Herren mit einer sehr guten Rückrunde
- 16 Die Stadt Burgdorf entschuldigt sich, weil der 1. Herren drei Punkte abgezogen wurden
- 17+18 Alte Herren feiern Meisterschaft + Aufstieg
- 19 Forts.von S.18 / Schiedsrichter-Ansetzungen
- 20 Frauen-Team verabschiedet ihren Trainer
- 21 Hertha Jazz-Dancerinnen beim Burgdorfer Tag des Ehrenamtes
- 22 BLOND AG + Dance 4 you bald eine Gruppe / 1.gemeinsamer Auftritt in Steinwedel / CD
- 23 Straßenflohmarkt im Weferlingser Weg
Einladung zum Gesundheitssport
- 24 Volleyballer haben verhaltenen Saisonstart / Frühjahrsputz und Anbeachen
- 25 Neue Gesichter in der Tennisabteilung / Saisoneroöffnung fiel ins Wasser
- 26 Triathlon: Lehrter Stundenlauf / Tour D'Energie / 25. Hamelner Triathlon
- 27 Schützenverein: Viel los bei OTZENIA
- 28 Feuerwehr: Tag der offenen Tür
Unser Dorf hat Zukunft
- 29 Bürgerstiftung Fachwerkhäuser / TTC-News
- 30 Adressen vom Leitungsteam + Abteilungsleitern
Fan-Shop-Artikel
- 31 Wir trauern / Wir gratulieren / Hertha-Hochzeit
Emil Brönnenmann 90. Geburtstag
- 32 Geburtstage Juli / August / Neue Mitglieder

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Wann wurde mit dem Beginn der Otzer Kläranlage (gegenüber dem heutigen B-Platz am Bach) begonnen und wann wurde sie geschlossen und dem Erdboden gleichgemacht?

Antwort aus HK 149:

Wann wurde das Ehrendenkmal für die Verstorbenen beider Weltkriege in Otze eingeweiht?
Totensonntag 1957.

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung - bei Umzug
- neuer Tel.-Nummer - durch Heirat
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Robert Wenzel (Mitgliederwesen) zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8,
Telefon: 05136-895025
E-Mail: robert.wenzel65@gmail.com

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ORGANISATION:

Wolfgang Mierswa
Görlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 92029
wolfgang.mierswa@t-online.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 6741
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
Mail: ironman.dobel@web.de

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
Mail: mail@mediaservice-
steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:

Mattis Schmidt, (05136) 6705
Malte Slomma (05136) 6999
Karla Wenzel (05136) 89 50 25

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN DE
24 2515 1371 0006 0004 67
BIC NOLADE21BUF

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



25 JAHRE HERTHA KURIER



Dank und Anerkennung für 25 Jahre Vereinszeitung

25 Jahre lang hat es ein Team von stets begeisterten und couragierten Vereinsmitgliedern geschafft, den „Hertha Kurier“ auf den Markt zu bringen.

Wie wir wissen und schätzen, erscheint die Vereinszeitung alle zwei Monate und berichtet sowohl über das eigene Vereinsleben als auch über Neuigkeiten und Veranstaltungen anderer Gruppen unserer Gemeinde Otze. 1988 erschien das erste „Hertha Journal“, das seit 1989 mit dem Namen „Hertha Kurier“ als beliebtes informatives Druckwerk an alle Haushalte verteilt wird. Zusätzlich ist der „Hertha Kurier“ seit geraumer Zeit über die vereinseigene Internetseite abrufbar.

25 Jahre Vereinszeitung bedeuten:

150-mal einen neuen Anlauf nehmen beim Einwerben von Text- und Bildbeiträgen, 150-mal Texte lesen und formatieren, 150-mal Graphiken bearbeiten und aus den Fotos alles herausholen, 150-mal die Zeitung gestalten und umbrechen, 150-mal Werbeinserate richtig platzieren, 150-mal Korrektur lesen und auf eine sehr geringe Fehlerquote hoffen, 150-mal Redaktions- und Drucktermine einhalten, 150-mal die Kosten abrechnen, 150-mal die Zeitung verteilen, 150-mal al-

so eine besondere Nutzung der persönlichen Freizeit. Das alles ist dem Team 150-mal glänzend gelungen. Der „Hertha Kurier“ ist mit jedem einzelnen Exemplar ein wertvolles und unverzichtbares Zeitdokument. In der Gesamtheit seiner Ausgaben betrachtet muss die Zeitung als ein Schatz mit vereins- und dorfchronologischem Wert angesehen werden. Es ist sicherlich schwer, in der weiteren Umgebung unserer Gemeinde eine vergleichbare Erfolgsgeschichte zu finden!

Wir danken dem aktuellen „Hertha Kurier“-Team für den engagierten Einsatz, und natürlich gilt unser Dank auch allen, die in den 25 Jahren beteiligt waren. Was dabei geleistet wird und wurde ist stilles ehrenamtliches Handeln vom Feinsten. Die anerkennende Begeisterung der Leser und die ungebrochene Treue der Inserenten allein sind der Lohn für mühevollte Arbeit – und das 150-mal.

Dank und Anerkennung gelten euch, liebes „Hertha Kurier“-Team, und wir hoffen sehr, dass Interesse und Beteiligung an dem wunderbaren Druckwerk weiterhin auf diesem hohen Niveau erhalten bleiben - frisch, informativ, farbenfroh und unbeschwert.

*Für das Leitungsteam
Gerhard Schmidt*



☎ 051 36/803-0
www.ssk-burgdorf.de

Volltreffer für Ihren Verein.

 Stadtparkasse
Burgdorf

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



25 JAHRE HERTHA KURIER



“Erfinder” Wolfgang Mierswa blickt zurück Time to say good-bye!

Diesen Titel eines Schlagers wähle ich, um mich von Euch (Ihnen) in meiner Funktion zu verabschieden.

Nach 25 Jahren Hertha-Kurier empfinde ich es an der Zeit meine Aufgaben abzugeben.

Ich freue mich dabei besonders, dass sich mit Katrin Wenzel jemand bereit gefunden hat, die nicht nur die Qualifikationen mitbringt, um diese Tätigkeiten der Koordination und die Aufrechterhaltung der Kommunikation auch in meinem Sinne weiter durchzuführen. Ihr liegt als Tochter des unvergessenen ehemaligen Hertha Vorsitzenden Arthur Lüdtko - ein Idol als Fußballer von Hertha aus unseren Kindertagen- sicher das Hertha-Gen genauso im Blut wie es bei ihrem Ehemann Robert Wenzel als Mitgliedswart und langjährigem Volleyballspieler sicher ebenfalls vorhanden ist.

Liebe Kathrin, viel Freude und Zufriedenheit bei dieser Tätigkeit. Du wirst das erfolgreich managen, denn Du kannst Dich auf ein ausgezeichnetes Team verlassen, das selbständig und beispiellos verlässlich seine Aufgaben erledigt.

Nicht um jemand herauszuheben, sondern weil er so viel Engagement und Zeit, ja Herzblut in die Erstellung des Kuriers gelegt hat und hoffentlich weiterhin legen wird, möchte ich Friedhelm Döbel danken. Ohne ihn gäbe es den Hertha-Kurier schon lange nicht mehr.

Mach weiter so, Friedhelm!

Aber auch meine anderen Mitstreiter, Helmut, Peter, Hartmut, Helge und die vielen Helfer, egal ob Hugo und Christoph als Verteiler oder die Schreiber aus den jeweiligen Sparten müssen hier genannt werden, denn sie garantieren den Bestand dieser Vereinszeitung.

Deshalb möchte ich mich mit leicht abgeänderten Auszügen aus einem Liedtext von **Reinhard Mey** verabschieden, der sehr gut beschreibt, wie ich mich immer in diesem Kreis gefühlt habe.

*Gute Nacht Freunde, es ist Zeit für mich zu gehen.
Was ich noch zu sagen hätte, dauert (k)eine Zigarette
(Ich rauche ja niemals),
doch ein letztes Glas im Stehen (es konnten auch immer mehr werden)
Habt Dank für die Zeit, die ich mit Euch verplaudert hab
Und für Eure Geduld, wenn es mehr als eine Meinung gab.
Dafür, dass ihr nie fragt, wann ich komm oder geh,
für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh.
Für die Freiheit, die als steter Gast bei Euch wohnt.
Habt Dank, dass ihr nie fragt, was es bringt, ob es lohnt.
Vielleicht liegt es daran, dass man von draußen meint,
dass in Euren Fenstern das Licht wärmer scheint.*

Ich bin denn dann mal weg, aber mit dem Herzen immer bei Euch.

Wolfgang Mierswa

25 Memories an 25 Jahre Hertha-Kurier in ungeordneter Reihenfolge

- 25 Jahre Rechnungskontrolle mit Helmut Nentwich
- überwiegend äußerst zahlungsfreudige Inserenten
- Anerkennung für die Rechnungsschreiber Gerald Brückner, Achim Wartmann und seine Söhne, nachdem ich es mal kurzzeitig selbst machen musste
- eine tolle Chronikarbeit mit einem Klasseteam unter Alfred Burgemeisters Führung
- Anfangsschwierigkeiten bei der Texterstellung in Nacharbeit mit Hilfe von Sylvia und Marianne geschafft
- ausgezeichnetes Essen bei den jährlichen Sitzungen im Januar von Vereinswirt Jürgen im Gasthaus ohne Bahnhof
- Friedhelms Umgestaltung des Arbeitszimmers zu einer Zeitungswerkstatt
- Ende der Fotoplagen für Hartmut durch Helges neuen Druckvorschläge
- hintergründige Weisheiten und Sprüche von Peter
- Gewinnung von Antec als Werbepartner in Lungötz beim Apre s-Ski
- Überraschungen bei den Druckherstellungen
- Zeitnot in allen Varianten
- Schreiben auf den letzten Moment
- Umgehen mit Kritik von denen, die zwar nicht mitarbeiten, aber alles perfekt haben wollen
- Hertha Kurier im Internet und auf der Homepage
- Leserbriefe, Textlücken und Seitenzahl
- Generationen von Trägern,
- Umsatzsteuerproblematik
- Verteilungswirrwarr- wie viel kommen in welches Haus
- Versorgung der auswärtigen Mitglieder
- Sonderveranstaltungen mit Verlosungen
- ein Teamgeist, der besser nicht geht
- Hilfsbereitschaft und Unterstützung bei unvorhergesehenen Ereignissen
- Meisterschaften, Tanzshows, Pokalsiege, besondere Fahrten, Skifahren, Triathlon, Volleyballturniere waren zu feiern, aber auch Abstiege und Verluste von vielen äußerst wertvollen Menschen zu beklagen
- 150 Ausgaben; die Chronik und Sonderausgaben kommen noch hinzu

Eine tolle, unvergessliche Zeit, ohne auch nur einen einzigen Blick zurück im Zorn zu haben.

Vor 20 Jahren 275 km an einem Tag – Ziel: Berlin

Was geblieben ist, ist die Erinnerung an ein einmaliges Fahrraderlebnis.

8 Otzer Triathleten Friedhelm, Heinz, Helmut, Hartmut, Joachim, Heinrich, Ingo und Wolfgang machten sich am frühen Sonntagmorgen auf, um nach Berlin mit ihren Rennrädern zum Brandenburger Tor zu fahren.

275 Kilometer bei wunderbarem Westwind wurden zurückgelegt.

Der erst Schreck bereits auf dem Weg nach Wolfsburg, der Gott sei dank keine Folgen hatte, als es zu einem Beinahesturz kam.

Auf halber Strecke wurden die Beine schwer, aber alle hielten durch.

Als das Brandenburger Tor gegen 17.00 Uhr erreicht war, kam es zu einem Platten bei dem Fahrrad von Heinz. Doch das konnte die allgemeine Euphorie nicht mehr dämpfen.

Ingo, der mit seinem Begleitfahrzeug die gesamte Fahrt zur Betreuung dabei war, freute sich mit den Radlern am Ziel. **Unvergesslich!**

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Überschriften aus den HK 100-149

Nr. 100, Februar 2006
Ausgabe 100: Älteste Vereinszeitung im Umkreis; Rückblicke zum Jubiläum; Fußball-Hallenturniere; Irma W. beim Honolulu-Marathon; Zwerge beim Feuerwehrrball; Neue Leiterinnen der Gymnastikabteilung; „Otzer Bahnhof – Tor zur Welt“; 1. Adventsfeier der AG Dorf.

Nr. 101, April 2006
Neue Internetseite präsentiert; Skifreizeit Lungötz; Trainingslager Mallorca; Läufe in AWB + Celle; Petanqueplatzreinigung; Volleyball: Abstieg; Hertha richtet Sportlerlehre aus; Bosseln im Regen; Rolf Matthias F 404 Ehrenmitglied.

Nr. 102, Juni 2006
Erfolgreiche Ü 50 schafft Double; Platz 5 für 1. Herren.; AH auf Platz 3; Hameln Triathlon Auftakt der Saison; Läufe in Burgdorf, Hämelerwald, Hermannsburg; Oberelbe-Marathon mit Elberadrtour; Vorbereitungen auf JDS „Dance fo(u)r Elements“; TTC-Aufstieg; Boule kommt gut an.

Nr. 103, August 2006
Challenge-Roth mit Hertha-Einzel und Staffelteilnehmer; Triathlons in Helmstedt, Braunschweig, Peine; 5-Seen-Lauf Schwerin; Attraktive Kreisliga; Volleyballer in Engensen; Hallen-Putzen der Gymnastik-Damen; Hobbytruppe „Otzes Hoffnung“; Einrad-AG.

Nr. 104, Oktober 2006
SG Ü 50 erfolgreich; Schwerer Saisonstart der 1. H.; F-Jgd Staffelleister; NFV-Fußballcamp bei Hertha; SSK spendet 500 €; Vorbereitung auf JDS; JD-Auftritte der jüngeren Gruppen; Bremen-Triathlon im Regen; Team-Triathlon in Magdeburg; Ride and Tie in Hitzacker; Otzer Woche mit vielen Hertha-Helfern.

Nr. 105, Dezember 2006
Holpriger Start der AH; Holger Frese Interimstrainer; Mädchen-Fußballerinnen stellen sich vor; Ü-50 wieder

Double-Gewinner; Dance fo(u)r Elements begeisterte Zuschauer und Tänzerinnen; 50. Geburtstag mit Brocken-Marathon; Läufe in Ricklingen, Kirchröde; Altenteilerhaus fertig; Otzenia-Preisschießen.

Nr. 106, Februar 2007
Ehrung für Andrea Brase; Stephan Waschkus neuer Trainer; Schiedsrichter in Belek (Türkei); Vereinsturnier in Schillerslage; Josef läuft Marathon in Magdeburg; Silvesterlauf in Burgwedel; Rückblick auf die JDS; D.Steinbach TTC-Vereinsmeister; Oster-Ski-Freizeit Kooperation mit VfL Uetze.

Nr. 107, April 2007
Danke für 8 Jahre: Jürgen Schacht; Drei Siege mit Neu-Trainer Scheurer; Problemlose Schiedsrichter; Erfolgreiche F-Jgd.; Lungötz mit wenig Schnee; Volleyball-Turniere in Immensen und Hannover; Läufe in AWB, Celle, Springe; Triathlon-Trainingslager auf Mallorca; Neue Einteilungen der JD-Gruppen; Gymnastik-Boßeltour.

Nr. 107, Juni 2007 (erste Ausgabe 4-Farbdruck)
Alfred Burgemeister neuer 1. Vorsitzender; Klassenerhalt der 1. H.; Ü50 wieder Double-Gewinner; B-Juniorinnen immer aktiver; F2-Jgd mit toller Entwicklung; Wasserstadt-Triathlon in Hannover; Läufe in Burgdorf, Hämelerwald, Hannover; Hameln-Triathlon; TTC-Jahreshauptversammlung; Schützenmehrkampf; 111 Jahre Otzer Bahnhof.

Nr. 109, August 2007
Überraschender Aufstieg der AH in die Kreisliga; Arbeitseinsätze am B-Platz; 1. H. Neu formiert; Kreispokalhalbfinale der Damen; Ü50 der SG Ramlingen/Otze nicht zu schlagen; E-Jgd mit 96 eingelaufen; Volleyball-Turnier in Engensen; Kleine Mannschaftsfahrt zum Fünf-Seen-Lauf Schwerin; Ingo Heppner 40 Jahre; 2 Staffeln beim

Challenge Roth; Putzparty der Gymnastik-Damen; Tolle Aufgaben beim Feuerwehrlistungsmarsch; Tag der offenen Tür beim F 404; RuF-Turnier.

Nr. 110, Oktober 2007
Beachvolleyballturnier auf Borkum mit neuen Trickots; Guter Start der AH; Ü40 und Ü50 erfolgreich; Neues von der Frauenmannschaft; Coca-Cola-Fußballcamp in Otze; Neues Ziel der 1. H.: Nichtabstieg; Viele Auftritte der JD-Mädchen in Burgdorf und Otze; Neue Hertha-Jacken; Tennisnachwuchs startet durch; Triathlons in Celle + Hannover, Läufe in Hamburg, Otterndorf + Lehrte; Kartoffelmarkt im Regen.

Nr. 111, Dezember 2007
Vorstand stellt sich vor; Meisterschaft für Damen noch in Reichweite; Ü50 nicht zu schlagen; Ziel Klassenerhalt bleibt; Internationale Schiedsrichter; 3 Einbüche bei Hertha; Volleyball-Siegesserie; Triathleten spiele Skat und Krökeln; Podestplätze beim Harz-Gebirgslauf; Läufe in Ricklingen, Kirchröde, HH-Neugraben; F 404 bei Deutscher Meisterschaft in Bremen; TTC-News; Arbeitseinsatz.

Nr. 112, Februar 2008
Ehrung für Peter Müller; Aufgabe des Ältestenrat; Wenig Beteiligung beim Vereinsturnier; Ü50 Hallenturnier in Immensen; Weihnachtsfeiern der Jazz-Dancerinnen und Gymnastikdamen; Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen; Silvesterläufe; Erfolgreiche Volleyballer(innen); Besuch in Halle/Westfalen; Reiterabzeichen bestanden; D.Steinbach wieder TTC-Vereinsmeister.

Nr. 113, April 2008
Jahreshauptversammlung wenig besucht; Fußball-Damen stellen sich vor; Endrundenbeteiligung der Damen; B-Juniorinnen mit perfektem Start; Fackelschlag in der Turnhalle; Gymnastik-

und Jazz-Dance-Gruppen stellen sich vor; Sieg der Ü50 beim Burgdorfer Hallenturnier; Celler Wasa Lauf; Mallorca-Camp Vorbereitung für Ironman Frankfurt; Tabellenführung und erfolgreiche Spiele der Volleyballer; 500 € für TTC-Jugend; Rentnerband aktiv.

Nr. 114, Juni 2008
Planungen für Jubiläum haben angefangen; Vorstand stellt sich vor; Jugendfußball ist wichtig; 1. H. abgestiegen; Ü50 Pokalsieg perfekt; Pokalaus der Damen; AH mit Höhen und Tiefen; Burgdorfer Sommernächte; Läufe in Lehrte, Hämelerwald, Burgdorf, Hannover + Hildesheim; Hameln Triathlon; www.otze.de online; Kuddelmuddel-Tennis-Turnier; 50 Jahre TTC Otze; Schützenmehrkampf; Reitturnier; W.Degener geehrt.

Nr. 115, August 2008
Fußball-Camp ein Renner; Sozialwarte stellen sich vor; Jugendtrainer-Porträts; DFB-Vereinsverwaltung; D-Jgd bei Mini-EM; AH plant die Saison; 3 Hertha Herren-Teams; Vorstellungen der Schiedsrichter; Applaus bei Sommernächten; Einrad-Marathonnacht; Gelungener Tag der offenen Tür mit viel Sonne; Tabellenführung der B-Juniorinnen; Zum 2. Mal ein Ironman, dieses Mal in Frankfurt; FSL in Schwerin; Triathlon in Peine und Wasserstadt; Döhrener Abendlauf; TTC-News; Bukiba-Tauziehen; Richtfest bei der AG Dorf.

Nr. 116, Oktober 2008
Hertha-Volleyball-Cup-Jubiläumsturnier; AH im Pokal-Viertelfinale; 1.H. kurzzeitig Tabellenführer; Rückblick Ü50; Neue Trickots für D-Jgd.; B-Juniorinnen stellen sich vor; Volleyballer auf Borkum; Bilderbogen Otzer Woche; Wilde 13 stellt sich vor; BLOND AG im Heide-Park; Jazz-Dance- und Einrad-Vorführungen; Triathlons in Hannover und Celle; Läufe in Gronau, Eime + Lehrte; F 404 informiert; Oldtimerpflügen in Plau am See; Vereinsinfos.

Fortsetzung auf den nächsten Seiten

JUBILÄUMS-PREISAUSSCHREIBEN

Aus Anlass der 150. Ausgabe „25 Jahre“
des HERTHA Kuriers verlosen wir wertvolle Preise!

Was kann ich gewinnen? Freikarten für ein Bundesligaspiel
Freikarten für das GOP Variete
verschiedene Gutscheine örtlicher Geschäfte
und weitere Preise aus dem Hertha-Fan-Shop

Wie kann ich gewinnen? Es müssen vier Fragen beantwortet werden (siehe Rückseite)!

Wo muss ich den Lösungsabschnitt abgeben?
Es gibt mehrere Möglichkeiten.
1. Bei „Jürgen“ (Gasthaus ohne Bahnhof) in den „Kummerkasten“ einwerfen.
2. Bei einer Person aus dem Impressum persönlich abgeben.
3. Über die Vereinshomepage www.sv-hertha-otze.de

Wann ist Abgabeschluss? Der Kupon muss bis spätestens 27. Juli 2014, abgegeben oder eingesendet sein.

Wann wird ausgelost? Im Hertha Nr. 151 werden die richtigen Lösungen erscheinen.
Auf dem Dorfabend in der Otzer Woche werden die Gewinner öffentlich gezogen.
Bei mehreren Einsendungen mit allen richtigen Antworten entscheidet das Los.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede Person ist nur einmal teilnahmeberechtigt.



25 JAHRE HERTHA KURIER



Nr. 117, Dezember 2008
 Jahresrückblick vom Vorstand; Hinrunde der Frauenfußballerinnen; Flutlich in Ordnung; Schiri-Fragen; Ü50 erfolgreich; Mädchenmannschaft bei Hertha; Tennis-Plätze winterfest; Triathlon-Mannschaftsfahrt nach Magdeburg; Joachim Zimmerling auf Hawaii; Tria-Rück- + Ausblick; Weihnachtsmarkt-Auftritt; TTC- und f 404-News; Otzer Grundschule ausgezeichnet; Gute Beteiligung beim Schweinepreisschiessen.

Nr. 118, Februar 2009
 Erfolgreiche Hallenrunde der B-Juniorinnen; Mitglieder-Rekordzuwachs; Verletzungspech bei der 1.H.; Weihnachtskino "Madagascar 2"; D-Juniorinnen in der Halle; Silvesterläufe; Elbtunnel-Marathon; Arbeitseinsatz auf sportplatz; 3. Platz beim Volleyball-Turnier in Kirchhorst; Weihnachtsfeier von Gymnastik und Jazz-Dance; Einradfahr-AG; Ehrungen bei F 404, H.Jung Vereinsmeister; Super-Feuerwehrball.

Nr. 119, April 2009
 Mitgliederversammlung-Nachlese; Versicherungsrecht; 1.H. nichts mit Abstieg zu tun; Ü50 weiter ungeschlagen; Neue G-Jugend; Läufe in AWB, Celle, Springe, Braunschweig; Trainingslager auf Mallorca; Sieg der Frauen; Anita Mierswa sagt danke; Ehrung für F 404-Züchter; TTC-Führungswechsel; Jahreshauptversammlunglunne bei Otzenia und Feuerwehr.

Nr. 120, Juni 2009
 20 Jahre Hertha Kurier; alle Inserenten; Rabaukencamp "Das Zweite"; HK-Team stellt sich vor; Ü50 Meister, aber kein Pokalsieger; J.Bilsing neue Schiedsrichterin; Förderverein; D-Juniorinnen bei 96; Verabschiedungen bei den Frauen; Platz 8 für die 1.H.; Einradfahren über Stock und Stein; Hamburg- und Hannover-Marathon; Rennsteiglauf; Lehrter Citylauf; Hameln-Triathlon; Schützenmehrkampf;

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr; TTC-News - Sieg beim Schützenmehrkampf; Emil Brönnemann 85 Jahre; Anette Braun geehrt.

Nr. 121, August 2009
 Langdistanz-Premiere für Bielmann-Brüder; Trainer D.Bierkamp + M.Schönfeld stellen sich vor; 1.H. mit neuem Gesicht; 4 Teams bei Mädchen- und Damenfußball; Einrad-Marathonnacht; 20 Jahre Tennis in Otze; Triathlons in Braunschweig; Ironman in Frankfurt; 70.3 Ironman in Rapperswil (CH); Läufe in Hamburg, Stade und Schwerin; Rollrasen verlegt; Schützenumzug; Halleputzen; Kurz vor der JDS; Burgdorfer Sommernächte; 25 Jahre Reit- und Fahrverein Otze.

Nr. 122, Oktober 2009
 "Das Zweite" Rabaukencamp; Termine für Jubiläumsjahr; Neue Spieler der 1.H. stellen sich vor; Neue F-Jgd.; Die Zweite tanzt Alcopop; Ü50 vor schwieriger Saison + Wochenende im Ammerland; Neue Trickots für C-Juniorinnen; Frauenteam auf Erfolgskurs; Tennis-Stadtmeisterschaft in Otze; Läufe in Hameln, Stade; Gronau; Bielmann-Brüder beim Ostseeman; Triathlon in Celle, Peine, Wolfsburg; Swin-Golf-Meisterschaft; JDS in Vorbereitung; Gruppen-Vorstellungen; JD-Auftritte beim Rabaukencamp, Oktobermarkt, Dorfabend; Borkumfahrt der Voleyballer; Jungtierschau; H.Beier schält 151 cm;.

Nr. 123, Dezember 2009
 Neue Spieler der 1.H.; "Erste" im Soll; Herbstmeister - die 2.H. im Höhenflug; Ü50 zum 6.Mal im Pokalfinale; Otzes Hoffnung - neue Freizeittruppe; Frauen Herbstmeister; Herthas Dance Charts - Show mit vielen Höhepunkten; Hintergrundberichte; Triathlons am Maschsee +Bokeloh; Läufe in Lehrte, Kirchrode, Wernigerode; Tim Bielmann Sieger beim BS-Marathon; Lehrte Einzeleifahren; Mannschaftsfahrt nach Lüneburg; Oktober-

fest beim Hertha-Volleyball-Cup; R.Dralle Vereinsmeister F 404; TTC_News.

Nr. 124, Februar 2010
 NDR 1 in Otze; 60. Geburtstag von "Lanz" Willi; C-Juniorinnen erfolgreich in der Halle; 1.H. in der Halle; "Klysczi" fegt am 30.; Schiris in der Türkei; "Wickie" in der Neuen Schauburg; H.Rinkel nue Gymnastik-Leiterin; S.Ruhkopf verabschiedet; Kindergartenkinder turnen; Auch Triathleten feiern "Geburtstag"; Power-Walker Heinz in Bad Arolsen; Silvesterläufe in Burgwedel und Hannover; J.Rau erfolgreich; Stimmung bei Feuerwehrball; H.Jung erneut Vereinsmeister.

Nr. 125, April 2010
 Jubiläums-Chronik: ein Jahr Arbeit hat sich gelohnt; Das Jubiläumsjahr ist durchgeplant; 6 Auswärtssiege der 1.H.; J.-O.Köhne muss fegen; Frauen-Team Hallen-Vize; Tennis-Jgd. spielt Rangliste; Abteilungsver-sammlung der Tennisabteilung; Übungsleiterin Edda Pöhler; Mallorca-Trainingslager mit Schnee; Läufe in Springe,+ AWB; Celler Wasa Lauf mit 11 Hertha-Startern; Volleyball-SG steigt erneut auf; Sievers-Brüder ausgezeichnet (F 404); TTC-News; HK-Austrägerinnen im Schnee.

Nr. 126, Juni 2010 (32 Seiten)
 2x Meister, Pokalsieger und Aufstieg der Fußballabteilung im Jubiläumsjahr; B-Platz mit neuer Bewässerung; Jubiläums-Kommers ein toller Auftakt des Feierjahres; Ausstellung im Altenteilerhaus und Nachmittag der "älteren Generation" kommen gut an; 540 kg Hertha-Chronik; Jubiläums-Duathlon eine "Knaller-Veranstaltung" ohne Fluglärm; Kai Bielmann unter 3-Std.-Marathonie in Hamburg; Irma Wartmann beim London-Marathon; Hannover-Marathon; Tennis-Jugend kämpft weiter; 20 Jahre Feuerwehrpatenschaft.

Nr. 127, August 2010 (32 Seiten)
 Sportwochenende mit VfL Wolfsburg-Traditionsmannschaft; 1.H. bereitet sich auf neue Saison vor; Saisonabschlussfahrt der B-Juniorinnen mit Turnier; Partytime naht; Ende der ü50-Mannschaft; Rabaukencamp trotz Regen gelungen; Einradnacht; Begeisterung am Hertha-Tag bei den Burgdorfer Sommernächten; Danke JuttaMatthies; Sportwochenende-Bilderbogen vom Fußball, Volleyball, Soccercourt + Abschlussfeier; Volleyballer in Engensen; Triathleten in Hameln, Limmer, Peine und Challenge Roth aktiv; Läufe in Burgdorf und Hamburg; R.Kotz Meister; Leistungspflügen in Otze; Schützenausmarsch.

Nr. 128, Oktober 2010
 Gelungenes Jubiläumsjahr geht zu Ende; Sportplakette vom Bundespräsidenten; Der Saal bei Jürgen bebte; B-Juniorinnen-Spielberichte; G-Jgd meldet sich; A. Kirsch neue Übungsleiterin; Otzer Woche mit vielen Auftritten; Tennis-Vereinsmeisterschaft; Triathlons in Wolfsburg, Celle, Bokeloh, Ironman Frankfurt Läufe in Lehrte, Hannover, Senftenberg, Stade; Radrennen LehrteErfolgreiche Kaninchenzüchter; Dt. Meisterschaft der Pflüger; Otzer Woche: Auftritte Jazz-Dance, Bilderbogen.

Nr. 129, Dezember 2010
 Rückblick auf das Jubiläumsjahr; Siege + Niederlagen der AH; B- und C-Juniorinnen Hallen- und Hinrundenberichte; Volleyballer mit neuen Trickots Klassenerhalt geschafft; Grünkohlwanderung der Ü50; BLOND AG stellt sich vor; Tria-Mannschaftsfahrt nach Bremerhaven; Trainingslager Harz; 20 Jahre Triathlon in Otze; Harzgebirgslauf, Team-Challenge Hannover; Aktive BUKIBA; TTC-Kuddelmuddel-Turnier; W.Vorlop Sieger Schweinepreisschiessen; DVD-Jubiläums-CD;

Jubiläums-Preisausschreiben

Aus Anlass 25 Jahre HERTHA Kurier verlosen wir folgende Preise

1: Wie hieß die Überschrift auf der Seite 1 im Hertha Kurier Nr. 1 aus dem Jahre 1989 ?

- A: Der neue Hertha Kurier ist da!
- B: Ein neuer Versuch!
- C: Der Verein braucht eine Zeitung!
- D: Auf ein Neues!

2: Wieviele Seiten Hertha Kurier gibt es in den 150 Ausgaben seit der 1. Ausgabe ?

- A: 2864
- B: 3167
- C: 3256
- D: 4321

3: Wieviele Anzeigenkunden haben in allen 150 Ausgaben inseriert?

- A: 8
- B: 9
- C: 10
- D: 12

4: Wieviele verschiedene Anzeigenkunden haben bis zur 150. Ausgabe im HK inseriert?

- A: 96
- B: 105
- C: 123
- D: 132

Lösungen: 1: 2: 3: 4:

6 Name Vorname Adresse Tel.-Nr./ E-Mail-Adresse



Nr. 130, Februar 2011

Mitgliederzahl wächst; U. Junga neue 2. Vorsitzende; Analyse der Hinsier der 1.H.; Großer Andrang beim Vereinsturnier; AH mit unterschiedlichen Ergebnissen; Ehrenamtspreis für H.Weidenbach + G.Brückner; Hertha-Cup der Frauenmannschaften; B-Juniorinnen Hallen-Zwischenrunde; Volleyball-Rückrunde + Turnier in Kirchhorst; Kinobesuch: Ich - einfach unverbessert; Ruhige Monate der Triathleten, Lauf in Hiddestorf; Biemann-Brüder wechseln den Verein; Viele Auftritte der Jazz-Dancerinnen; Tennis-Winterauftritt; 63. Feuerwehrball; G-Jgd hat neue Trickkots; Kaninchen-Kreisverbandsschau; F 404 erfolgreich; M.Steinbach Vereinsmeister.

Nr. 131, April 2011

Vorstandsmitglieder fand keine Kandidaten; Ü50 im Rotlichtmilieu; Neue Spieler 1.H.; Hallenendrunde der B-Juniorinnen; Neue Trainerinnen bei der F-Jugend; J.Heuer als Chaperon-Begleiter in der Bundesliga; Platzverkaufssuche erfolgreich; Triathlon ist gesund; Große Hertha-Abordnung bei Celler Wasa-Lauf; Volleyball-Saisonrückblick + Turnier in Nienhagen; Weihnachtsfeier der Gymnastik-Damen; T.Söhning unterstützt Trainerin; JHV der Feuerwehr; R.Matthies 50 Jahre beim F 404; H.Jung neuer TTC-Vorsitzender.

Nr. 132, Juni 2011

Neuer Vorstand auf außerordentlichen Mitgliederversammlung; T.Koth neuer 1.Vorsitzender; T.Kaminski neuer 2.Vorsitzender; 1.H. Klassenerhalt gesichert; Rückrunde der B-Juniorinnen; C.Hedt beendet aktive Schiri-Laufbahn; Geringe Beteiligung der Arbeitseinsätze; Einrad-Abteilung in Melle; Erlebnisreiches Wochenende der Jazz-Dancerinnen beim Leistungsmarsch und den Sommernächten; Triathlon in Hameln; Hannover-Marathon; F.Meyer feiert seinen 60.Geburtstag in Otze; Gerald + Angelika "trauen" sich; Tennisabteilung aktiv; Jungtierschau; Reitvereinkursus; Schützenmehrkampf.

Nr. 133, August 2011

Herthaner bei Frauen-WM in WOB; Vorwort von T.Koth; Saisonrückblick, Neuzugänge + Porträts Kooperation mit der Grundschule; der 1.H.; Hugo löst seinen Preis vom Jubiläum ein; Ü50-Fahrt nach Dahlenburg bei Lüneburg; Johan K. wird 60.; Schützenfestauftritt der Kleinen; 4 putzen in der Halle; Grillen der "Dance 4 you"; Gmn.-Damen beim Feuerwehrleistungsmarsch; Tennis-Sparkenscup; TRISTAR 111 in Worms eine neue Kerbe; Triathlons in Peine, Müden + Munster; Arpker Spaßduathlon; 10 Jahre nach dem Ironman in Roth; Läufe in Schwerin und Burgdorf; TTC-News; Volleyballturniere in Kirchort und bei Regen in Engensen; Schützenheimsanierung.

Nr. 134, Oktober 2011

Otzer Woche bei Traumwetter; Vorwort t.Koth; Spielberichte der 1.H.; Frauen-Team erfolgreich; D-Jgd sucht Verstärkung; E-Jgd-Bericht; Vorstands-NAchrichten; Kinderturnen; Danke Hilke; JD-Auftritten Bilderbogen von der Otzer Woche, Läufe in Lehrte, Gronau, Hameln, Otterndorf, Hamburg; WOB-Triathlon litt unter Bayern München; Celler Triathlon mit WM D.Unger; Lehrer Zeitfahren; Otzer Tennisjgd. räumt ab; F 404 Ausstellung gelungen; Viel los bei Otzenia; Bildungsgutscheine.

Nr. 135, Dezember 2011

Vorwort von T.Koth; Zusammenarbeit mit OVV; 1.H. im Abstiegskampf; Mannschaft ist der Star der AH; Frauen-Team weiterhin erfolgreich; Grünkohlwanderung der Ü50; E-Jgd. glaubt an sich; A.Müller stellt sich vor; BLOND AG in Neustadt; Kinderturnenplakate; Latin fun und Tabata neue Angebote; 10 Jahe Otzer Tennisplätze; Triathlon-Mannschaftsfahrt nach Fürstenhagen (Solling); Wolfgangseelauf in Öster-

reich; Volleyballer rollen Feld von hinten auf; S.Müller für Internetseite zuständig; TTC B-Schüler spitze; Viele Teilnehmer beim Schweinepreisschiessen; Pflüger nach 12 Jahren beim Bundesentscheid.

Nr. 136, Februar 2012

Umkleidekabinen gestrichen; Aufruf zur Mitgliederversammlung; 1.H. im Abstiegskampf; Hauke H.Linnemeyer neuer Schiri; Editorial von T.Koth; Hallenvereinsturnier schöner Jahresanfang; Hertha-Frauen Sieger des eigenen Turniers; Toller Pokalfight der AH; JD-Fortbildung Vibration in Hamburg; Latin Fit + Fit for Kids; Weihnachtsfeier; Duathlon geplant; Silvesterlauf in Lehrte; F.Dsiosa Krökelmeister; Kinonachmittag "Der gestiefelte Kater"; Einragvorführung beim Hallenturnier; Feuerwehrball; Kuddelmuddeltturnier beim TTC; F 404 wird bekannter; H.Steinecke muss fegen; Mitgliederzahlen des Mitgliederwartes.

Nr. 137, April 2012

Eisvergütungen ist Wirklichkeit geworden; Editorial vom 1.Vors; Frauen: Pokalfinale knapp verloren; 1.H. Hinrundenüberblick; Stretch & Relax; Karneval am Rosenmontag; J.Giesberts neuer Tennis-Vorsitzender; Arbeitseinsatz auf dem A-Platz; Kleinerer Vorstand; Bilderbogen vom Eisvergütungen; J.Sievers 44 Jahre Vereinswirt; Ingos Abschied vom Volleyball-Punktspielbetrieb; Otzenia-Nachrichten; Läufe in Celle, AWB; Duathlon-Anmeldungen; Radtraining auf Mallorca war eine tolle Urlaubswoche; Zwei neue Schiedsrichterinnen.

Nr. 138, Juni 2012

T.Koth: Ich bin mal weg ...; Editorial; J.Heuer für A.Müller beim Fußball; Vier Siege für die Frauen; Kalle Weiss hört auf; D-Jgd. Spielberichte; Flow Tonic + Power Fit; Tirza +Sonja trainieren Big Little Dancer; R.Freyer neuer Tennisstrainer; Tennisplätze von Fachfirma instand gesetzt; Einrad-Ausfahrt; Sommermärchen; H.-W.Rau 35 im Vorstand; Beachvolleyballfeld sauber; Stundenlauf in Lehrte; Tria-Saisonauftakt in Hameln; Duathlon-Anmeldungen gehen ein; 25. Schützenmehrkampf; TTC-News.

Nr. 139, August 2012

Danke Friedhelm; Seite 1 wurde geändert; Editorial von T.Koth; Die "neue 1.H." stellt sich vor; 1.H. auf Kanutour; EM-Public-Viewing; Trainerwechsel bei der E-Jgd.; Erinnerungen der "alten Ü50"; Einrad-Marathon-Nacht; Viele Putzteufel in der Halle; Keine Auftritte der Otzer JD bei Burgdorfer Sommernächte; John + Felix G. neue Bezirksmeister; Tennis-Stadtmeisterschaft; Giesberts feiern 50. Geburtstag; Ü50-Fahrt nach Alexisbad (Ostharz); Triathlons in Munster, Braunschweig, Peine und am Tankumsee; Läufe in Schwerin, Eilenriede; Schützenkönige "Wiederholungstötter"; TTC vor schwieriger Saison.

Nr. 140, Oktober 2012

2.Otzer Duathlon ein Erfolg; Viele neue Spieler bei der 1.H. bei zufriedienstellendem Saisonauftakt; AH wartet auf Zuschauer; FAIR-PLAY im Jugendfußball; E-Jgd-Berichte; C-Jgd als Spielgemeinschaft; Neue talentino Tennis-kindergruppe; Vereinsmeisterschaft; Neubaugebiet bringt neue Volleyballer; JD-Auftritte beim Duathlon; Duathlon-Bericht und Bilderbogen; Celler Triathlon am heißesten Tag des Jahres; Bierlauf und Läufe in Hameln, Hannover und Lehrte; Bilderbogen vom Kartoffelmarkt; Kaninchen- und Schützennachrichten.

Nr. 141, Dezember 2012

Presseerklärung von T.Koth; Fehlende Konstanz bei der 1.H.; AH mit kleinem Kader feiert Erfolge; Einladung zum Preisskat; E-Jgd-Hallenrunde; C-Jgd Kantersieg; J.+F.Giesberts erfolgreich; Volleyballer bei Standortbestimmung in der C-Staffel; Hertha-Cup-HELLAS!

JD-Gruppen stellen sich vor; Auftritte bei der Otzer Woche; Triathlon in WOB; Radrennen in Lehrte und Brelinger Berg; Bramsche Ziel der 5.Mannschaftsfahrt; Läufe in Köln, Burgdorf und Kirchrode; TTC: 2. Mannschaft abgemeldet; Schweinepreisschiessen ein Erfolg.

Nr. 142, Februar 2013

Volleyballer auf Boßeltour; J.Schlue erhält Ehrenamtspreis; Mitgliederentwicklung 2012; AH-Spielberichte; Torfrau Steffi mit Kreuzbandriss beim Hallenturnier; 3-D-Kinovorstellung Hotel Transsilvanien; Ü50 auf Grünkohlwanderung; Hertha-Wanderpokal im Skat wieder ausgespielt; Zwei Talentino Gruppen; Tennis auch im Winter aktiv; Rebellisches Volleyballdorf; Vibritions in Hamburg mit vielen neuen Anregungen; JD-Gruppen stellen sich vor; Bilderbogen von der Einrag-Gruppe; Läufe in Lehrte, Wernigerode, Sandharlanden + Hannover; Porträts von Neumitgliedern Rainer und André; Feuerwehrball; Rosi's letzter Arbeitstag; Otzenia's Start ins neue Jahr.

Nr. 143, April 2013

Mitgliederversammlung mit neuem Konzept; 1.H. mit "englischen Wochen"; Hobbytruppe "Otzes Hoffnung"; Hallenmeisterschaft der Jugendmannschaften, Saisonrückblick mit Turnier in Nienhagen der Volleyballer; BLOND AG trifft sich; Rosenmontag der Gymnastikdamen; Spinnig in Lehrte; Läufe in AWB

Celle; Trainingslauf in Hasede; Rainer trainiert auf Mallorca; Tennis mit 4 Teams; Neuer Vorstand bei der Feuerwehr bei der Jahreshauptversammlung gewählt; Meldungen von den Otzer Vereinen Otzenia, TTC und Schützen.

Nr. 144, Juni 2013

Hertha Otze hat ein neues "Leitungsteam"; Jahreshauptversammlung; Frauenmannschaft sucht Versärfkung; Jugendfußball-Berichte und Bilderbogen; C-Jgd. mit hihem Sieg in G.Munzel; 1.H. hat Saisonziel nicht erreicht; 1. SSSpiel von "Otzer Hoffnung"; Tennis-Nachrichten; Hamelner Triathlon; R.Ziamba bei 2 Radrennen; Einlauf ins Olympiastadion beim BIG 25 in Berlin; Bilderbogen der Einrad-Nacht; Vorschau auf die JDS "It's Showtime again"; Volleyballer beim Ostermix-Turnier in Westercelle; Grundschule Otze Förderverein; Stechen beim Königsschiessen.

Nr. 145, August 2013

"It's Showtime again" - nur noch 3 Monate; Hundekot auf dem Platz; SEPALastschriftverfahren; Hertah-Gastspieler in der C-Jgd.; 1.H. mit verjüngtem Kader; Frauenspielgem. mit Sorgen; Vorstellung der 1.H.; Ü50 auf Wochenendfahrt nach Gotha, Ehrung für C.Hedt; Talentos haben erste Saison gespielt; Schweriner Lauf (fast) perfekt; Triathlons in Bad Bodenteich, Peine, Hamburg, Münster und Munster; Neues Outfit der Triathleten; Velo Challenge; Die Schow rückt näher; Schützenfest-Auftritt, Volleyballer trotz dem Wind; Einrad-Outdoor-Fahren; 10 Jahre BUKIBA; Wenig Beteiligung beim Schützenmehrkampf.

Nr. 146, Oktober 2013

Ostseeman-Staffel in Glückburg; 1.H. mit unbefriedigtem Saisonstart; AH Tabellenführung im Blick; Frauen mit durchwachsenem Saisonstart; 10 Jahre Otzer Hoffnung; C-Jgd-SG mit Sieg + Niederlagen; Workshop für die Show; Auftritte in Otze; Weferlingsen + Dachtmissen; Kuddelmuddel-Tennisturnier; Triathlons in WOB, AWB, Salzgitter, Celle; Läufe in Hameln + Lehrte; Hertha Cup 15; Mit Puppe HERTHA unterwegs; Neue Trickkots beim Volleyball; Boule-Platz wieder bespielbar; TTC-Chef H.Jung optimistisch; F 404 Preisskat; Neues Führungsduo bei der Feuerwehr; Hugo ist 70 Jahre.

Nr. 147, Dezember 2013

Das Leitungsteam informiert; 1. Herren im Abstiegskampf; AH Tabellenführer; Verletzungssorgen bei frauenmannschaft; Otzes Hoffnung beim Spargellauf; Hoher Sieg der C-Jgd.; Tennisfolge; Berichte und Bilderseiten von der Jazz-Dance-Show "It's Showtime again"; Superwetter beim 30. Kartoffelmarkt; Harzgebirgslauf als Mannschaftsfahrt; Läufe in Burgdorf, Amsterdam + Tria Hannover; Bowlingbrunch; Volleyballer gehen in die Halle; Rolf Kotz Vereinsmeister und Abschied; Beim TTC alles im grünen Bereich; Ivo Schirmer neuer Gerätewart; Schweinepreisschiessen großer Erfolg.

Nr. 148, Februar 2014

Ausblick auf 2014 vom Leitungsteam; Mitgliederentwicklung; Plätze winterfest; 1. Herren will Abstieg verhindern; AH bestes Team der Hinrunde; Hertha-Cup Vol. 4; DFB belohnt Kooperation; Kinonachmittag in der Neuen Schauburg; Tennis-AG in der Schule; Änderungen in der Gymnastik-Abteilung; Weuhachtsfeier; Tabata geht weiter; Marienburg-Marathon-Staffel; Silvesterlauf Lehrte; Duathlon erst im April 2015; Volleyballer hoffen noch auf Aufstieg; Feuerwehrball im Jubiläumsjahr (112 Jahre); Landesmeistertitel beim F 404; Beim TTC alles in Ordnung; Flohmarkt Weferlingser Weg.

Nr. 149, April 2014

Unser Verein (aus Sicht des Leitungsteams); Jahreshauptversammlung; Vorstellung OK! Kiosk; 1. Herren verlässt Abstieggränge; Hoffmeister folgt auf Bierkamp; H. Ebeling gewinnt Skatturnier; AH unentchieden im Spitzenspiel; Frauenmannschaft erfolgreich; Celler Wasalauf; AWB Seenlauf; Auftritt auf Corinnas Geburtstag; Rosenmontag; BLOND AG unterwegs; Tennis-Einladungen; Jochen Neugebauer 80 Jahre jung; Neuer Vorstand der Volleyballer stellt sich vor; Mallorca-Trainingslager (Teil 1); Winterkönige bei OTZENIA; Carl Hunze 40 Jahre beim F 404; Fünf Verstorbene Vereinsmitglieder.

Regelmäßige Rubriken im Hertha Kurier:

Inhalt; HK-Heimat-Kunde; Schiedsrichter-Ansetzungen; Hallenbelegungsplan; Vorstands- und Abteilungsleiteradressen; Wir gratulieren; Wir trauern; Neue Mitglieder; Terminplan Oter Vereine und Verbände; Spielpläne.

Für die Verteilung waren in den 25 Jahren diese Austräger/innen zuständig

Merle Nentwich, Ralf Pöhler, Alexander Jung, Maik Lüssenhop, Kathrin Goebel, Sarah Döbel, Franziska Jung, Mirja Döbel, Maja Berndt, Liza Ruhkopf, Kim Brase, Karla Wenzel, Mattis Schmidt und Malte Slomma (letztere drei aktuell).

Außerdem verteilen Christoph Adolph (Weferlingsen), Kalle Weiß (Burgdorf-Geschäfte).

In Ehlershausen war lange Friedrich Wilhelm Claassen für die Verteilung verantwortlich.

Vielleicht sind auch noch einige nicht genannt (vergessen) worden; **Entschuldigung und DANKE an alle!**



25 JAHRE HERTHA KURIER



Meisterhaft
auto reparatur H. Knoop
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
 Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

“Pressewart” Friedhelm Döbel erinnert sich:

Das „Kind Hertha Kurier“ wird 25 Jahre

Bald nach dem Wiedereintritt im Jahre 1988, ich war ca. 7 Jahre in den 70er Jahren nicht im Verein, sprach mich Wolfgang Mierswa an, ob ich nicht mal bei der Herstellung des Hertha Kuriers behilflich sein möchte. Er wusste, dass ich als gelernter Schriftsetzer ein paar Kenntnisse bei der Herstellung von Zeitungen hatte. Das war Mitte 1989. Die erste Ausgabe des Hertha Kuriers war „geboren“. Wie diese erste Ausgabe entstanden ist, ja, es war ein wenig chaotisch. Und ich wollte das (so) nie wieder machen.



Wir waren beim damaligen Pressewart Thomas Lohmann in Hänigsen im Keller. Die Texte waren mit Schreibmaschine (schon im Blocksatz) in Papierfahnen von Sylvia Daschkowski geschrieben worden. Die Anzeigen konnten von dem Vorgänger „Hertha-Journal“ übernommen werden. Ich war ja nur „für den Übergang“ eingeplant – und jetzt sind es schon 25 Jahre. Wie die Zeit vergeht!

Vom Klebebruch bis zum Computer und 4-Farb-Druck

Mit dieser 150. Ausgabe gibt es die Vereinszeitung seit 25 Jahren. Mir ist nicht bekannt, dass es in der Region eine ähnlich alte Vereinszeitung gibt.

In diesem Vierteljahrhundert ist in der Herstellung des Hertha Kuriers, aber auch in der gesamten Zeitungsindustrie, viel geschehen. Bis Ende der 70er Jahre war der Bleisatz noch Gang und Gebe. Das änderte sich Anfang der 80er Jahre. Da kam der Klebebruch ins Spiel. Und so

hat auch die Herstellung des Hertha Kuriers angefangen und über Jahre angedauert. Das Schriftbild hat sich danach auch immer verbessert. Dafür war mit Peter Müller, bald nach der ersten Ausgabe, auch ein kompetenter und zuverlässiger Mitarbeiter gefunden und viele Jahre zuständig. Noch heute ist er im Team und überprüft die geschickten Artikel auf Fehler.

In den ersten Ausgaben waren Fotos noch die ganz große Ausnahme. Nur durch Beziehungen bei der Arbeit (Verlagsgesellschaft Madsack) war es möglich, die Bilder zu rastern, damit sie druckbar waren. Die der Ausgabe Nr. 2 enthielt eine Doppelbilderseite vom Otzer Kartoffelmarkt. Es dauerte bis zur Ausgabe Nr. 12 (Juni 1991), bis es wieder eine Doppelbilder-Seite gab; die Tanz-Show "Wir tanzen um die Welt" war der Auslöser hierfür. So etwas ist heutzutage schon in Vergessenheit geraten, aber noch gar nicht so lange her.

Solch eine Vereinszeitung lebt natürlich von den Berichten der verschiedenen Abteilungen

(bei Hertha heißt es nicht Sparten) und Mannschaften. Und das klappt in den meisten Fällen recht gut.

Bei einigen Ausgaben wurden die Berichte leider so spät abgegeben, dass es keinen Spaß mehr machte, weil der Zeitdruck zu groß wurde. Doch das hat sich sehr gebessert, aber auch, weil die Verantwortlichen der Abteilungen wissen, dass es nach dem Abgabebeschluss keine Kompromisse mehr gibt. Was nicht rechtzeitig abgegeben wird, muss 2 Monate warten; und so wird es auch bleiben.

1993 gab es durch Anschaffung einer neuen Schreibmaschine wieder eine bessere Qualität. Die Druckerei, über Jahre war das Schreibwarengeschäft Bleich dafür zuständig, unterlegte Anzeigen und Artikel mit Farbe. Die Bilder wurden auch immer mehr und lockerten die Vereinszeitung dadurch auf.

Das alles wäre natürlich nicht ohne Inserenten möglich, die das Erscheinen der Zeitung finanzieren und darüber hinaus auch einige Euros (früher D-Mark) für den Verein übrig lassen (siehe Extra-Aufstellung der Inserenten auf Seite 10). Es wurde für Hertha Otze über die Jahre eine nicht mehr weg zu denkende Einnahmequelle. Möglich wurde dieses aber auch nur, weil die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter des HK-Teams alles unentgeltlich machen und so manche Stunde für die Entstehung und Abwicklung der Zeitung abzugeben. In den 25 Jahren ist zwar der große Teil des Teams zusammen geblieben, doch es gab auch immer wieder Leute, die für kurze Zeit dem Team ihre Hilfe angeboten haben. Vielen Dank dafür!



Die Herstellung ist das Eine, doch die Zeitung muss auch verteilt werden. Und dafür waren sehr viele Austräger/innen zuständig (siehe **Kasten Austräger/innen, Seite 7**). Hierfür fanden sich immer wieder Kinder und Jugendliche, die sich ein wenig Taschengeld verdienen wollten. Alle 2 Monate ein Wochenende opfern, dafür gab (und gibt) es Entlohnung. Auch diesen Austrägern DANKE! Das hat aber auch für diese Personen einen Vorteil: so lernten sie den Ort richtig kennen. Nur ganz selten gab es Reklamationen bei der Verteilung. Wenn es Sonderwünsche geben sollte (mehrere Exemplare o.ä.), bitte immer bei einem Verantwortlichen aus dem Team oder direkt bei den Verteilern melden, damit diese das Problem lösen können. Der Hertha Kurier soll in jedem Otzer Haushalt im Briefkasten sein.

Die ersten 10 Jahre waren im Jahr 1999 geschaffen. Inzwischen war der Hertha Kurier zum Archiv für den Verein geworden. Immer wenn es Fragen aus den vergangenen Jahren gab, nur einfach im HK suchen. Das sollte sich bis zum heutigen Tage nicht geändert haben.



OK! **OTZER KIOSK!**
 ... mehr als nur ein Kiosk

Burgdorfer Str. 34
 31303 Burgdorf-Otze
 05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/illy>

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 6:00 – 21:00
 Samstag 7:00 – 21:00
 Sonntag 8:00 – 20:00



25 JAHRE HERTHA KURIER



Den Otzer Vereinen und Verbänden hat der SV Hertha Otze angeboten, die Hertha-Vereinszeitung auch als Mitteilungsblatt zu nutzen. Diese Vereine, wie zum Beispiel TTC, F 404, Schützenverein, Feuerwehr usw. nutzen das Angebot auch mehr oder weniger. Die ständigen Rubriken mit den Terminen aus dem Ort und den Vereinen sind genauso in jeder Zeitung vertreten wie die Geburtstage, Heimat-Kunde mit Fragen oder Fotos, Schiedsrichter-Ansetzungen usw.. Ende der 90er Jahre veränderte sich wieder ein wenig die Gestaltung der Zeitung. Die Kästen wurden vom Textverarbeiter Peter Müller gestaltet, die Überschriften schon am Computer geschrieben.

Im Jahre 2004 gab es einen neuen Mitarbeiter im Team, der für die Fotobearbeitung zuständig ist, und das bis heute. Hartmut Jung hatte sich so über die Qualität der Fotos aufgeregt, dass er versuchen wollte, es besser zu machen. In den ersten Ausgaben konnte aber auch er an der Qualität nicht viel ändern, da beim Druck die Bilder viel an Qualität verloren.

Das sollte sich aber kurz nach der 100. Ausgabe im Jahr 2006 ändern. Inzwischen war der Klebeumbruch Geschichte. Ein Computer wurde (günstig) angeschafft, die Flexibilität wurde größer.

Noch einen großen Umschwung in der Herstellung sollte das Internet geben. Wie im gesamten Leben konnte sich auch der Verein nicht dagegen wehren; zum Glück!

Seit Juli 2005 hat SV Hertha Otze auch eine Internetseite (www.sv-hertha-otze.de), die von Holger Frese, Thomas Mühlhausen, Carsten Jesche und Jens Junghardt entworfen und eingerichtet wurde. Inzwischen hat Stefan Müller die Aktualisierung der Internetseite übernommen.

Anfang des Jahres 2007 kam von Helge Steinecke der Vorschlag, die Zeitung auf 4-farbigen Druck umzustellen. Da er beruflich mit Zeitschriften zu tun hat, schlug er das dem Team vor. "Chef" Wolfgang und "Finanzchef" Helmut hatten große Bedenken. Der Druck musste von Bleich abgezogen werden, da er das Angebot, welches die Internet-Druckereien machten, nicht annähernd leisten konnte.

Na, ein Versuch sollte es wert sein. Die Auflage war größer, 4-farbiger Druck, und für den Verein sollte mehr Geld übrig bleiben. Was sollte man dagegen sagen?

Mit der Ausgabe 108 im Juni 2007 war es dann soweit. Die Zeitungen wurden pünktlich per Datensatz an die Druckerei geschickt und dann hieß es: abwarten bis die 1.000 Exemplare angeliefert werden.



Und das Ergebnis war: **KLASSE!!!!** Den Anzeigenkunden konnte das Angebot gemacht werden, dass sie jetzt farbige Anzeigen abgeben konnten und vor allen Dingen: auf den Fotos war endlich etwas klar zu erkennen, und das noch in schönsten Farben. Von allen Seiten gab es für die farbige Vereinszeitung Lob. Endlich waren auf den Fotos die Leute auch zu erkennen. Jetzt sind es schon 7 Jahre, dass der Hertha Kurier im 4-farbigem Druck erscheint. Das Team hofft, dass alle Leser mit dem Hertha Kurier in dieser Form zufrieden sind. Wer neue Ideen hat ist gern im gut funktionierenden Team gesehen. Vielleicht gibt es im Verein auch noch einige Leute, die gern beim "Zeitung machen" mitmachen wollen. Es wird nach dieser Jubiläumsausgabe einen Wechsel in der Verantwortlichkeit geben. Wolfgang Mierswa wird den "Chefessel" an Katrin Wenzel abgeben. Das ist aber schon gut vorbereitet worden, ein fließender Übergang. Wer alle 150 Ausgaben des Hertha Kuriers besitzt, kann auf ein sehr gutes Vereins- und Ortsarchiv zurückgreifen. Es macht Spaß, mal in den alten Ausgaben zu blättern; in den 25 Jahren ist viel geschehen.

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



Das Team der vergangenen 25 Jahre: Helmut N., Wolfgang M., Friedhelm D., Hartmut J., Stefan M., Peter M.

Mal abwarten, was in den nächsten Jahren in der Vereinszeitung erscheint. Dazu braucht es viele Leute, die dazu beitragen. Die Schreiber/innen (auch so genannte Leserbriefe sind erwünscht), Inserenten und das Team.

Auf der Hertha-Homepage sind alle Ausgaben ab der Nr. 100 des Hertha Kuriers nachzulesen und können als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Wieviel Seiten insgesamt bisher erschienen sind, ist nur eine Frage in dem Preisrätsel, rund um den Hertha Kurier. Nur so viel, im Schnitt haben die Ausgaben zwischen 21 und 22 Seiten pro Ausgabe.

Dazu kommen natürlich noch die 100 Seiten der Jubiläumsausgabe zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.



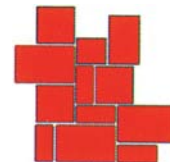
D. Abram

Varrel 12
 31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
 Fax: 05136/9723091
 Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





HERTHA-Kurier sagt DANKE

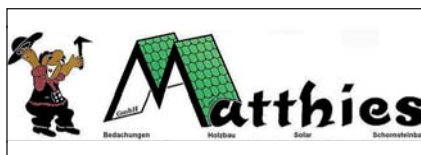


Vielen Dank an die vielen Inserenten der Otzer Vereinszeitung, dass sie uns zum Teil über die gesamten 150 Ausgaben die Treue gehalten haben.

Aber auch denen, die in den vergangenen 25 Jahren ab und zu oder seit einiger Zeit mit Anzeigen das Erscheinen der Zeitung für die Otzer und die auswärtigen Mitglieder ermöglicht haben.

Im Anschluss sind die Anzeigen-Kunden, die schon im **HERTHA-Kurier** inseriert haben, aufgelistet.

In allen Ausgaben sind erschienen (immer noch aktuelle Inserenten):



Dauerinserenten (teilweise bis zur Firmenauflösung oder Geschäftsaufgabe)

Sanitär Buchholz (141 x), Moss KFZ-Teile (139 x), **Erlebnishof Lahmann** (138 x), **Lange Rolläden** (138 x), Gasthaus "ohne" Bahnhof (135 x), **Malermeister Heuer** (124 x), Autohaus Haacke (123 x), **H. Knoop Autoreparatur** (116 x), **Abram Bauunternehmen** (114 x), Getränkehandel Wendt (108 x), NOVO Bauplan/Omniplan Vorlop (zus. 105 x), **Otzer Schmiede** (103 x), Rutten Trapezprofile (96 x), Leunig Raumausstatter (90 x), Fliesen Malik (84 x), Baumgarten Büromarkt (83 x), **Baxmann Heizungs-Service** (81 x), Gaststätte RIFF (76 x), **Hoffmeister Glasbau** (73 x), Grathenauer Tiefbau/Trähus Hausvertrieb (zus. 73 x), Ronneberger KFZ (70 x), Eysser Garten- und Landschaftsbau (69 x), **Meyers Hof** (68 x), Trend Optik Ernst (63 x), Frese/Sievers Fußbodenbau (61 x), **Kleister Elektrotechnik** (59 x), ANTEC Kommunikationsanlagen (42 x), **Zürich Versicherungen Kanth** (41 x), **Kleintierpraxis Midasch-Kaske** (41 x), Hapimag J. Stürwald (40 x), Baustoff Brandes (40 x), Opel Rogge (39 x), **Therapiezentrum Ehlershausen** (38 x), **Silke Lippert Pflegedienst** (38 x), **VGH Versicherung Schacht** (38 x), **TTC Otze** (38 x), **Schützenverein OTZENIA** (36 x), **Apotheke Schnaith** (34 x), **Fliesenleger Drews** (34 x), **Media Service Steinecke** (33 x), TABO-Markt (33 x), Schuhhaus Goslar (28 x), Behling Bedachungen (27 x), Holz Bartels (25 x), **Otzer Weinlädchen** (24 x), HBM Mundt Heizung (23 x), Wollmaus S. Mierswa (23 x), **Kaninchenverein F 404** (23 x), Bäckerei Thiele (22 x), Gasthaus zur Linde (21 x), APOLLO Optik (20 x), Teppichhaus Meyer (19 x), Brandente Bierbar (19 x), Biggis Blumen Eck (19 x), Restaurant China Town (18 x), EHG Expert (17 x), **Feuerwehr Otze** (17 x), **Corinna Hedt Ferienwohnung** (15 x), PRISMA Tee, Wein & Geschenke (14 x), Malerbetrieb Boy (14 x), **Physio Team Burgdorf** (12 x), Sadowski Fernsehservice (12 x), **Schiwy Fahrrad** (11 x), WILA-Bau Witte (11 x), THT Peters System Creativ Werbeagentur (11 x), Bestatter Jansen (11 x), Ehmke Baumpflege (10 x), Reklame Werbetechnik (10 x), Gasthaus Kurhaus (10 x), Christiansen Transporte (10 x), Bäckerei Wiedel (9 x), Gransee Baugesellschaft (9 x), Windige Ecke/Böhm. Spezialitäten/Sirenade (zus. 8 x), Schuhhaus Polch (8 x), Neue Schauburg Kino (7 x), Kindershop Bekleidung (7 x), **G & M Immobilien S. Müller** (6 x), BHW Baufinanzierungen (6 x), Gosemann Finanzierungen (6 x), Busse Rechtsanwältin (6 x), Hunze Bau (5 x), Restaurant Zum Kamin/Parga (zus. 5 x), **VIP Autowaschanlage** (4 x), Raupers Tannenbaumverkauf (4 x), Fahrrad Hoffmann (3 x), **OK Otzer Kiosk** (2 x), Restaurant Beinhorners Krug (2 x), Restaurant Ehlers Huus (2 x), **Udo Gärtner IT-Partner** (1 x), Dombrowski Friseurstudio (1 x), Tubbe Motorgeräte (1 x), Bistro Unter der Rotbuche (1 x).

(in Fettschrift: aktuelle Inserenten)



Aus der Sicht von Textbearbeiter Peter Müller

25 Jahre + 150 Ausgaben Hertha Kurier

Als nach 10 Ausgaben des vom damaligen Vorsitzenden Wolfgang Mierswa im August 1987 ins Leben gerufenen und vom damaligen Pressewart Rolf Schmidtmann gemagten Hertha-Journals dieses in einer anderen Form im Juni 1989, nämlich als Hertha-Kurier, unter der Redaktion von Thomas Lohmann aus Hänigsen, wieder erscheinen sollte, wurden Mitwirkende vor allem für die Textverarbeitung und –gestaltung benötigt. Ich hörte damals davon, und weil ich in meinem Beruf als Polizeibeamter in Hannover in einer technischen Dienststelle u.a. auch schon mit einem Computer gearbeitet habe, bot ich mich Wolfgang als Mitarbeiter an.

Zur damaligen Zeit wurden die Berichte noch handschriftlich abgegeben und dann mit Schreibmaschine abgetippt. Das war natürlich ein riesen Aufwand. Ich hatte, bedingt durch meine drei „computerfiten“ Söhne, schon zu Hause einen PC und einen Nadeldrucker. Das war schon ein großer Fortschritt, was das „Outlook“ des Hertha-Kuriers betraf. Doch die Arbeit war immer noch immens, da Alles in den PC getippt und Korrektur gelesen werden musste. Da kam mir mein holdes Weib Margrit sehr gelegen, die eine ebenso korrekte wie strenge Leserin war. Man kann dreimal den Text, den man selber schreibt, lesen, die eigenen Fehler werden in der Regel wieder überlesen.

Als mein Sohn Stefan für die Gestaltung einer „Abzeitung“ für das Redaktionsteam des Gymnasiums Burgdorf einen Laserdrucker anschaffen wollte und ich mit Wolfgang darüber sprach, wurde beschlossen, selber für den HK einen anzuschaffen und die „Abzeitung“ bezahlte bei uns, wenn sie den Drucker benutzte. Das muss nach meinen Recherchen 1992 um die Ausgaben 17 und 18 gewesen sein. Da hat sich das Druckbild schon enorm verbessert.

Die Artikel wurden von mir in die dreispaltige Form für den HK im Rechner erstellt, ausgedruckt und dann als DIN A 4 Blatt bei Friedhelm abgegeben. Der „schnippelte“ dann die Beiträge aus und machte den „Klebebruch“, damit die Seiten zur Druckerei Bleich gegeben werden konnten. Was ein Aufwand für Friedhelm. Dass der HK schon damals durch sein Erscheinungsbild und die vielen Beiträge und Bilder (und nicht nur durch überwiegend Reklame) so große Anerkennung gefunden hat, lag hauptsächlich

an der professionellen und zeitaufwendigen Arbeit von Friedhelm.

Mit den Bildern hat sich damals schon Hartmut Jung rumgeärgert. Er bearbeitete stundenlang die Bilder, um die Qualität dieser zu verbessern, und jedes Mal fluchte er, wenn der Druck von Bleich kam und das Ergebnis absolut nicht seinen Erwartungen entsprach. Aber er hat trotzdem weiter zur Stange gehalten.

Inzwischen hatte Willi Vorlop im Verein das Amt des 2. Vorsitzenden übernommen. Er spendete mir für den Hertha-Kurier eine Digitalkamera, mit der ich viele Aktivitäten im Verein dokumentieren konnte (z.B. Bau der Blockhütte, Arbeitseinsätze der Mitglieder, Tennisplatzaufbereitung usw.).

So ging es Jahr um Jahr, die Macher des HK blieben alle dabei und haben so dem Verein dringend benötigte Werbeeinnahmen gebracht, ohne die es wohl einige finanzielle Probleme gegeben hätte.

Die Beiträge wurden zunehmend per E-Mail an mich gesandt und mussten nur noch gering bearbeitet und korrigiert werden.

Es folgte im Februar 2006 die 100. Ausgabe mit dem Hinweis, dass der HK die älteste Vereinszeitung im Umkreis ist.

Mit der Ausgabe 108 – Juni 2007 – erschien der HK auf Initiative des neu zum HK-Team gestoßenen Helge Steinecke erstmalig in vierfarbigem Druck und über eine Internetdruckerei. Die Kosten ließen sich trotz enorm verbesserter Druckqualität verringern. Ab da waren die Bilder natürlich ganz in Hartmuts Sinn.

Meine Tätigkeit beschränkt sich seit einiger Zeit hauptsächlich auf die Durchsicht der Berichte und Datenabgleich mit Friedhelm, damit wir keinen Bericht oder gar Werberbeitrag vergessen.

Nun sind wir also bei der Ausgabe 150 und dem 25. Jahrgang angekommen.

Wenn man bedenkt, dass in unserem Ort ca. 1800 Einwohner leben, ca. 700 Mitglieder der Verein hat, dann sollten alle doch glücklich sein, dass es so eine Vereinszeitschrift gibt, die alle 2 Monate kostenlos ins Haus geliefert wird und so einiges über das Vereins- und Dorfleben berichtet.

Voraussetzung ist allerdings, dass es weiterhin engagierte Leute für die Organisation, die Bild- und Textbearbeitung, das Layout, die Anzeigen- und Kassenverwaltung sowie die Druckvergabe gibt.

Peter Müller

Rückblick von Heinz Döbel

Glück bei den Preisausschreiben der Jubiläumsausgaben

Zunächst einmal möchte ich mich bei den „Machern“ bzw. dem Team des Hertha-Kuriers für die 150 Ausgaben der Vereinszeitung bedanken. Es ist wahrhaftig eine tolle Leistung, dass auf diesem Wege über das Geschehen des SV Hertha Otze, aber auch der anderen Otzer Vereine und Verbände, berichtet wird und alle Otzer Einwohner immer aktuell und unterhaltsam informiert werden. Das so nebenbei auch noch so mancher Euro für den Verein über bleibt, ist umso erfreulicher.

Vor allem aber sind die Vereinszeitungen ein einmaliges Archiv. Seit 1989 lässt sich das ganze Vereinsleben ohne Lücken zurück verfolgen. Für den Fußball wurden ja in den 70er und 80er Jahren (eventuell auch noch später?) Fußballbücher geführt. Jede Punktspielbegegnung mit Aufstellungen, Toren und Besonderheiten sowie den Ausschnitten des Burgdorfer Kreisblattes wurden für jede Saison festgehalten. Auch diese Bücher sind echte Schätze für den Verein.

Mit der 150. Ausgabe kommen wir nun erneut an eine Jubiläumsausgabe. Ob bei allen fünf bisherigen jeweils Preisausschreiben bzw. Verlosungen stattgefunden haben, weiß ich nicht mehr. Aber zumindest bei den Ausgaben 25 und 100 gab es welche. Die Chance auf einen der Gewinne war bei den überschaubaren Teilnehmerzahlen ziemlich hoch. Bei der Verlosung zur 25. Ausgabe gewann ich den Besuch eines Fußball-Bundesligaspiels freier Wahl. Sofort wurde unter allen Anwesenden klar gemacht, dass es mit großer Gruppe zum Spiel Bayern München gegen Werder Bremen gehen soll. Und so fuhr am 5.3.1994 ein Bus mit 32 Herthanern nach München. Obwohl es ein schwaches 0 : 0 Spiel zu sehen gab, war es ein besonderes Erlebnis. Insbesondere für mich, da ich Fahrt und Eintritt frei hatte und auch noch vor und nach dem Spiel in die Bayern-VIP-Räume durfte.

Im Februar 2006 kam der 100. Hertha-Kurier auf den Markt. Die Verlosung des Preisausschreibens anlässlich der Jubiläumsausgabe erfolgte bei der Jahreshauptversammlung am 24.03.2006. Und wieder war ich bei den Gewinnern dabei. Der 2. Preis waren zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von Hannover 96.

Bei der 150. Ausgabe soll es erneut ein Preisausschreiben geben, mal schauen, ob ich dann zum dritten Mal zu den Gewinnern gehöre.

Heinz Döbel

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Lieferservice
- Lipomassage


Apotheke Schnaith
 Für Gesundheit gut.





Erste "Begegnung" mit dem Hertha Kurier – das ist 25 Jahre her

Mit 13 Jahren wollte ich im Verein Fußball spielen, da es bei uns in Wettmar keine Damenmannschaft gab, hörten sich meine Eltern mal in anderen Dörfern um. Auf einer Tupper-Party erfuhr meine Mutter, dass in Otze gerade eine Damenmannschaft gegründet wurde. Und so kam es, dass ich 1988 in den Verein SV Hertha Otze eingetreten bin. Das erste, was ich in die Hand gedrückt bekam, war die Vereinszeitung. Damals hieß sie noch Hertha Journal und war aus Zeitungspapier, Fotos waren schwarz – weiß, auch sonst war nur das Vereinslogo in der Farbe blau.

Was ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste, dass mein Lehrer Herr Mierswa dort 1. Vorsitzender war. Dies erfuhr ich erst, als ich in der Schule meine nächste Ausgabe des Hertha Journal von ihm bekam.

Irgendwann wurde ich ausgewählt auch mal einen Bericht von der Damenmannschaft zu schreiben. Ausgerechnet ich, die es schon in der Schule hasste Aufsätze zu schreiben. Na- ja, man wächst mit seinen Aufgaben. Später kamen Berichte der Lungötz - Fahrten oder auch für die Schiedsrichter hinzu.

1990 gab es die erste Ausgabe des Hertha Kuriers im neuen Layout, nicht mehr im Zeitungspapierdruck. Ab 1993 stand wieder auf den Hertha Kurier das Datum der Ausgabe.

Was auch über die Jahre aufgefallen ist, es wird immer wieder auf den rechtzeitigen Abgabetermin hingewiesen.

2007 bekommt der Hertha Kurier mehr Farbe und die Bildqualität wird auch viel besser.

Ja und jetzt gibt es den Hertha Kurier schon 25 Jahre. Ich habe lange überlegt, was man da so schreiben könnte. Da nahm ich mir mal meine Ordner mit fast allen Vereinszeitungen und blätterte diese mal so durch, ihr glaubt gar nicht, wie schön das war. Man las den ein oder anderen Bericht oder auch nur mal die Überschrift und schon kamen viele Erinnerungen aus vergangenen Zeiten, die ich in Otze so erlebt habe.

Hier habe ich mal einige Überschriften zusammengefasst, und ich bin mir sicher, wenn der ein oder andere diese liest wird er sich auch an die vergangenen Zeiten erinnern.

- In der RTL Sportsendung „Anpfiff“ knapp an 500,- Mark vorbei geschossen. Mit 14 Jahren überwand Corinna Hedt den 96-Ralf Raps
- Damenmannschaft mit Trikots „Gasthaus zum Bahnhof“ und Trainingsanzügen „Uwe’s Glühsteingrill“ ausgestattet.
- 1995 Hertha Otze 1. Herren Aufstieg-Damenmannschaft beim Feiern nicht zuschlagen. Mannschaftsfahrt nach Zinnowitz.
- 1996 10 Jahre Damenfußball Hertha Otze
- 1998 Meine erste „Hertha Fahrt“ nach Lungötz, nachdem ich 1989 + 1990 mit der Schule in Lungötz das Skifahren gelernt habe.
- Wintersparte fährt zum Wasserski nach Neuhaus an der Oste.
- Seit September 1999 gehöre ich auch zu der Otzer Schiedsrichtergilde. Ich nahm ohne das Wissen meines ehemaligen Lehrers an dem Anwärterlehrgang teil.
- Wolfgang Mierswa Chef der Niedersächsischen Schiedsrichter seit 2000

- Lungötz 2001: Erste Otzer Meisterschaft im Eisstockschießen.
- Fußball Damen holen 2001 den Kreispokal
- Corinna Hedt berichtet: Die Jazz-Dance-Show vor der Bühne bei Jürgen im Saal
- Ein Tagebuch mit vielen Hindernissen.
- Wolfgang Mierswa 14 Tage in Togo +Kamerun
- Jahreshauptversammlung 2002 des SV Hertha Otze. Hedt neue Jugendleiterin
- Einmal mit dem Fahrrad von Otze nach Barcelona (Jürgen Schacht)
- Lungötz 2003: Bus-Pannen, Eisstockschießen, viel Schnee
- Double nach Otze geholt! Hertha-Damenfußballerinnen Meister und Pokalsieger 2003
- Time to Dance die Jazz - Dance Show-Otzer Triathlon / 10 Staffeln am Start u. a. eine Staffel mit Elke Sandau, Gundel Rehwinkel-Schmidt und Corinna Hedt
- SV Hertha Otze live im Radio NDR 1 Niedersachsen „Starke Frau im Schiedsrichterdress“ Schiedsrichterin des Monats Dezember 2003
- Am Meckerberg sind noch Plätze frei.
- Ein kleiner Einblick vom DFB – Schiri-Lehrgang in Duisburg –Wedau.
- Erlebnis – Wochenende in Barsinghausen „Einladung der SR des Monats“
- 2005 Schnee, Schnee und mehr Schnee, 25 Jahre Ski-Freizeit Hauptschule Burgwedel
- Tag der offenen Tür 1. H. gegen 96 Amat.-
- Fußball Camp beim SV Hertha Otze (Coca-Cola Fußballschule)-

- Norddeutl.Top-Schiedsrichter 2007 in Belek
- Jugendleiter – Team bedankt sich für acht Jahre hervorragende Arbeit bei Jürgen Schacht
- Unsere Schiedsrichter international im Einsatz Corinna bei der U20 an der Linie, Florian bei den Weltmeistern
- NDR 1 Radio Niedersachsen mit Live – Übertragung aus Otze
- Anita Mierswa, eine begeisterte Sportlerin hört als Übungsleiterin auf.
- 100 Seiten Chronik 100. Vereins –Geburtstag
- 2010 das Jubiläumsjahr
- 70 Norddeutsche Schiedsrichter in der Türkei Wolfgang Mierswa und C.Hedt waren dabei.
- Viel Lob für den Kommersabend zum 100.
- Abschluss – Party 100 Jahre Otze
- Hertha Schiedsrichter Jörg Heuer als Chaperon in der Bundesliga unterwegs.
- Frauen – Fußball WM in Wolfsburg Herthaner beim Spiel Mexiko gegen England
- 1. Otzer Eisvergnügen
- 2. Otzer Duathlon
- SV Hertha Otze hat einen neuen Vorstand
- It’s Showtime ...again.

Es ist einfach schön wenn man sich die alten Hertha Kuriere anschaut und so in alten Erinnerungen schwebt. Dies ist aber auch nur möglich, solange es immer jemanden gibt, der sich bereit erklärt in dem Hertha Kurier Team mit zu arbeiten. Ich möchte es deshalb auch nicht verüben mich einmal für die geleistete Arbeit beim ganzen Hertha Kurier Team zu bedanken und macht weiter so!
Corinna Hedt

Beschwerdebrief eines Hertha-Jugendfußballers

Unser zweitältester Sohn Stefan (zu diesem Zeitpunkt knapp 8 Jahre alt) kam im Jahre 1982 nach Hause und schimpfte über seinen derzeitigen Trainer Gerd Meyer. Er berichtet, dass dieser Training angesetzt hat, aber das Training nun ausfällt und keiner Bescheid wusste. Leichtsinnger weise sagte ich: „Da würde ich mich aber beschweren!“ „Das mach ich auch“, war die Antwort.

Er verlangte meine Schreibmaschine und verschwand mit dieser. Einige Zeit später verlangte er eine Briefmarke, weil er einen Brief an Gerd Meyer schreiben will. Ich gab ihm zur Antwort, dass dieser ja direkt hinter uns wohne und er den Brief dort in den Briefkasten werfen könnte. Damit war die Angelegenheit für uns zunächst erledigt.

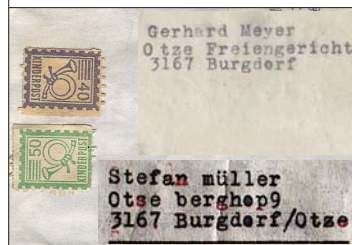
Wir lagen schon im Bett, als meine Frau sich an das Anliegen von Stefan erinnerte. Sie schlich leise in sein Zimmer (er schlief fest) und sah in seinen Tornister. Und da war tatsächlich ein Brief. Fein säuberlich war eine Briefmarke aus der Kinderpost drauf geklebt, Adresse und Absender waren auch vorhanden.

Unter Tränen lasen wir den Brief. Meine Frau behielt den Brief, denn mit Kinderpostbriefmarke sollte er nicht bei der Post landen. Da Stefan sich am nächsten Tag nicht geäußert hat, haben wir die Angelegenheit als erledigt betrachtet. Wir haben den Brief aber aufgehoben. Der Trainer hat nie etwas davon erfahren. Stefan war allerdings wieder der erste beim nächsten Training.

Bei Durchsicht alter Unterlagen wurde der Brief dann wieder entdeckt und Stefan als Andenken übergeben.

Jetzt hat er sich daran erinnert und meint, man könnte das Ding ja doch mal als Kuriosität im Hertha-Kurier bringen.

Peter + Stefan Müller



Kurioses in Verbindung mit Hertha

Lieber Träner!
Ich will ja nicht viel schreiben, aber ich will sie nur was fragen. Warum hatten wir die letzten 2 Wochen kein Training? Letzte Woche, wo sie Mirco und mir KEINER alles erklärt Haben, hatten sie recht. Aber Überlegen sie mal von Verletzter KEINKEINER Woche! Wer hatte da wohl recht!? Ach Übrigens, Dassie uns so einen Mist Mit Jeakin erzählt haben, und sagen sie hätten Überall schilder aufgehängt kann zwar sein, aber wo? Zurstrafe, das sie mir sowas erzählt haben, komme ich samstags KEINER nicht. Und falls sie glauben ich komme dech, können sie sich das in den Hut stecken!!!!
STEFAN MÜLLER - - -

Matthias
Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau
Dachdeckermeister Jörg Matthias Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533

Beim Austragen das Dorf kennengelernt 8 Jahre – 48 Ausgaben

Alexander Jung und Maik Lüssenhop haben im August 2000 (Ausgabe Nr. 67) angefangen den Hertha Kurier auszutragen. Maik war flink auf Inlinern unterwegs und Alex zog den schweren Wagen mit den ungefähr 500 Exemplaren. So lernte man die Häuser und Straßen von Otze doch mal etwas genauer kennen. Auf einmal wusste man, wer wo wohnte und welches Gesicht zum Namen gehörte. Denn ab und zu traf man die Bewohner im Garten oder auf dem Hof auch an. Man freute sich natürlich auch, wenn es zu Weihnachten oder Ostern das ein oder andere Mal Süßes oder eine kleine Taschengeldaufbesserung gab.

Im August 2004 (Ausgabe Nr.91) erfolgte dann die Übergabe der Verteilung an Franziska Jung und Mirja Döbel. Viel hatte sich nicht geändert: auch wir lernten Otze erst einmal richtig kennen. Es ist doch immer wieder erstaunlich, was man alles beim Zeitung austragen erfährt. Neue Bewohner, neue Klatsch- und Tratschgeschichten, neue Haustiere und und und... Ja, die Haustiere lernte man besonders schnell kennen, wenn es große Hunde waren, die keine Briefträger mochten! Die ein oder andere Zeitung musste dann leider über den Zaun geworfen werden, hoffen wir mal, dass sie heile beim Herrchen ankam!

Die Jungs hatten für uns auch gute Vorarbeit geleistet: Zum Beispiel hatte ein Hausbewohner keinen Briefkasten oder Zeitungsröhre an der Einfahrt und am Haus. So wurde die Zeitung immer zusammengerollt in den Gartenzaun gesteckt. Und siehe da: ein halbes Jahr später hing dann doch eine Zeitungsröhre am Gartenzaun!

Besonders knifflig war es zu den Wintermonaten. Denn der Hertha Kurier musste auch bei Wind und Wetter (auch bei Tiefschnee!) bei allen Otzern pünktlich im Briefkasten liegen. Zehen und Finger sind uns trotzdem nicht abgefallen und so konnte die nächste Ausgabe kommen!

2008 (Ausgabe Nr. 115) übernahmen dann Maja Berndt und Lisza Ruhkopf die Verteilung. Die beiden können bestimmt von ähnlichen Geschichten ein Liedchen singen. Und sicher auch alle anderen nach und vor uns...

Alex & Franzi



Sonnenbrille

Sonnenbrille
€ 49,-
Komplettpreis
Fassung + Gläser

Damen- oder Herrenfassung
mit getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke. Glästönung 75%
braun, grün oder grau.
Oder ohne Glästönung und mit Entspiegelung erhältlich.

Mit 100% UV-Schutz

Auch als Gleitsicht-Sonnenbrille mit getönten Kunststoffgläsern für € 149,- erhältlich.



Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Spender und Helfer freuen sich über die neue Pumpe für die Sportplatzberegnung



Verbunden mit einem Dankeschön-Treffen wurde am Sonnabend, 10. Mai 2014, die neu installierte Pumpanlage für die Rasenberegnung in Betrieb genommen. Die alte Pumpe war nach jahrzehntelanger Nutzung derart marode, dass in Anbetracht der regelmäßig wiederkehrenden Reparaturen die entsprechende finanzielle Dauerbelastung nicht mehr verantwortet werden konnte. Zur Bewältigung dieser außerplanmäßigen Investition musste der SV Hertha Otze auf ein Finanzierungskonzept zurückgreifen, das schlicht darauf aufbaut, dass die Gesamtkosten durch Spenden vermindert und somit tragbar werden. Um die Kosten weiter zu senken, konnten dank der Einsatzfreude einiger Vereinsmitglieder auch manuelle Eigenleistungen (wie Demontage der Pumpe und Renovierung des Pumpenraumes) eingebracht werden. Neben dem in Aussicht gestellten Zuschuss der Stadt Burgdorf ist es gelungen, mit der Stadtparkasse Burgdorf (vertreten durch Irma Wartmann, 3. von links auf dem Foto) und der deutschlandweit agierenden Energieholding „Thüga AG“ (repräsentiert von Robert Wenzel als Mitarbeiter des Firmenverbunds, 4. von rechts) sehr großzügige Unterstützer zu finden, die dem SV Hertha Otze erhebliche Finanzhilfen haben zukommen lassen, wobei allein die Spende der Stadtparkasse Burgdorf 1000 € beträgt.

Die neue Pumpe schafft die Voraussetzung für eine zuverlässige Platzberegnung und hilft mit, den Fußballsport in Otze weiter zu beflügeln.

Gerhard Schmidt



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



- leckere Erdbeeren
- frischer Spargel
- neue Kartoffeln
aus eigenem Anbau,
- große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen und vieles mehr!!!



FUSSBALL



Das letzte Mannschaftsfoto der Saison 2013/14

Fabrizio Pizzo ist Torschützenkönig der Kreisliga

Saison endet versöhnlich mit einstelligem Tabellenplatz

Was für eine Saison! Mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 23:41 belegte unsere 1. Herren zum Ende der Hinrunde den 14. und damit vorletzten Platz in der Kreisliga Staffel 1. Zwei Siegen standen zwölf Niederlagen gegenüber – was für eine desaströse Ausbeute!

Vierzehn Spieltage später, zum Saisonende, stehen jetzt 36 Punkte und ein positives Torverhältnis von 76:65 Toren auf dem Konto - Respekt für diese Aufholjagd, die abschließend einen einstelligen achten Tabellenplatz einbrachte!

Über den Aufwärtstrend und über die ersten siegreichen Spiele in Serie berichteten wir bereits in der April-Ausgabe des Hertha-Kuriers.

Hier nun eine kurze Zusammenfassung der letzten sieben Spiele:

Eine derbe Niederlage gab es im Auswärtsspiel gegen den TSV Arpke. Nach 35 gespielten Minuten lag unser Team bereits mit 4:0 zurück. Unglaubliche Abwehrfehler unserer Mannschaft nutzten die gegnerischen Stürmer eiskalt aus. Auch der zwischenzeitliche Anschlusstreffer durch Fabrizio Pizzo ließ die deutliche 6:1-Niederlage nicht erträglicher erscheinen. Rehabilitiert hat sich unsere Elf dann gegen



Jonas Hunze ist schneller



Das erfolgreiche Trainer-Trio

die SpVg Laatzen. Ein sehr konzentrierter Auftritt in der ersten Halbzeit reichte aus, um durch Jonas Hunze, Fabrizio Pizzo und einem Eigentor der Gäste mit 3:0 in Führung zu gehen. Danach wurde das Ergebnis nur noch verwaltet. In der 80. Spielminute erzielte Dominik Dusterhus den Treffer zum 4:0 Endstand.

Dank einer starken zweiten Halbzeit im Auswärtsspiel gegen den FC Rethen konnte der Aufwärtstrend weiter fortgesetzt werden.

Allerdings lag unsere 1. Herren bereits nach zehn Spielminuten mit 2:0 in Rückstand. Sollte sich das Debakel aus dem Arpke-Spiel wiederholen? Nein, diesmal besann man sich seiner Stärken und glück noch vor der Halbzeit durch Treffer von Moritz Funken und Tim-Oliver Titze zum 2:2 aus.

Nach der Halbzeitpause trafen dann noch einmal Moritz Funken in der 52. sowie 65. Spielminute und Fabrizio Pizzo, ebenfalls mit einem Doppelpack in Spielminute 80 und 84 zum verdienten 6:2-Sieg.

Im Nachholspiel gegen den BSV Gleidingen verlor unsere Mannschaft in einem hitzigen Spiel mit 1:3 (unser Torschütze war in der 55. Minute Fabrizio Pizzo).

Das eigentliche Fußballspiel stand an diesem Abend allerdings weniger im Fokus, als die drei durch den Staffelleiter aberkannten Punkte aufgrund eines angeblichen Formfehlers auf dem „Schlechtwetterprotokoll“ (die örtliche Presse berichtete).

Einen etwas unerwarteten Sieg gelang unserer Mannschaft dann gegen den SV Uetze 08. Mit einem deutlichen 4:0 wurde der Tabellenvierte in seine Schranken verwiesen. Die Tore erzielten erneut Moritz Funken (19.) und Tim-Oliver Titze (42.) noch vor der Pause sowie Niklas Krüger (56.) und Jan Henties (80.) im zweiten Spielabschnitt.

Das Auswärtsspiel gegen SuS Sehnde stand anfangs unter keinem guten Stern. Nicht weniger als fünf Stammspieler mußten ersetzt werden, so daß auch eine komplett neu formierte 4er-Abwehr-Kette auflaufen mußte. An dieser Stelle sind die Spieler Jonas Hunze, Niklas Lobback, Bastian Badtke und Yannick Winterberg besonders hervorzuheben, die ihre Aufgabe grundsolide ausführten und somit den Grundstein für den letztendlich deutlichen und verdienten 4:2 Sieg legten.

Unsere Torschützen in diesem Spiel: Jonas Hunze (26.), Fabrizio Pizzo (39., 76.) und Jan Henties (87.).

Die Gegentreffer fielen in der 77. und 90. Minute.

Im letzten Saisonspiel trafen wir dann noch auf den MTV Ilten II. Wurde das Hinspiel noch mit 9:1 gewonnen und leitete damit die lange nicht enden wollende Siegesserie ein, lautete das Endergebnis dieses Mal 8:3.

Nach 0:1 Rückstand drehte unsere Mannschaft auf und erspielte sich eine 4:1 Pausenführung.

Am Ende stand es dann durch Tore von Fabrizio Pizzo (2x), Moritz Funken, Jan Henties, Tim-Oliver Titze, Hagen Baum und Jonas Hunze 8:3.

Setzen Sie auf's richtige Pferd.

Unsere neue Pferdehalter-Haftpflichtversicherung.

fair versichert
VGH



VGH Vertretung Thomas Schacht

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



FUSSBALL



Tobias Kaminski übergibt Geschenke



Die Zuschauer haben wieder Lust auf die Heimspiele der 1. Herren



Packender Zweikampf von Fabrizio Pizzo



Tobias Kaminski und Dirk Bierkamp



Jubeln macht Spaß

Alles in Allem können wir auf eine aufregende und spannende Saison zurück blicken, die mit der Leistungsexplosion unserer Mannschaft in der Rückserie ein versöhnliches Ende nimmt!

Und dann haben wir ja noch einen Grund zu feiern: Mit Fabrizio Pizzo haben wir den treffsichersten Spieler in unseren Reihen gehabt. Selbst in der Parallelstaffel konnte an seine 28 Tore kein anderer Spieler heran kommen. Wir gratulieren und sagen „Danke und Glückwunsch Pizzo“ !!!

Auch wenn Fabrizio in der nächsten Saison bei Lehrte 06 auf Torejagd gehen sollte, wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg!

Mit Matthias Müller, Jan Henties und Benjamin Grupp verlassen drei weitere Spieler die Mannschaft. Matthias zieht es zu Eintracht Oshagen, Jan wird als Spieler und Co-Trainer beim Heesseler SV II sein Glück versuchen und Benjamin bleibt uns in der „Alten-Herren“ weiterhin erhalten.

Daniel Weiß und Marcus Schönfeld werden als Co-Trainer bzw. Physiotherapeut und Enzo Licari als Betreuer, der Mannschaft auch weiterhin erhalten bleiben.

Selbst der scheidende Trainer Dirk Bierkamp, wird sich weiter um die Torhüter kümmern und administrative Aufgaben rund um die 1. Herren übernehmen.

Ihm sei an dieser Stelle für die zurückliegenden fünf Jahre als unser Coach, Seelenröster, Sozialarbeiter, Sponsor und Orga-



Gleich steht es 0:1



8:1 durch das Freistoßtor von Jonas Hunze

Euch allen viel Spaß bei Euren neuen Herausforderungen!

Über alle weiteren Personalien werden wir dann zu Beginn der neuen Saison berichten. Lassen wir uns also überraschen, wie der neue Trainer Michael Hoffmeister die zukünftige Mannschaft zusammen stellen wird.

Eines bleibt jedoch beim Alten und das ist das Team hinter dem Team:

nisator in allen Bereichen noch einmal im Speziellen gedankt!!!

Abschließend möchten wir uns natürlich bei allen bedanken, die uns immer tatkräftig unterstützt haben! Insbesondere bei unseren treuen Zuschauer, den Sponsoren für die Trainingsanzüge (Aktuell Lohnsteuerhilfverein), die Polo-Shirts (G. Licari), die Trikots, die Unmengen an Tape-Rollen und die sportmedizinische Betreuung (Therapiezentrum Ehlershausen) sowie bei den vielen Ehrenamtlichen, die ein Heimspiel erst möglich machen: den Platzwart, das Verkaufspersonal für Getränke und Grillgut, die Eintrittkartenverkäufer und Ordner. Und nicht zu vergessen unseren „weißen Riesen“ für die Trikotwäsche!

Wir sagen „DANK“ und freuen uns auf eine weitere Saison mit Euch!

Für den Hertha Kurier das Presse-Team der 1. Herren.



Für alle Lebensphasen eine sichere Lösung

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur
Andreas Kanth e.K.**
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030





Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten

THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de



FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

Warum dem SV Hertha Otze 3 Punkte abgezogen wurden ...

... und die Stadt Burgdorf sich entschuldigt

Um diese Geschichte zu verstehen, muss man schon etwas weiter ausholen. Es fing alles mit der Fußballbürokratie an. Die Otzer Fußballabteilung darf witterungsbedingte Ausfälle von Fußballspielen im Namen der Stadt Burgdorf selbst entscheiden und absagen. Dazu gibt es eine so genannte Anordnungsberechtigung. Die Stadt Burgdorf hat darin seit Februar 2013 einen Vertreter des Vereins benannt, der dann unterzeichnungsberechtigt ist. Nun, unser Vertreter des Vereins trat im Dezember 2013 aus persönlichen Gründen von dieser Aufgabe zurück. Also stellte Tobias, unser 1. Vorsitzender, am 09.12.2013 bei der Stadt Burgdorf den Antrag, die Unterzeichnungsberechtigung auf mich als Fußballabteilungsleitung und ihn als meine Vertretung zu ändern. Wie wir heute wissen, ist dieser Antrag am 13.12.2013 auch bei der Stadt Burgdorf eingegangen, aber danach wohl irgendwie in Vergessenheit geraten.

So, und nun geht es richtig los.

Am 23.02.2014 wurde vom SV Hertha Otze das Spiel der 1. Herren gegen Altwarmbüchen aus witterungsbedingten Gründen abgesagt. Die Anordnungsberechtigung wurde von mir als Vertretung unterzeichnet, da der bisherige Vertreter dieses nicht konnte und die neue Genehmigung der Stadt Burgdorf noch nicht vorlag. Da ich diese Spielabsage mit der Anordnungsberechtigung zum ersten Mal durchgeführt habe, hielt ich telefonisch Rücksprache mit dem Staffelleiter, ob alles so korrekt sei und informierte ihn, dass wir noch auf die Änderung der Stadt Burgdorf warten würden. Es gab keine

Beanstandung seitens der Staffelleitung. Am 11.04.2014 wurde vom SV Hertha Otze das Spiel der 1. Herren gegen den BSV Gleidingen (sollte am 13.04.2014 stattfinden) frühzeitig aus witterungsbedingten Gründen abgesagt. Unsere Spieler hatten schon Vorfeld spekuliert, ob das Spiel vom Verein abgesagt werden würde und dieses in Facebook mitgeteilt, was auch dem gegnerischen Trainer bekannt wurde. Dieser setzte sich deshalb schon vor der offiziellen Absage mit unserem Trainer Dirk Bierkamp in Verbindung, um einen Nachholtermin abzustimmen, der auch gemeinsam gefunden wurde. Also teilte ich dem Staffelleiter wieder einmal die Absage mit Anordnungsberechtigung immer noch von mir als Vertretung unterzeichnet, da die Änderung der Stadt Burgdorf noch immer nicht vorlag, mit. Gleichzeitig informierte ich ihn über die Vorschlagstermine beider Vereine für das Nachholspiel. Damit schien alles erledigt. Es gab keine Beanstandung seitens der Staffelleitung. Doch wie wir inzwischen wissen, schien der Gleidinger Trainer ziemlich ungehalten zu sein. Für die Mannschaft ging es um den Relegationsplatz. Er hat augenscheinlich am 13.04. unseren Platz besichtigt und sich bei der Stadt Burgdorf über die Absage beklagt. Von uns und auch der Stadt Burgdorf wurde dem Trainer mitgeteilt, dass es eine gültige Anordnungsberechtigung gibt, die dem Verein selbst die Entscheidung zur Absage überlässt. Diese Information war auch der Staffelleitung bekannt.

Am 24.04.2014 erhielt der SV Hertha Otze einen Verwaltungsentscheid vom Sportgericht,

worin der 1. Herrenmannschaft 3 Punkte abgezogen wurden und 15,- € Strafe gezahlt werden sollte, weil auf der Anordnungsberechtigung ich in Vertretung unterzeichnet hatte. Um dem Ganzen noch entgegen zu wirken, versuchte ich wochenlang bei der Stadt Burgdorf die geänderte Anordnungsberechtigung zu erhalten. In der Zwischenzeit hatte der Staffelleiter das Spiel gegen den BSV Gleidingen auf den 21.05.2014 neu angesetzt. Zur Überraschung erhielten wir dann kurz danach die Mitteilung, dass Gleidingen an dem Termin Probleme hätte und keinen Nachteil haben dürfte und der Termin jetzt auf den 20.05.2014 festgesetzt sei. Eine weitere Spielverlegung würde es nicht geben. Es wurde nicht bei uns nachgefragt, ob wir diesem Termin zustimmen. Üblicherweise hat dieses nach dem Reglement zu erfolgen. Ich frage mich, welchen Nachteil der BSV Gleidingen durch das Nachholspiel wohl hatte. Wir und auch andere Vereine können auch nicht auf Grund von Problemen ein Spiel verschieben lassen und dann den Termin ohne Zustimmung der Gegner vom Staffelleiter neu ansetzen lassen.

Nun erschien einen Tag vor dem besagten Nachholspiel eine Meldung im Anzeiger über den Punktabzug mit allerdings sehr fehlerhaften Informationen. Liebe Otzer, Sie dürfen jetzt selbst spekulieren, wie die Information wohl zur Zeitung kam. Ziemlich erbost setzte ich mich am Abend per Mail mit der Stadt Burgdorf in Verbindung wegen der geänderten Anordnungsberechtigung. Am 20.05.2014 erhielt ich morgens endlich um 7.00 Uhr einen Rückruf. Die Stadt Burgdorf entschuldigte sich und sandte mir wenige Stunden später per Mail die seit dem 09.12.2014 gültige Anordnungsberechtigung mit schriftlicher Entschuldigung zu. Leider änderte dieses aber nichts mehr am 3-Punkte-Abzug.

Am gleichen Vormittag wurde dann auch die Zeitung über den genaueren Sachverhalt aufgeklärt. Den Staffelleiter hatte ich ebenfalls angeschrieben um meinem Ärger höflich, aber bestimmt Luft zu machen. Schließlich war ihm seit Februar bekannt, dass wir auf die Änderung der Unterzeichnungsberechtigten warteten. Die Anordnungsberechtigung hatte ihre Gültigkeit deswegen ja nicht verloren.

Es ging aber noch weiter. Der Staffelleiter erschien am Spieltag in Otze und wollte mit mir sprechen, was er unserem Trainer Herrn Bierkamp mitteilte. Also wartete ich die ganze erste Halbzeit darauf, dass er mich ansprechen würde. Nichts passierte. So sprach ich ihn dann an. Leider war ein vernünftiges Gespräch nicht möglich, da er alles als Lüge bezeichnete und auch die Annahme der geänderten Anordnungsberechtigung verweigerte. Immer wieder wurde ich schreiend von ihm unterbrochen. Auf meinen Hinweis, dass er mich nicht anschreien müsse, lief er schreiend und zeternd am Spielfeldrand davon. Wie ich mitbekommen habe, waren einige Otzer Fans über sein Verhalten recht irritiert. Den Rest des Spiels verbrachte er am anderen Ende des Spielfeldes neben den Gleidinger Fans.

Das Fazit dieser Geschichte: Es wurden der Mannschaft der 1. Herren 3 Punkte abgezogen, was richtig schade ist, aber nicht zum Nachteil führte. Ein Staffelleiter, der eine Mannschaft aus der Staffel übervorteilt und dem es leider an Rhetorik fehlt. Schade! Wir erfüllen diese Aufgaben alle ehrenamtlich. Doch die Fairness, die gerade im Fußballbereich so wichtig ist, sollten wir dabei nicht vergessen.

Übrigens hat unsere Mannschaft das Nachholspiel 1:3 verloren. Es fehlten wegen der Terminänderung diverse Stammspieler. Die Stadt Burgdorf hat die 15,-€ Verwaltungsstrafe übernommen und noch einen kleinen Betrag für Getränke für die 1. Herren dazu gelegt.

Ariane Müller

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Zum Glück zählt das direkte Duell gegen den punktgleichen Gegner um die Meisterschaft

Meisterschaft und Aufstieg nach einer Super-Saison

Am 28.03.2014 kam es zum Spitzenspiel der Altherren Fußballkreisklasse Staffel 1 zwischen dem Tabellenzweiten aus Otze und dem Tabellenführer aus Lehrte. Im Falle eines Sieges hätten die Otzer ihrersets die Tabellenführung übernehmen können, allerdings sprang nur eine Punkteteilung heraus, die fünfte in dieser Saison, und zum fünften Mal so überflüssig wie ein Kropf.

So brachte Alex Moss die Otzer mit einem Kopfball durch seinen sechsten Saisontreffer mit 1:0 in Führung, allerdings war die Freude über die Führung so groß, das die Lehrter den Freudentaumel zum schnellen 1:1 Ausgleich nutzten. Dieses Verhalten nach dem Führungstreffer war auf Seiten der Otzer grob fahrlässig. So passiv darf man sich nach einem erzielten Tor nach Wiederanpfeif nicht verhalten. Nach dem Ausgleich trafen Förste, Hiller, Baum und einmal der eigene Mann 4 mal die Latte!!!! Unfassbar. Statt sicher mit 3 oder 4:1 zu führen ging es parie in die Pause. Nach Wiederanpfeif wurde das Spiel umkämpft und es gab einige Zweikämpfe, die aber stets im Rahmen blieben. Martin Förste erzielte 20 Minuten vor Spielende das 2:1 mit dem rechten Knie nach einer Standartsituation. Aber auch die erneute Führung brachte nicht die Sicherheit. Es hat schon Symbolcharakter, das der kleinste Lehrte Spieler per Kopf den Ausgleich für die Lehrter in der Schlußphase erzielte. So bleiben die Lehrter Tabellenführer mit einem Zähler Vorsprung auf die Hertha, die allerdings noch ein Spiel weniger absolviert hat, und zudem auch nach 15 Spielen weiterhin ungeschlagen ist.

Am Mittwoch, den 30.04.2014 reiste die Otzer Altherren Mannschaft zum Nachholspiel nach Ingeln-Oesselse.

Mit einem Sieg wäre die Tabellenführung klar. Allerdings agierten die Otzer an diesem Abend über 90 Minuten nicht so, wie ein zukünftiger Altherren Kreisligist. Zu wenig spielerische Akzente, zuwenig Laufbereitschaft über die ganze Spieldistanz führten zu einem recht zähen Kick.

Martin Förste, am Knie verletzt ins Spiel gegangen erzielte nach einer Viertelstunde mit Saisontreffer Nummer 22 die 1:0 Führung. Ingeln Oesselse gelang kurze Zeit später der verdiente Ausgleich. Das die Otzer dennoch mit einer Führung in die Pause ging, war Alex Moss gedankt, der mit seinem siebten Saisontreffer das 2:1 erzielte. Nach dem Seitenwechsel hatten Mirko Sievers und Alex Moss gute bis hundert prozentige Einschussmöglichkeiten um das Spiel zu entscheiden. Leider ende-



Die erfolgreiche Alte Herren kann richtig feiern!

ten beide an den Handschuhen des guten Keepers von Ingeln-Oesselse. So kam es wie es kommen mußte. Durch einen Foulelfmeter stellte Ingeln das Spiel wieder auf parie. In den Schlußminuten vereitelte Daniel Weiß und die Unfähigkeit des Gegners den Ball im leeren Gehäuse aus kürzester Distanz unterzubringen, die erste Saisonniederlage mit Ach und Krach.

Somit ist Hertha Otzes ALtherren Mannschaft bei noch einer ausstehenden 5:0 Wertung gegen Inter 90 Hannover und noch einem Spiel weniger als die größten Verfolger zunächst mal Tabellenführer!!!

Am Sonntag den 04.05.2014 mußten die Otzer wieder reisen. Es ging zum Schlußlicht vom MTV Groß-Buchholz, eine Mannschaft, die im Hinspiel auf eigenem Platz noch leicht und locker mit 10:0 besiegt werden konnte. Dies war wohl bei einigen Spielern noch im Hinterkopf verankert.

Die Leistung, die seitens der Otzer an diesem Tag abgerufen wurde, ist in Worte kaum zu fassen. Ideenlos, kraftlos, leidenschaftslos, ohne Biss, schwach, ganz schlecht, faul, lustlos, das passte wie die Faust aufs Auge. Scheinbar war für die Otzer nur die Frage wie hoch der Sieg am Ende ausfallen würde. Das es am Ende tatsächlich 3 weitere Punkte auf der Habenseite wurden, kam so:

Durch einige Verletzungen auf Seiten der Otzer (Martin Förste, Knie und Martin Hoffmeister (Wade) waren einige Spieler von vorne herein

zu ersetzen. Förste und Hoffmeister coachten an diesem Tag die Mannschaft für den Cheftrainer Schluue, der an diesem Tag nicht zugegen sein konnte.

Die erste Elf lautete: Hinz, Hiller, Althaus, Ritter, Hoffmeister, König, Klyscz, Sievers, Mühlhausen, Mura, Grupp!

Eine spielstarke Mannschaft, der man nicht anmerken sollte, das Baum, Bog, Förste, Moss, T. Kaminski nicht in der Startelf stehen.

Wenn man aber bedenkt, das mit Hoffmeister und Sievers sich zwei weitere Spieler so schwer verletzten, das sie nicht weiterspielen konnten, hat dies sicherlich irgendwo Einfluss auf den Spielrhythmus. Dennoch ist es nicht zu erklären, das auf Seiten der Otzer vor allen Dingen in Halbzeit 1 überhaupt nichts klappte. Die Platzherren gingen durch eine Freistoß-Bogenlampe 1:0 in Führung. Das Ergebnis hatte bis zur Halbzeit Bestand. Nach einer intensiven Halbzeitpause wurde das Otzer Spiel in der zweiten Halbzeit kaum besser, aber wenigstens kamen auch die Otzer zu 2 Standardchancen, die Olli Hiller mit 2 Toren veredelte, und zwainmal per Kopf zum 1:1, nach einem hervorragenden Sven König Freistoß. sowie per Freistoß unter der Mauer hindurch zum 2:2. Groß Buchholz war zwischenzeitig wieder in Führung gegangen.

Als niemand mehr damit rechnete erzielte Olli Mura mit einem Linksschuß aus kurzer Distanz den nicht mehr für möglich gehaltenen Saisontreffer für die Otzer. **Forts. auf Seite 18**

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
KYRO-THERAPIE (EIS)
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
FUßPFLEGE · HAUSBESUCHE



Die Meisterehrung vor der gesamten Mannschaft

Im Heimspiel der Saison stellte sich der SSV Thönse in Otze vor. Es war von Anfang an ein sehr verkrampftes Spiel auf beiden Seiten. Viel ging über den Kampf, nur wenige spielerische Glanzpunkte waren auf beiden Seiten zu sehen. Bis zur 22. Spielminute, als Tobi Kaminski einen Ball von der Torauslinie in den Rücken der Abwehr punktgenau auf den freistehenden Mirko Sievers, der den Ball sicher im Thönser Tor unterbrachte.

Bis zur Pause hatte Thönse nicht die spielerischen Mittel, um die Otzer Abwehr in Bedrängnis zu bringen. Nach der Pause sah dies anders aus. Nach einer schönen Spielkombination des Gegners brannte es im Otzer Strafraum lichterloh. Martin "Äste" Baum klärte die Situation, indem er Kopf und Kragen riskierte und den Ball an die Latte des eigenen Tores setzte. Nach dieser Chance waren es die Otzer, die dem 2:0 näher waren, als die Thönser dem Ausgleich. Martin Förste mit einem Schuss an den Pfosten und Mirko Sievers, als auch Matthias Buckmann mit einem sehenswerten Kopfball, hatten noch die besten Einschussmöglichkeiten auf Seiten der Otzer. Nach dem Abpfiff brachte es Altherren Neuzugang Christian Klyscz auf den Punkt mit seiner Meinung, dass man sich nach so einem harten Kampf beim Griechen schon einmal einen Gladiatorenteller gönnen darf.

Am Freitag, den 09.05.2014, empfing die Altherren Mannschaft des SV Hertha Otze die Sportfreunde aus Anderten. Jürgen Schluwe, unterrichtet über die schlechte Mannschaftsleistung in Groß Buchholz, war darauf bedacht, seine Mannen einzuschwören auf ein Fußballspiel mit Herz, Leidenschaft und vor allem Laufbereitschaft. Das Spiel ging auch recht gut los. In die Karten der Otzer spielte die frühe Führung durch Frank Brase, der einen Fernschuss im gegnerischen Tor unterbrachte. Nach Foul an Martin Förste, der sich in dieser Situation an der Hüfte verletzte aber weiter spielen konnte, nickte Alex Moss per Kopf zum 2:0 ein. Unmittelbar danach erzielte Christian Klyscz das 3:0 und Martin Förste das 4:0. So ging es dann in die Pause. Trotz des komfortablen Vorsprungs muss gesagt werden, dass die Otzer auch in diesem Spiel nie ihr ganzes spielerisches Potential abrufen. Martin Hoffmeister erzielte direkt nach Wideranpfiff nach sehenswertem Zusammenspiel mit dem hochmotivierten Christian Klyscz das 5:0. Nach dem Anschlussstreifer war es Tobi Kaminski, der mit seinem dritten Saisontreffer den alten fünf Tore Vorsprung wieder herstellte. Nach dem 2:6, das von den Sportfreunden aus Anderten sehr schön herausgespielt war, war es erneut Christian Klyscz, der mit seinem zweiten Tor und seinem vierten Scorerpunkt an diesem Abend für den 7:2 Endstand sorgte!!!

Am Samstag, den 17.05.2014, reiste die Otzer Altherren zum vorletzten Auswärtsspiel der Saison zum FC Stern



Martin Baum und Martin Hoffmeister bekommen gleich den Meisterwimpel

Misburg. Die Vorzeichen waren klar. 3 Punkte Vorsprung auf Platz 2 (Yurdumspor Lehrte) sowie das mit Abstand bessere Torverhältnis im Vergleich zum schärfsten Konkurrenten. Dazu das Wissen, dass der Drittplatzierte am Vorabend eine Niederlage kassierte. Somit hätte bei einem Sieg schon auf die Zielgerade in Richtung Meisterschaft eingelaufen werden können. Dass das Spiel aber mit 0:1 (0:0) verloren ging, kam folgendermaßen:

Am Anfang des Spiels zeigt Stern Misburg, dass man keinesfalls gewillt war, kampflös die Punkte nach Otze zu schicken, warum auch?! Stattdessen zeigten die Misburger eine engagierte, laufstarke und leidenschaftliche Anfangsviertelstunde, in der es nur Florian Hinz zu verdanken war, dass kein Gegentreffer für den Gegner fiel. Die Otzer hatten ihrerseits kaum Durchschlagskraft nach vorne und verstanden es nicht, ein gefälliges, gutes, konstruktives Fußballspiel zu gestalten. Nach 20 Minuten musste Martin Förste den Platz aufgrund der Hüftverletzung verlassen und wird auch im nächsten Spiel in Rethmar fehlen. Allerdings hätten die Otzer einen Foulelfmeter bekommen können, wenn Förste nach einem Tritt gegen die Achillessehne im 16er gefallen wäre. Da er versuchte weiter zu laufen, blieb der Pfiff aus. Der Schiedsrichter sah aber das Foulspiel und hätte demnach auch ohne Thea-



Trainer Jürgen Schluwe und Betreuer Frank Taurat

tralik seitens des Otzer Angreifers pfeifen können, wenn nicht müssen. So ging es torlos in die zweite Halbzeit. Das Spiel verflachte dann zusehends. Dann gab es doch noch Elfmeter für Misburg. In dieser Situation hatte Martin Baum einen scheinbar harmlosen Pressschlag im eigenen 16er. Der Misburger fiel um, und der Schiedsrichter zeigte auf den Punkt. Das Geschenk nahmen die Misburger gerne an und verwandelten den Elfer kurz vor Spielende. Zuvor hatten Olli Mura und Christian Klyscz beste Einschussmöglichkeiten für Otze liegen lassen. Mit dem Schlusspfiff hatte Frank Brase mit einem tollen Schuss noch die Möglichkeit auf Unentschieden zu stellen, aber der Torwart, der schon auf die lange Ecke spekuliert hatte, verhinderte mit einem katzenartigen Reflex den Toreinschlag und drehte das Leder um die bedrohte kurze Ecke. Die folgende letzte Ecke brachte nichts ein. So war es dann die erste Niederlage im 20. Saisonspiel. Im Kampf um die Meisterschaft bleibt es weiterhin spannend zwischen Hertha und Yurdumspor, beide Mannschaften sind am nächsten Samstag im Kampf um drei Punkte wieder im Einsatz.

Nur ein Sieg zählt im letzten Saisonspiel

Am 30.05.2014 kam es in Otze zum Entscheidungsspiel der Altherren Mannschaft des SV Hertha Otze. Bei Punktgleichheit mit dem Tabellenzweiten Yurdumspor Lehrte war klar, dass mit einem Heimsieg der Meistertitel unter Dach und Fach gebracht werden konnte.

Keine leichte Aufgabe, gegen einen Gegner wie den FSC Bolzum/Wehmingen, der in dieser Spielzeit nicht weniger als 95! Tore erzielen konnte.

Jürgen Schluwe, in seiner letzten Ansprache zur Mannschaft schwor das Team ein und bedankte sich schon vor dem Spiel für eine tolle Saison, und vor allem bei Organisator und Koordinator Jens Junghardt, der über die ganze Saison zuverlässig die rechte Hand des Trainers gewesen ist.

Das Spiel begann recht schwungvoll. Mehr Ballbesitz hatten die Otzer, die von Beginn an versuchten, ein schnelles, sicheres Passspiel aufzuziehen. Bei bestem Fußballwetter stockte dann in der 15. Minute allen Otzern der Atem, als die Bolzumer einen Treffer erzielten, dem der Schiedsrichter allerdings wegen einer Abseitsposition die Anerkennung verwehrte. Wach gerüttelt durch dieses Ereignis spielten nun die Otzer und drückten ihrerseits auf die Führung. Ein schneller Vorstoß und eine präzise Flanke von Christian Klyscz auf den Kopf von Martin Förste, 1:0! Nicht viel später köpfte Förste einen abgewerten Ball des Keepers zum 2:0 ein! Saisontor Nummer 25! Wieder war Klüschi der Vorbereiter, er hatte von halb rechts knallhart abgezogen. Martin Förste hatte danach noch die Chance zum Hatrick, scheiterte aber 2 mal in aussichtsreicher Position. Besser machte es Alex Moss, der aus kurzer Distanz das 3:0 mit seinem 10. Saisontreffer erzielte. So ging es in die Pause und Jürgen Schluwe warnte eindringlich davor, jetzt nachzulassen. Seine Spieler folgten der wie immer sachlichen, fachlichen, richtigen Ansprache des Trainers und spielten weiter sehr gut nach vorne. Nachdem 4:0 durch Tobias Kaminski, der in dieser Situation mit links und viel Übersicht abschloß ergaben sich die Bolzumer in ihr Schicksal und kassierten durch Sven König und Thomas Mühlhausen noch zwei weitere Gegentreffer. 6:0 hieß es am Ende.



Eine tolle Saison, bei 22 Spielen, 15 Siegen, 6 Unentschieden und nur einer Niederlage, ist die Hertha mit 51 Punkten und einem Torverhältnis von 81:20 verdient Meister der Kreisklasse Staffel 1!

Die beste Abwehr der Liga gewinnt bekanntermaßen Titel und dies bewahrheitete sich in dieser Spielzeit einmal mehr bei durchschnittlich unter einem Gegentor pro Spiel. Interessant ist auch, dass die Mannschaft mit dem stärksten Angriff der Liga aus Bolzum es nicht schaffte, in Hin- und Rückspiel auch nur einen einzigen Treffer zu erzielen.

Die fairste Mannschaft der Liga stellte das Team vom SV Hertha Otze zudem. Der Staffelleiter übergab dem frisch gebackenen Meister direkt nach dem Spiel den obligatorischen Wimpel sowie einen Spielball und gratulierte herzlich.

Nachdem die Mannschaft dann auch noch die Welle für die Zuschauer absolviert hatten, wurde noch lange gefeiert. Kapitän Martin Hoffmeister stellte sich mit einer Ansprache vor die Mannschaft und verteilte Präsente an den scheidenden Trainer Jürgen Schlue, sowie den treuen Betreuer Frank Tautorat der der Mannschaft stets zur Seite steht und auch in Zukunft stehen wird.

Jürgen Schlue war die Rührung anzusehen und öfter an dem Abend war er um Fassung bemüht.

So endet eine tolle Saison mit dem bestmöglichen Ergebnis. Es entwickelte sich im Laufe der Saison eine tolle Kameradschaft. Beim Plätze winterfest machen war nahezu die ganze Mannschaft zugegen, und auch außerhalb des Platzes halfen sich die Spieler gegenseitig bei Umzügen oder bei Garteneinsätzen.

Eine geile Riege!!!!!!

Sportliche Grüße Euer Martin Förste

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

27.04. Krähenw./Kaltenw. - Grasdorf Landesliga B-Jugend
18.05. TSG Ahlten - SV Inter 90 Kreis Alte Herren
29.05. 2. Rotary-Cup Talente Turnier Benefizveranst.
01.06. TSG Ahlten - TSV Godshorn II Kreis B-Jugend

Jörg Heuer

Keine Ansetzungen

Dirk Bierkamp

13.04. Krähenw./Kaltenw.-Türkspor Wunstorf 3.Kreisl.Herren
30.04. Sievershausen - FC Burgwedel 1.Kreisl.Herren
07.05. 06 Lehrte II - TSV Katensen 2. Kreisl. Herren
18.05. Godshorn III - TSV Luthé II 2. Kreisl. Herren
21.05. Wettmar - Altwarmbüchen II 2. Kreisl.Herren
25.05. Ingeln Oesselse - Katensen 2. Kreisl.Herren

Daniel Weiss

04.05. SV Eintr.Hiddest.II-Ihme-Rolov. 2. Kreisl.Herren
11.05. SV Holtensen II - Eldagsen III 4. Kreisl.Herren
25.05. TSV Luthé III - Eivelse II 4. Kreisl.Herren
31.05. Leveste/Gehrden-Stadth/Bückeb I Bezirk B-Jugend

Wiebke Fischer

04.05. TUS Altwarmb. - FC Tehten Kreisliga HerrenAss.
10.05. TSV Havelse - BW Tündern Bezirk B-Juniorinnen
24.05. Mini WM in Ramlingen
29.05. 2. Rotary-Cup Talente Turnier Benefizveranst.

Corinna Hedt

04.05. Gütersloh 2009 - SV B/W Hohen Neudendorf 2.Bundesl.Fr.Beob.
11.05. Herford-Werder Bremen 2.Bundesl.Fr.Beob.
01.06. Herforder SV-VFL Wolfsburg II 2.Bundesl.Fr.Beob.

Jule Buchholz wird leider zur neuen Saison als Schiedsrichterin aufhören. Vielen Dank für deine Einsätze als Schiedsrichterin. Wir wünschen Dir für die Zukunft und die bevorstehenden Aufgaben alles Gute.

Corinna Hedt



Rotary-Cup in Lehrte

Ein kleiner Traum wird wahr!

Wiebke Fischer und Frank Tautorat waren beim großen Benefizturnier des 2. Rotary-Cup am 29. Mai 2014 in Lehrte als Schiedsrichter im Einsatz.

Beim Spiel der Nord-Ostsee-Auswahl gegen Team Niedersachsen war Wiebke Assistentin bei FIFA Schiedsrichterin Dr. Riem Hussein. Für Wiebke ging ein kleiner Traum in Erfüllung.

Neben Riem waren noch Tim Skorczyk SR der Regionalliga und SRA 2. Bundesliga, Harm Osmer SR der 2. Bundesliga und Florian Meyer SR der Bundesliga im Einsatz.

Corinna Hedt

Wenn der PC nicht läuft, hol ich den Gärtner!

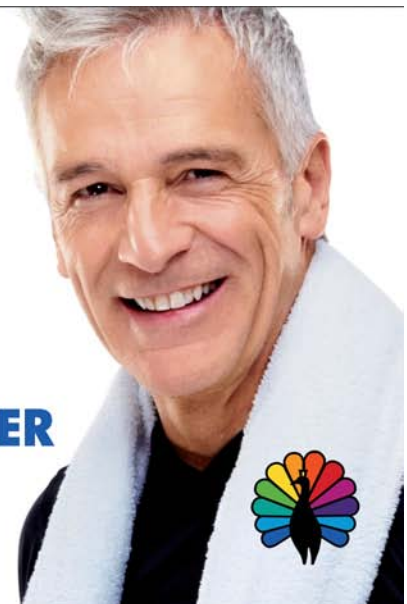
Udo Gärtner, der sympathische Computer-Spezialist für Privat, kleine und mittelständische Firmen ist auch für Sie da. 📞 Seit über dreißig Jahren in Wennigsen. 📞 Schnell. Unkompliziert. Persönlich.

- ★ Wir installieren Computersysteme verschiedener Hersteller inkl. Monitore, Drucker, etc.
- ★ Wir konfigurieren TV- und Netzwerk-Geräte für das digitale Wohnzimmer (Kabel, Satellit)
- ★ Wir vermieten leistungsstarke Projektoren für Veranstaltungen oder Firmenpräsentationen
- ★ Wir fördern Geschäftsgündungen mit preiswerten IT-Komplettpaketen inkl. Leasing
- ★ Wir kümmern uns zur Sicherheit um die regelmäßige Software-Aktualisierung

UDO GÄRTNER GMBH ✓ IHR IT-PARTNER

Justus-von-Liebig-Straße 1 • 30974 Wennigsen • Telefon 05103 93900 • www.udo-gaertner.de

📍 Büro Burgdorf • Telefon 05136 9204597 • Fax 05136 9204598





Spielgemeinschaft wird aufgelöst, es gibt aber weiterhin ein Frauenteam

Frauen der SG Sorgensen/Otze verabschieden ihren Trainer

Vor dem Saisonende und der Verabschiedung von Trainer Matthias Müller ist aber noch einiges passiert:

Am 06.04.2014 empfing die Mannschaft den SV Arminia Hannover. Schon nach 6 Min. lagen unsere Frauen durch 2 Tore von Jule in Führung. Leider brach die Mannschaft in der 2. Halbzeit ein. Es ging irgendwie nichts mehr. Am Ende verloren sie trotzdem nur knapp mit 2:3.

Am 29.04. kamen die Gäste vom TSV Isernhagen. In der 1. Halbzeit gab es zwar einige gute Torchancen, aber es blieb beim 0:0. Nach 70 Min. führten die Gegnerinnen bereits mit 2:0, als Nina endlich den Anschlusstreffer erzielen konnte. Von der Spielqualität her hätte eigentlich eher der Ausgleich fallen müssen, doch stattdessen siegten die Gäste mit 1:3.

Nach einer weiteren Pause von 3 Wochen am 18.05.2014 endete das Heimspiel gegen den SV Germania Grasdorf.

Das Pokalhalbfinale gegen den TSV Bemero-de stand am 21.05.2014 auf dem Programm. In der 1. Halbzeit hatten unsere Spielerinnen viele gute Chancen, die sie aber nicht verwerten konnten. Der Sieger hieß am Ende TSV Bemero-de mit 5:0. Das Ergebnis fiel für die Spielqualität unserer Mannschaft etwas zu hoch aus.

Nun sollte im letzten Punktspiel am 28.05.2014 zum Abschied von Trainer Mat-

thias Müller ein Sieg her. Es fing schon spannend an. Bei strömendem Regen kamen die Gäste von Polizei SV Hannover zu spät, so dass das Spiel erst um 20.00 Uhr angepfiffen werden konnte. Nach 28 Min. gingen die Gäste mit 1:0 in Führung, aber schon eine Min. später glich Bianca nach Vorarbeit von Lara aus. 2 Min. vor Ende der 1. Halbzeit konnten wir mit einem Treffer von Katrin in Führung gehen, doch schon eine Min. später glichen die Gegnerinnen wieder aus. In der 2. Halbzeit kristallisierte sich langsam heraus, dass unsere Frauen etwas stärker waren. Nachdem eine der Gegnerinnen im eigenen Strafraum den Ball in der 75. Min. mit der Hand abwehrte, musste Lara zum Elfmeter antreten. Souverän versenkte sie den Ball zum 3:2 Sieg. Es fielen zwar keine weiteren Tore, aber ein wenig Aufregung gab es dennoch. Eine der Gegnerinnen, die im Laufe des Spiels wegen eines Fouls bereits Gelb gesehen hatte, wurde nach einem weiteren Foul mit Gelb-Rot vom Platz geschickt. Die Unterzahl der Gegnerinnen wurde von unseren Spielerinnen aber nicht genutzt. Auf jeden Fall ein Sieg!

Nach dem Spiel stellte sich die komplette Frauenmannschaft mit allen Fans im Kreis auf, um ihren Trainer Matthias Müller nach vielen gemeinsamen Jahren mit Höhen und Tiefen zu verabschieden. Matthias hatte als 17-jähriger beim SV Hertha Otze im Jugendbereich seine Trainertätigkeit begonnen, bevor er die Frauenmannschaft übernahm. Die Frauenmannschaft wurde mit ihm unter anderem Vizepokalsieger und Staffelleister in der Kreisklasse und konnte den Aufstieg in die Kreisliga feiern. Nach 12 Jahren Trainertätigkeit hat er sich jetzt verabschiedet. Mannschaftsführerin Lara Müller hielt eine Rede und überreichte ihm gleich mehrere Abschiedsgeschenke. Dieses fiel ihr nicht so leicht, da sie nicht nur als Spielerin dort stand, sondern auch gleichzeitig als kleine Schwester des Trainers. Auch unser 1. Vorsitzender Tobias Kaminski wünschte Matthias Müller alles Gute und bedauerte sein Ausscheiden. Seitens des Vereins wurde nicht nur Matthias' Tätigkeit als Trainer mit einem



Abschiedsgeschenk gewürdigt, sondern auch die von Isabel Bernhart, die als Trainerin der Mädchenmannschaft ebenfalls ausscheidet. Sie hat in der Saison 2013/2014 die Mädchenmannschaft gerade mal mit der Mindestanzahl von Spielerinnen aufrecht erhalten.

Die meisten Mädchen spielen in der kommenden Saison in der Frauenmannschaft, so dass es keine Mädchenmannschaft mehr geben wird. Alles in allem war es ein sehr emotionaler Abschied von Spielerinnen und Trainern.

Die Frauenspielgemeinschaft mit dem SV Sorgensen wurde mit dem heutigen Saisonende aufgelöst.

Die Otzer Frauenmannschaft wird es natürlich weiterhin geben und auch unser neuer Trainer Tobias Kaminski wird sich sicher über jede weitere Spielerin oder sonstige Unterstützung freuen.

Viel Erfolg für die neue Saison wünscht euch auf jeden Fall **Ariane Müller**



ERLEBNISHOF LAHMANN

Einkaufen Feiern Golfen

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737





JAZZ-DANCE



Tag des Ehrenamtes

Und wir Tänzer waren dabei!

Am 11. Mai fand in Burgdorf der Tag des Ehrenamtes statt. Rund um die Marktstraße und dem Spittaplatz waren zahlreiche Buden, Stände und ne große Bühne aufgebaut. Auf der Bühne traten verschiedenste Gruppen von Burgdorfer Vereinen auf. Von Judoaufführung, BigBand, Einrad über Jagdhornbläser bis hin zu Tänzern gab es alles zu sehen!

Vom SV Hertha Otze waren diesmal unsere Kinder- und Jugendgruppen dabei. Den Anfang machten die Big Little Dancers mit dem Drache-Kokosnuss-Tanz. Mit den grünen Fräcken und den bunten Cappies hatten Sie das Publikum gleich auf Ihrer Seite. Anschließend waren die SnoopCraXx mit Shrek und danach the Twisters mit High School Musical dran. Die Ponpons machten ordentlich Stimmung! Nun waren die Ältesten dran: Die Funky Monkeys tanzten zu Twilight. Die Standwagen und Drehungen sahen schon sehr elegant aus!

In der Zwischenzeit mussten sich die SnoopCraXx schnell umziehen, denn sie waren gleich wieder dran für Mamma Mia! Da kam sofort wieder Show-Feeling auf! Genauso ging es bei den Big Little Dancers zu: schnell umziehen um für den Bienensong aus Tabaluga auf der Bühne bereit zu sein. Die ganz Kleinen kriegen das schon super hin, unter Zeitdruck das Kostüm zu wechseln und trotzdem einen tollen Auftritt hinzulegen!

Mit dem Wetter hatten wir richtig Glück! Bis kurz vor dem Auftritt hat es noch in Strömen geregnet, aber pünktlich zum 1. Tanz legte das schlechte Wetter eine Pause ein. Die enge Umziehmöglichkeit war für uns auch keine Herausforderung, wir waren schon ganz Anderes gewohnt. Schließlich sind wir schon ein eingespieltes Team!

Wir sind alle sehr zufrieden mit dem Auftritt und hoffen, dass bald noch viele folgen. **Franzi**

OTZER SCHMIEDE

— Metallbau & Motorgeräte —

<p>Kunstschmiede Metallbau Möbel aus Stahl Werbetechnik Tore, Zäune und Geländer</p>		<p>Motorgeräte Gartengeräte Ersatzteile Vermietung Reparatur und Verkauf</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**

Rolläden
Markisen
Kunststofffenster
Alu-Fenster
und Alu-Türen



1. gemeinsamer Auftritt in Steinwedel

"Blond AG" und "Dance 4 You" bald eine Gruppe



Bei der "Dance 4 You" waren zur Show im November noch zehn Mädchen auf der Bühne zu sehen. Seitdem hat sich schon wieder einiges getan. Aus verschiedenen Gründen sind einige abgesprungen oder andere haben die Gruppe gewechselt und somit besteht die Gruppe momentan nur noch aus sieben Personen. Dann kommt es vor, dass



wenn in einer Gruppe zu wenige Tänzerinnen sind?! Das ist in der Vergangenheit schon einmal vorgekommen und die Lösung war: Gruppenzusammenlegung. So wird es nun auch wieder sein. Die Besetzung der "Blond AG" und der "Dance 4 You" sind vom Alter und vom Können her gar nicht mehr weit voneinander entfernt. So werden wir es also wagen und nach der Fertigstellung der aktuellen Tänze beide Gruppen zusammenlegen.

Ein bisschen darauf vorbereitet wurden alle schon, als wir gemeinsam den Tanz "Cotton Eye Joe" eingeübt haben. Die "Blond AG" hatte diesen Tanz bereits letztes Jahr auf dem Dorfabend in Otze aufgeführt.

Für einen gemeinsamen Auftritt am 1. Mai in Steinwedel hatten wir die Aufgabe, mit beiden Gruppen ein kleines Programm auf die Beine zu stellen. Als kleiner Höhepunkt zum Abschluss sollte dann der Cotton Eye Joe dienen, der wunderbar zu Dorffesten passt.

hier und dort mal jemand nicht zum Training kommen kann und so steht man da mit nur der Hälfte der Gruppe. Da macht das Trainieren wenig Sinn und auch weniger Spaß.

In der "Blond AG" sieht es dagegen anders aus. Zur Show waren wir noch zu siebt. Da zwei Tänzerinnen von der "Dance 4 You" gewechselt sind und wir einen Neuzugang begrüßen durften (Hallo, Maike!), sind wir nun zu zehnt.

Was machen wir nun also,

Hierfür wurde es also notwendig, dass die "Dance 4 You" diesen Tanz auch noch lernt. Mit vier bunt gemischten Tänzen haben wir als erste von drei Showeinlagen beim Jubiläum des Heimatvereins Steinwedel mitgewirkt. Es wurden sogar kleine Nummerngirl-Einlagen zu YMCA einstudiert, um die kurzen Umzieh-Phasen zu überbrücken. Da der Auftritt selbst auf einem gepflasterten Straßenboden stattfand, sind wir zum Umziehen nur schnell um die Ecke hinter einer Scheune gelaufen. Kein Problem, wir haben uns schon an ganz anderen Plätzen umgezogen. (Zeit)Not macht eben erfinderisch.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir eingeladen wurden und es war schön, mal wieder einen Auftritt zu haben.

Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt und wie die Veränderungen sich auswirken werden. Das tänzerische Niveau wird auf jeden Fall erhalten bleiben und hoffentlich können wir weiterhin alle noch etwas dazu lernen.



Wir haben noch DVD's von der Tanz-Show

DVD Bestellung

Ein paar Monate sind schon ins Land gegangen seit der letzten SV Hertha Otze Show „It's Showtime... again!“

und heute möchten wir ein paar Interessierten noch einmal die Möglichkeit geben eine DVD zu kaufen. Die DVD kostet 10,- €.

Bestellen könnt ihr bei den Übungsleiterinnen in der Halle oder per E-Mail, heuer.britta@htp-tel.de, bei Britta Heuer



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu- **fenster**

Haustüren Rolläden • Markisen Wintergärten

alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN

BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



Otzer Weinlädchen

& Hofcafé

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr

Straßenflohmarkt stärkt die Nachbarschaft

Gespräche überm Gartenzaun können nützlich sein. Am Weferlingser Weg in Otze entstand so die Idee, einen Garagenflohmarkt zu organisieren. Am Sonnabend, dem 10. Mai, verwandelte sich die 700 Meter lange Straße in eine Basarmeile. Die Anwohner boten auf den Grundstücken an, was sich auf Dachböden und in Kellern angesammelt hatte, ohne eine Standge-



bühr entrichten zu müssen. An Kauflustigen mangelte es nicht. Es geht uns darum, Kontakte zu knüpfen. Zugezogene stellen sich nicht mehr vor. Die Aktion bietet die Möglichkeit, Nachbarn kennenzulernen“, sagte Anwohner Horst Hampel, der den Flohmarkt gemeinsam mit Ria Beier, Uwe Schriever, Sylvia Nietmann und Claudia Winter organisiert hatte. Die Fünfergruppe machte per Postwurfsendung eine Umfrage, um einen geeigneten Termin zu finden, malte Schilder, verteilte Flyer und meldete den Markt beim Ordnungsamt an. Aus Jugendschutzgründen durften keine DVDs und Computerspiele verkauft werden, auch echter Schmuck war verboten. Rolf Linda war aus Burgdorf gekommen, um zu sehen, wie die Otzer ihren Flohmarkt aufgebaut hatten. Im vergangenen Jahr gab es auch an seiner Wohnstraße Im Stillen Winkel einen Basar. Selbst organisierter Basar am Weferlingser Weg ist ein Erfolg Sylvia Nietmann (von links), Uwe Schriever, Claudia Winter, Ria Beier und Horst Hampel haben den Flohmarkt am Weferlingser Weg organisiert und freuen sich über den Erfolg.

Sybille Heine (Anzeiger für Burgdorf)

Einladung zum Gesundheitssport

Seit einiger Zeit bietet der Verein über die Abteilung Gymnastik zertifizierte Kurse zur Förderung der Gesundheit (Wirbelsäulengymnastik) an. Die Übungsstunde wird **montags von 18:00 - 19:00 Uhr** in der Turnhalle der Grundschule Otze abgehalten.

Kursangebote im Jahr 2014: **Kurs 1** : 06. Januar bis 28. Juli und
Kurs 2 : 15. September bis 15. Dezember

Für diese Kurse wird zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag ein Sonderbeitrag von 8,00 € pro Kurs erhoben. Die Kursgebühren können bei den Krankenkassen zur Erstattung eingereicht werden.

Der Kurs „Wirbelsäulengymnastik“ wurde von der Zentralen Prüfstelle Prävention (nach § 20 Abs. 1 SGB V) zertifiziert und trägt das Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“. Damit ist der Kurs in die zentrale Datenbank der Krankenkassen eingetragen. Die beteiligten Krankenkassen übernehmen auf Antrag die Kosten für den Kurs anteilig bis vollständig. Für diesen Zweck bekommen die Kursteilnehmer vom SV Hertha Otze formgerechte Bescheinigungen.

Wirbelsäulengymnastik

Kurs-ID 20140113-531755
Handlungsfeld Bewegung
Kursanbieter SV Hertha Otze von 1910 e.V.
Übungsleiterin Margrit Sadowski
Zertifiziert bis 21.01.2016



Qualitätsportal für Präventionskurse: www.zentrale-pruefstelle-praevention.de

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich direkt im Kurs zu melden oder Kontakt mit der Abteilung Gymnastik (Petra Jung, siehe Rubrik: Abteilungen) aufzunehmen.

Für das Leitungsteam, Gerhard Schmidt





Volleyballer ziehen Bilanz der vergangenen Saison

Verhaltener Start – furiose Aufholjagd – unglückliches Ende

Die Stimmung war positiv, als uns kurz nach der überwiegend sonnigen Beachsaison die Gegner der kommenden Volleyball-Hallensaison 2013/14 bekannt gegeben wurden. Auf dem Spielplan stand sogleich unser größter Widersacher und Lieblingsgegner Kirchhorst. Mit gemischten Gefühlen und einer kleinen Auswechselbank fuhren wir zum Saisonauftaktspiel ins nahe gelegene Kirchhorst. An dieser Stelle brauchen wir nicht um den heißen Brei reden: die 3:1 Auswärtsniederlage hat uns kalt erwischt und den vor der Saison gesteckten Aufstiegsplänen einen herben Dämpfer verpasst. Mit etwas gesenktem Kopf gingen wir die nächsten Hinrunden Partien an. Die weiteren Spiele waren spannend, oft auf Augenhöhe, aber leider nur mit mäßigem Erfolg. Die Bilanz der Hinrunde: „Wir waren stets bemüht“, was auf einem Zeugnis allerdings auch nicht über Note 4 hinausgeht und die Versetzung bei andauerndem mäßigem Erfolg durchaus gefährden kann. Unsere ambitionierten Aufstiegsziele hatten wir derweil hinten an gestellt und befanden uns mitten im Abstiegs-kamp (bis hierhin drängen sich dem gemeinen Leser durchaus Parallelen zum Saisonverlauf des Fußballbundesliga-Dinos HSV auf). Dennoch gab es in der Hinrunde auch kleine Lichtblicke, auf die wir aufbauen wollten: das Mutmachen unserer Gegner („Ihr seid unter Euren Möglichkeiten geblieben“), ein Sieg ge-

gen Burgdorf und ein beachtliches Unentschieden mit viel kämpferischem Einsatz gegen den Tabellenführer. Wir hatten den Teamgeist mittlerweile wiedererlangt und wollten in der vor uns liegenden Rückrunde mehr! Mehr Einsatz, mehr Siegeswille, mehr Zusammenhalt, mehr Vertrauen auf unsere Stärken und vor allem: mehr Punkte! (der Leser wird erkennen, dass wir den Pfad des HSV mittlerweile verlassen haben ...)

Wir gingen voller Tatendrang und in das Auftaktspiel der Rückrunde und konnten die erste und für uns wichtigste Revanche der Rückrunde für uns verbuchen. Mit einer überzeugender Mannschaftsleistung trumpften wir lautstark in eigener Halle gegen Kirchhorst auf und holten uns die ersten zwei Punkte. Die Aufholjagd konnte beginnen. Der Sieg war in der Tasche, brachte uns Selbstvertrauen und einen Schub für die bevorstehenden Partien. Die Abstiegsangst war aus eigener Kraft überwunden und ab und zu gönnten wir uns einen Blick in Richtung oberes Tabellendrittel. Die nächsten Spiele liefen nicht minder erfolgreich für uns und so stand am Ende der Rückrunde die Bilanz einer furiosen Aufholjagd inkl. einem Sieg gegen den unangefochtenen Tabellenführer. Wir waren vom vorletzten Tabellenplatz auf den Zweiten gestiegen, der die Relegation in die B-Liga bedeutete. Doch es kam anders. Aufgrund einer für uns durchaus umstrittenen Auslegung der Punkteregelung mussten wir uns mit dem undankbaren 3. Platz zufrieden geben und haben stattdessen unseren zweitplatzierten Kirchhorster Sportfreunden die Daumen gedrückt.

Hoffen wir, dass der Schwung der Rückrunde mit in die nächste Hallensaison genommen werden kann und mit unserem Schlachtruf „Ihr seid hart, wir sind Hertha!!!“ der Aufstieg gelingt!

Beach-Saison 2014 eröffnet Frühjahrsputz und Anbeachen



„Hier müssen alle – ob Frau oder Mann – zum Frühjahrsputz ran“. Das könnte aus mancher Sicht durchaus als Nachteil gesehen werden. Aber in unserer Mannschaft steht der Teamgeist eben an erster Stelle und so war es auch für unsere Männer keine Frage, beim alljährlichen Frühjahr-Reinmachen des Beachfeldes tatkräftig mit anzupacken.

Nach einigen gescheiterten Anläufen hat uns der Wettergott dann für den 22.05.2014 gute Aussichten prophezeit, und so haben wir die Gelegenheit beim Schopfe gepackt und uns in beachtlicher Mixed-Stärke am Donnerstagabend um 18.30 Uhr am Beachfeld eingefunden. Mit Spaten, Dreizack und Rechen stürzten wir uns im strahlenden Abendsonnenschein und anhaltenden Hitzeschwaden auf den zugewachsenen Volleyball-Out-

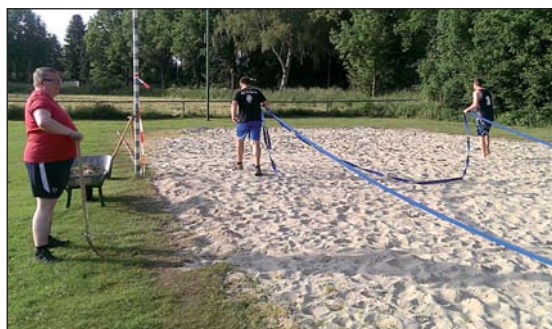


doorpark und vernichteten in unnachahmlicher Schnelligkeit und Akribie alles, was da aus sportlicher Sicht nicht hingehörte. Wer fällt schon gern im lehrbuchmäßig ausgeführten Hechtbagger auf wuchernde Grasbüschel, wenn er weichen Sand haben kann – der sich, nebenbei bemerkt, auch gern am Körper festbeißt und nur durch gründliche Reinigung von einem ablässt.

Durch die zahlreich erschienenen Teammitglieder war der Arbeit schnell ein Ende bereitet, das Beachfeld war fertig und lud einige Helferlein sogleich zum Anbeachen im frisch geharkten Sand ein. Die anderen frönten der flüssigen und süßen Nahrung und ließen die Spielfreude aus sicherer Entfernung am Feldrand auf sich wirken.

In diesem Sinne: die Beach-Saison 2014 ist eröffnet!

Stefanie Seeger





The noble way to clean

VIP AUTOWASCHALON

DIE

ÖKO Autowäscher

Inhaber Jakob Spenst
 Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
 Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
 Laatzien - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
 Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Diamant clean

Diamant Car Cosmetic

Autoaufbereitung von innen und außen



Tel: 05132- 506 47 70
 info@waschstrassen.net
 www.waschstrassen.net



Neue Gesichter in der Tennisabteilung

In der Tennisabteilung waren zur Abteilungs-sitzung im März die Vorstandsposten turnus-mäßig zu wählen. Sowohl der 1. als auch der 2. Vorsitzende standen bedauerlicherweise nicht mehr für die Ämter zur Verfügung, so dass zunächst noch einige Überzeugungsarbeit zu leisten war, bis Ende April die „Neuen“ nach einer außerordentlichen Abteilungssitzung feststanden.

Den Vorsitz der Tennisabteilung übernimmt Heiko Rethfeldt, sein Stellvertreter ist Arne Rohde. Glücklicherweise bleibt uns Heinrich Sandau als Kassenwart weiter erhalten. Und mit Christine Giesberts als Sportwartin liegen die sportlichen Aktivitäten in den besten Händen.

Bevor sich nun die beiden neuen Vorsitzenden selbst kurz vorstellen, an dieser Stelle zunächst einen ganz großen und herzlichen Dank an Johan Giesberts und Wolfgang Tolksdorf, die die Tennisabteilung während ihrer Vorstandszeit souverän im Gesamtverein vertreten haben und die Abteilung mit vielen Ideen und Impulsen nach vorn gebracht haben.



Wettergott spielte nicht mit Saisoneröffnung der Tennisplätze am 1. Mai

Einige Tennistalentinos trafen sich ab 10 Uhr, um draußen auf den Tennisplätzen zu spielen. Leider spielte das Wetter ein Strich durch die Rechnung. Es regnete zu stark, wobei eine Gruppe im Blockhause mit Bingo und eine Gruppe mit Sjoelbak (Holländisches Brettspiel) ihren Spaß hatten.

Später ging es auf die Tennisplätze um mit Arno Kühn und Christine Giesberts einige Tennisübungen durchzuführen. Danach wurden leckere Würstchen gegrillt. Es folgte ein Erwachsenenmixdoppel, das in unterschiedlichen Konstellationen um Punkte kämpfte. Es hatten alle doch noch viel Spaß!




Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf

**05136
9204814**

**ADAM
PROCHNOW
RAU**

mail@physio-team-burgdorf.de
www.physio-team-burgdorf.de



Kurzportrait Heiko Rethfeldt

Mein Name ist Heiko Rethfeldt und ich bin der neue Vorsitzende in der Abteilung Tennis bei Hertha Otze. Ich bin am 30. November 1980 in Hannover geboren und lebe seit Ende 2009 in Otze. Ich bin verheiratet und seit Anfang 2012 stolzer Papa eines Sohnes.

Mit dem Tennissport habe ich bereits als kleiner Junge auf einem selbst konstruierten Kleinfeld im Garten meiner Eltern begonnen. Später bin ich in den Polizei-Sportverein Hannover eingetreten, wo ich in der Jugend- und Herrenmannschaft gespielt habe. Nach dem Abitur im Jahre 2001 habe ich den Tennisschläger lange Zeit ruhen lassen und nur noch sporadisch gespielt. Bis ich im Sommer 2012 in den Tennisverein von Hertha Otze eingetreten bin.

Neben dem Tennis bin ich auch für den Laufsport zu begeistern. Seit 2009 nehme ich regelmäßig an Laufveranstaltungen teil, vorzugsweise auf der Distanz Halbmarathon. Wenn dann noch Zeit übrig bleibt (was eher selten der Fall ist), ziehe ich ein paar Bahnen im Schwimmbad oder fahre Mountainbike.

Doch zurück zum Tennis. Ich finde die Tennisanlage in Otze sehr schön und habe hier schnell wieder Freude am Tennissport entwickelt. Daher habe ich mich entschlossen, den Tennisverein als Vorsitzenden zu unterstützen. Ich freue mich auf diese Aufgabe und setze dabei auch auf die Unterstützung der anderen Tennismitglieder.



Kurzportrait Arne Rohde

Liebe Sportsfreunde, mein Name ist Arne Rohde und ich bin wie so viele in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden. Aufgewachsen in Kiel und Flensburg habe ich mein BWL-Studium an der FH Kiel absolviert und kam über Hamburg und Hannover nach Burgdorf. Hier arbeite ich seit 2005 bei den Stadtwerken Burgdorf und lebe seit 2007 in Sorgensen.

Tennis fand ich schon in der Jugend einen faszinierenden Sport. Leider scheiterte eine große Tenniskarriere am Aufnahmestop der Vereine in den Tennis-Boom-Jahren. So habe ich lange leidenschaftlich Volleyball gespielt, dann hier in Burgdorf ein paar Jahre Badminton, um nun wieder zu meinem Jugendtraum Tennis zurückzukehren. Nach den ersten beiden Trainerstunden kann ich nur sagen: Macht es nach und kommt zum Tennis nach Otze.



Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

- ✓ Verkauf und Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbe
- ✓ Wertgutachten Ihrer Immobilie (bei Verkauf durch uns kostenlos)
- ✓ Grundrisserstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung nach aktueller Gesetzgebung

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

Stefan.Mueller@g-m-Immobilien.com
www.g-m-Immobilien.com



TRIATHLON



Lehrter Stundenlauf am 23. April Neuer Rekord



Am 23.4. richtete die Leichtathletikabteilung des Lehrter SV zum zehnten Mal einen Stundenlauf im Lehrter Stadion aus. Punkt 18.30 Uhr fiel der Startschuss. 21 Männer und 2 Frauen wollten nun soviel wie möglich 400-m-Runden laufen. Wie in den Vorjahren war der Leistungsunterschied enorm. Die Hobbyläufer (gut 10 km in der Stunde) werden dann von den TOP-Läufern schon spätestens in der dritten Runde das erste Mal überrundet. Auch dieses Mal wollten einige Teilnehmer bereits nach 25 Runden, also 10.000 m aussteigen. Sie möchten also nur eine gute 10km-Zeit erreichen.

Von uns Herthanern waren „immerhin“ drei Läufer dabei. Friedhelm Döbel wollte testen, ob es überhaupt wieder möglich war, einige km zu laufen. Nach 13 Runden (5.200m) war Schluss, Test bestanden. Heinz Döbel und Arnim Goldbach war es vorbehalten, die Plätze 15. und 16. bei den Stundenläufern zu belegen, das waren die zwei letzten Plätze. Das Motto war von vorn herein: Mitmachen und die Veranstaltung vor der Haustür unterstützen. Heinz erreichte 10.427m, Arnim war eine halbe Runde dahinter (10.226m).

Bei diesem Jubiläumslauf gelang es Andreas Kuhlen vom VfL Lönningen, einen neuen Streckenrekord zu laufen. Wie ein Uhrwerk lief er die Runden zwischen 78 und 81 Sekunden, nach 45 Runden plus 81m ergab das 18.081m. Damit hat er den Kreisrekord aus dem Landkreis Cloppenburg aus dem Jahr 1976 übertroffen. In Niedersachsen hatte letztmalig 2007 ein Läufer die 18.000m erreicht.

Uns hat es jedenfalls wieder Spaß gemacht, aber offensichtlich mögen viele das Rundenlaufen nicht. **Heinz Döbel**

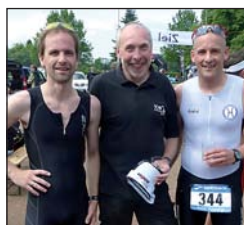
Das gab es in 25 Jahren HK noch nicht:

Für die Fortsetzung des Berichtes vom Mallorca-Trainingslager aus HK 149 ist auch bei 32 Seiten kein Platz mehr gewesen.

Erstmalig gibt es in der Online-Ausgabe auf der Hertha-Homepage Zusatzseiten zum gedruckten Exemplar. Wer den Reisebericht lesen möchte, sollte im Internet nachsehen.

25. Hamelner Triathlon Glückskind André

Schon zum 25. Mal veranstaltete Eintracht Hameln die Saisonöffnung der Triathlon-Saison. Im beheizten Freibad wird in Gruppenstarts (6 Schwimmer auf einer Bahn) 500 m geschwommen. Hier ist es Tradition, dass die ältesten Starter zuerst (8:55 Uhr) ins Wasser müssen (dürfen?). Darunter waren mit Arnim Goldbach und Friedhelm Döbel auch schon zwei Herthaner. Fast 500 Erwachsene und danach noch viel Kinder und Jugendliche wollten dabei.



Als beiden „Alten“ schon von der 20 km Radstrecke kamen waren die anderen zwei Hertha-Starter, Jens Behnsen und André Schöne-meier noch nicht einmal gestartet und feierten die Sportler im Weserberglandstadion an.. Das Wetter sollte in diesem Jahr mit den Veranstaltern und Sportler ein Einsehen haben, denn die vergangenen Jahre war es eher durchwachsen.

Die knapp 5 km Laufstrecke absolvierten alle so schnell wie möglich (Ergebnisse siehe Kasten). Wieder einmal war alles hervorragend organisiert. Peter Neugebauer war zum letzten Mal Hauptorganisator. Seine Mannschaft wird die Veranstaltung aber im nächsten Jahr fortsetzen. Ob allerdings solch eine Tombola wieder für die Starter angeboten wird ist nicht mehr zu toppen.

Nach der Siegerehrung wurden diese wertvollen Preise unter den Teilnehmern ausgelost. Einen der Hauptpreise, ein Carbonrennrad im Wert von über 1.000 € sollte nach der Verlosung Richtung Hänigsen fahren. Der schnellste Herthaner hatte zwar mit seinem 4. Platz in der Altersklasse das Treppchen knapp verpasst, doch dieser Gewinn tröstete ihn darüber hinweg.

Wieder mal eine tolle Veranstaltung, bei der einige Herthaner schon mehr als 10 Mal dabei waren und in der Jubiläums-Ausschreibung namentlich erwähnt wurden. Friedhelm Döbel (13.x), Arnim Goldbach (11.x) und Heinz Döbel (10x dabei, in diesem Jahr aber schwer verletzt) sind in Hameln als Dauergast bekannt, wahrscheinlich auch im nächsten Jahr, vielleicht mit anderen Herthanern.

Als beiden „Alten“ schon von der 20 km Radstrecke kamen waren die anderen zwei Hertha-Starter, Jens Behnsen und André Schöne-meier noch nicht einmal gestartet und feierten die Sportler im Weserberglandstadion an.. Das Wetter sollte in diesem Jahr mit den Veranstaltern und Sportler ein Einsehen haben, denn die vergangenen Jahre war es eher durchwachsen.

Die knapp 5 km Laufstrecke absolvierten alle so schnell wie möglich (Ergebnisse siehe Kasten). Wieder einmal war alles hervorragend organisiert. Peter Neugebauer war zum letzten Mal Hauptorganisator. Seine Mannschaft wird die Veranstaltung aber im nächsten Jahr fortsetzen. Ob allerdings solch eine Tombola wieder für die Starter angeboten wird ist nicht mehr zu toppen.

Nach der Siegerehrung wurden diese wertvollen Preise unter den Teilnehmern ausgelost. Einen der Hauptpreise, ein Carbonrennrad im Wert von über 1.000 € sollte nach der Verlosung Richtung Hänigsen fahren. Der schnellste Herthaner hatte zwar mit seinem 4. Platz in der Altersklasse das Treppchen knapp verpasst, doch dieser Gewinn tröstete ihn darüber hinweg.

Wieder mal eine tolle Veranstaltung, bei der einige Herthaner schon mehr als 10 Mal dabei waren und in der Jubiläums-Ausschreibung namentlich erwähnt wurden. Friedhelm Döbel (13.x), Arnim Goldbach (11.x) und Heinz Döbel (10x dabei, in diesem Jahr aber schwer verletzt) sind in Hameln als Dauergast bekannt, wahrscheinlich auch im nächsten Jahr, vielleicht mit anderen Herthanern.

Platzierungen 25.Hamelner Triathlon

500 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf

481 Finisher = 371 (m), 110 (w)

AK-Platz Ges.-Pl. Zeit

André Schöne-meier (M 35) 4. v. 36 39. 1:01:28

Jens Behnsen (M 40) 12. v. 38 121. 1:07:32

Friedhelm Döbel (M 55) 5. v. 24 160. 1:10:38

Arnim Goldbach (M 60) 12. v. 13 350. 1:30:19

Tour D'Energie 2014 Regen, aber mild



Am Sonntag, 27.04.2014, fuhr ich wohl als einer der wenigen Sportler aus der Region Hannover nicht in die Landeshauptstadt zum Marathon, sondern zum Radrennen nach Göttingen. Dort fand bereits zum zehnten Mal die Tour D'Energie statt. Dieses Rennen ist das zweite Rennen im Rahmen des German Cycling Cup, einer Jedermannrennserie mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet.

Das erste Rennen wurde eine Woche zuvor in Köln gefahren. Es waren etliche Amateurtteams aus ganz Deutschland am Start: unglaubliche Zeiten bei den ersten 100 Finishern. Wahnsinn! Im letzten Jahr hatte ich bereits bei kühlen aber trockenen Wetterbedingungen teilgenommen und in 3:03:14 Std. das Ziel erreicht.

Bereits auf der Pkw-Anfahrt am Sonntagmorgen war aber nach dem Passieren von Hildesheim klar, dass das Rennen wohl nicht im Trockenen zu beenden sein wird. Tiefe und dunkle Wolken! Temperaturen aber absolut mild, was sich später mit einsetzenden Regen als vorteilhaft herausstellen sollte.

Die 100 km wurden in verschiedenen Blöcken gestartet, wobei ich mich in der dritten Startgruppe befand. Nach ca. 1 Stunde fing es schon an zu regnen, teilweise auch mal heftiger. Und die Anstiege und vor allen Dingen die Abfahrten rund um Hannoversch Münden, Dransfeld und Jühnde sollten noch folgen. Es wurde in den Kleingruppen, in denen ich auf der Strecke immer wieder mitfahren konnte, gleich zu Beginn ordentlich Tempo gemacht. Es ging zum Teil mit knapp 50 km/h in Richtung Süden aus Göttingen heraus. Der Kurs schwenkte dann nach Westen in Richtung Hannoversch Münden ein, führte ca. 15 km an der Weser entlang gen Norden und schließlich wieder Richtung Osten und Süden u.a. über den Berg „Hoher Hagen“ hinweg zurück nach Göttingen. Insgesamt sollen ca. 1200 Höhenmeter überwunden worden sein.

Und ich hatte im letzten Jahr nur von 1000 Höhenmeter gesprochen. Na dann ?! Die Abfahrten hatten es zum Teil wirklich in sich: die Fahrbahn nass, von oben Regen und rings um einen herum Rennradfahrer auf schmalen Reifen. Kein wirklich beruhigendes Gefühl bei Geschwindigkeiten von über 65 km/h! Aber, ich blieb sturzfür. Auch hatte ich keinen Defekt und konnte bis ins Ziel durchfahren.

Trotz der widrigen Umstände konnte ich mich zum Vorjahr verbessern und blieb unter der „magischen“ Dreistundenmarke: 2:58:01 Std. 779. Platz von insgesamt 1802 Teilnehmern Tolle Veranstaltung, die man weiterempfehlen kann. Wer also den Kick beim Rennradfahren erleben will und braucht, im nächsten Jahr mitfahren! **Rainer**

Im nächsten HK folgen Berichte von einigen Läufen, dem Wasserstadt-Triathlon in Limmer, Triathlons in Peine und Wolfsburg und mehr. Die Triathleten sind also weiterhin aktiv und vertreten die Vereinsfarben bei vielen Veranstaltungen.

Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

Vier (ehemalige) Herthaner bereiteten sich auf die Saison vor **Mallorca bei durchwachsenem Wetter**



Ankunft am Flughafen bei sonnigem aber kühlen Wetter

Mitte letzten Jahres unterhielten sich ein paar Herthaner, ob jemand Lust hat im Frühjahr 2014 ein Trainingslager mitzumachen. Die Interessierten (Rainer Z. und Friedhelm D.) sprachen noch die ehemaligen Herthaner, die Bielmann Brüder Kai und Tim, an. Sie waren ja auch schon zweimal auf der Baleareninsel.

Rainer ließ sich überzeugen ins IRON-MAN-Trainingscamp mitzukommen, wo Friedhelm schon 6x eine Woche im März verbracht hat. Die Bielmänner waren auch schon zweimal im Camp.

Die Reise wurde direkt beim Veranstalter (war auch sogar etwas günstiger) gebucht; es sollte die letzte Woche im März sein.

Die Reiseunterlagen kamen 2 Wochen vor Reiseantritt. Abflug sollte am Sonntag, 23. März um 15:05 Uhr, sein.

Die Frauen brachten die Männer nach Langenhagen, und dann waren sie auf dem Weg gen Süden. Die Wettervorhersage für die Woche wurde immer schlechter. Also hatten die Sportler auch warme Sachen eingepackt, die sie leider auch brauchen sollten.

Die Boeing 737 war sehr eng für große Leute, wie Rainer zum Beispiel. Doch die zweieinhalb Stunden sollten gerade noch so gehen. Pünktlich gelandet, doch bis zur Abfahrt zum Hotel verging noch einige Zeit, denn der Transferbus wartete noch auf einige Fluggäste. So kamen die "4" erst kurz vor 20:00 Uhr im Pollentia Club Resort an. Erst einmal Zimmer beziehen und den Magen befriedigen. Das Abendessen war wichtiger als die Begrüßungsveranstaltung. Dort waren ca. 100 Leute, die von den Organisatoren und Tourguides für die Woche vorbereitet wurden, anwesend.

Diese Infos holten sich die Herthaner später (incl. Begrüßungsrucksack mit Inhalt). Da auch die Bielmänner noch nicht in dieser Anlage waren, wurde im Dunkeln (ist ja alles beleuchtet) ein Rundgang gemacht.

Weil die Koffer noch nicht ausgepackt waren, musste das auch noch geschehen. Um für den nächsten Tag gewappnet zu sein, wurde dieser Tag bald beendet.



Die Badelandschaft im Pollentia Club Resort



Die Zimmer in der Anlage sind sehr schön

Montag, 24. März (1. Rundfahrt)

Nach dem Frühstück wurden die Leihräder aus dem Radladen auf dem Hotelgelände geholt; wirklich gute Rennmaschinen, zum Teil mit Carbon-Rahmen. Es war noch etwas Zeit bis zum ersten Treffpunkt der großen Gruppe, drum fuhren die Burgdorfer ihre Räder schon einmal ein. Ins nahe Pollenca waren es nur 5 km, also bis zum Hafen und zurück; so kamen sie überpünktlich am Sammelplatz an.



Bei der ersten Ausfahrt im Hafen von Pollenca



Das Quartett vor der ersten gemeinsamen Ausfahrt

Jetzt wurden die Gruppen nach Geschwindigkeit eingeteilt. Die "4" blieben zusammen in einer Gruppe bei Tourguide Achim, der ansonsten das Schwimmtraining leitete. Die 15-Leute-Gruppe wurde mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 26 km/h angegeben. Das war von den 7 Gruppen so ungefähr in der Mitte, was die Geschwindigkeiten betrifft.

Da fühlten sie sich auch wohl, die Geschwindigkeit war gut. An das Gruppenfahren mussten sich alle erst einmal gewöhnen. An sich sind Triathleten das ja nicht gewohnt, da bei Wettkämpfen das Windschattenfahren verboten ist. Aber auch ein



Typische Straße auf Mallorca mit Steinmauern

Sicherheitstraining stand nach ca. 20 gefahrenen Kilometern an. Dort wurden erst einmal die Zeichen erklärt, die in jeder Gruppe gebraucht wurden. Danach ging es bei recht gutem Radfahrwetter durch das Flachland, das aber auch einige kleinere Hügel vorsah. Nach gut 85 km war die Gruppenfahrt vorbei. Es war alles glatt gegangen.

Natürlich mussten noch einmal Getränke und Knabberkram aus dem nahen Pollenca geholt werden. Rucksack auf und los. Nach dem Einkauf hatten die "4" immerhin schon 110 km auf dem Tacho; fürs Erste schon ganz gut.

Das sollte aber noch nicht alles Bewegungstechnische gewesen sein, denn auf die Entspannungsgymnastik freuten sich alle Radler immer schon. Erstmals musste sogar 2 x eine dreiviertel Stunde angeboten werden, da die Nachfrage so groß ist. Nach dem anstrengenden Radfahren lösen sich die Verspannungen bei der Gymnastik sehr gut, und die trockenen Sprüche von Diplom-Sportlehrer Dieter Bremer, der schon viele deutsche Spitzensportler trainierte, sind immer wieder Klasse.

Nach dieser Lockerung geht jeder Teilnehmer entspannt zum Essen.

Das Hotel „Pollentia Club Resort“, welches ca. 750 Betten hat, ist sehr weitläufig und hat 2 Speisesäle. Hier sind in dieser Zeit hauptsächlich Sportler (Radfahrer / Triathleten), die beim Essen richtig gut zulangten können. Aber die Buffets lassen nichts zu wünschen übrig. Nur mit den vielen Reservierungen der Plätze für größere Gruppen gab es manchmal Probleme.

Den Abend verbrachten die frisch Angereisten auf der Terrasse. Die Zimmer lagen direkt nebeneinander, sogar mit einer Durchgangstür. So konnte man jederzeit Kontakt aufnehmen.



Die lange "Wellblechstraße" von Petra zur Küste fährt jeder gern



TRIATHLON



Auf den kleinen Dorfplätzen wird gern Treffpunkt gemacht



Dienstag, 25. März (Ausfahrt mit viel Wind)

Nach dem Frühstück machten sich alle Teilnehmer der Radgruppen zu 10:00 Uhr fertig, damit sie pünktlich bei der Abfahrt waren. Kai und Tim zogen es vor allein eine große Runde zu drehen. Rainer und Friedhelm schlossen sich wieder der Gruppe von Guide Achim an. Das Wetter war nicht allzu gut; bedeckt, aber trocken. Außerdem wehte ein böiger Wind, der die Konzentration noch mehr als normal forderte. Zum Glück passierten während der gesamten Woche keine Unfälle in den Gruppen des Camps. Plattfüße gab es aber einige, die aber meistens schnell behoben wurden. Das sollten Triathleten ja auch können. Die Straßen auf Mallorca sind zwar in den letzten Jahren immer besser geworden, doch einige Teilstrecken weisen auch größere Schäden auf. Beim Gruppenfahren sollten diese Löcher usw. immer angezeigt werden, was auch meistens klappt.

In der Mittagszeit steht bei dieser Reiseorganisation der Verpflegungswagen an einer verabredeten Stelle, die alle Gruppen anfahren. Hier können Getränke und Riegel oder Gels "nachgetankt" werden. Ohne große Pause geht es bald danach aber schon wieder weiter. An diesem Tag sollten die Gruppen ca. 100 km fahren, was auch alle im Trockenen schafften.

In der Zeit bis zur Gymnastik liefen Rainer und Friedhelm noch eine kleine Runde. In dieser Zeit kamen Kai und Tim auch ins Zimmer zurück.

Nach Gymnastik und Abendessen zog es die "4" wieder ins Zimmer. An diesem Abend war der 27. Bundesliga-Spieltag. Bayern München wurde Deutscher Meister. Das sahen sie sich noch im Fernsehen an.

Dann war auch dieser Tag vorbei.



Entspannungsgymnastik war jeden Tag sehr beliebt



"Planschen" mit Mütze; mal was Neues

Mittwoch, 26. März (Am Regentag im Quartett unterwegs)

Für diesen Tag sagten die Meteorologen kein gutes Wetter voraus. Aus diesem Grund hatten die Herthaner beschlossen, nicht in der Gruppe zu fahren, sondern eine Runde im Quartett zu fahren, nach der man innerhalb kurzer Zeit wieder im Hotel sein konnte. Die Gruppen fuhren nämlich zum "Orient", ein Berg, der ca. 45 km von Pollenca entfernt liegt. Und wenn dann der

Die Ausfahrt zum Cap Formentor bei schönem Wetter



Regen kommen sollte, so musste man da durch. Das wollten die "4" sich nicht antun. So machten sie eine kleinere Runde Richtung Inca, wo dann Tim sich noch ein wenig verletzte (kein Sturz). Danach fuhren sie alle gemeinsam wieder Richtung Port de Pollenca. Es kamen auch immerhin 80 km zusammen. Die Wolken wurden auch zum Nachmittag immer dunkler, und wie im Wetterbericht vorhergesagt, pünktlich um 15:00 Uhr, waren fielen die ersten Regentropfen. Einige Gruppen schafften es noch trocken zurück, doch einige sollten nass werden. Das Schlimme dabei: die letzten Kilometer war auch noch Gegenwind; und nicht nur ein kleines Lüftchen, sondern richtigen Sturm. Das ist nicht angenehm. Zu diesem Zeitpunkt spielten die "4" schon Karten und konnten dem Treiben der ankommenden Gruppen von der Bar aus zusehen. Dieser "kalte Abend" verlief ähnlich wie am Tag zuvor, mit Abendessen und Bundesliga im Fernsehen ansehen. Leider verlor Hannover 96 in Hoffenheim, der Anfang vom "Niedergang".

Donnerstag, 27. März (Der Ruhetag)

Auch für diesen Tag hatte der Wetterbericht nichts Gutes angesagt. Es sollte aber sowieso Rad-Ruhetag sein. Das wird bei dem IRONMAN-Camp immer gemacht, denn es hat sich herausgestellt, dass am 4. Tag einer Trainingswoche die Unfallgefahr am Größten ist. Einige Athleten legten tatsächlich die Füße hoch, andere bewegten sich ein wenig beim Lauf-ABC oder Schwimmen mit Analysen, die gebucht

werden konnten. Das Wetter entwickelte sich aber zum Guten, so dass die Burgdorfer beschlossen doch noch aufs Rennrad zu steigen um den nahen Berg vom Cap Formentor hinauf zu fahren. Das sind ja vom Hotel nur knapp 10 km, allerdings mit einigen Höhenmetern. Eine herrliche Aussicht von der Nordost-Spitze der Insel. Bei Sonnenschein liessen sich die "4" in einem Straßenlokal noch ein Getränk schmecken und fuhren danach wieder ins Hotel zurück.

Eine gemütliche Radausfahrt am Ruhetag. Trotz des schönen Wetters wurde die Sauna mal getestet. Dadurch verpassten sie allerdings die Gymnastik, denn die Zeit war schon weiter fortgeschritten als gedacht.

An diesem Abend war pünktliches Essen angesagt, da um 20:00 ein Vortrag mit dem ehemaligen Spitzenradsprinter und ARD-Tour-Experte Marcel Wüst war. Das wollten sich ganz viele nicht entgehen lassen. Der Saal war sehr gut gefüllt. Es sollte ein sehr entspannter Vortrag werden.

Marcel Wüst bietet u.a. auch kleine Gruppenradausfahrten an. Er hat vor ein paar Jahren ein größeres Haus auf der Insel gekauft und bietet dort Reisen in privater Atmosphäre, auch mit Familienanschluss, an. Mit ihm wurden natürlich noch Erinnerungsfotos gemacht.

Die Burgdorfer nehmen Sprintkönig Marcel Wüst in die Mitte





TRIATHLON



Auf dem Hotelvorplatz war jeden Tag Treffpunkt für die Gruppen vom IRONMAN-CAMP

Freitag, 28. März (Königsetappe - Sa Calobra)

Frühes Aufstehen und ab zum Frühstück. Denn heute sollte die Königsetappe sein. Pünktliches Abfahren um 10:00 Uhr war angesagt. Zum Glück sollte das Wetter (zum großen Teil) den ganzen Tag gut mitspielen. Die Biemann-Brothers hatten sich mit Freunden aus Burgdorf verabredet, die im Süden der Insel (Nähe Palma) im Radurlaub waren. Sie fuhren (leider) nicht in der Gruppe mit.

Vor der Abfahrt wurde noch auf dem Hotelvorplatz Foto von allen Gruppen und Tourguides gemacht; eine sehr große "Meute"!

Die Gruppe, in der Rainer und Friedhelm mitführen war an diesem Tag mit 11 Leuten besetzt. Auf dem Weg in Richtung Kloster Luc gab es aber einen nicht eingeplanten Stopp. Beim Hinterrad von Rainer entwich die Luft. Also anhalten und einen neuen Schlauch aufziehen. Bei einem Triathlon muss man solch eine Panne selbst beheben. Doch hier waren Helfer vorort, denn es sollte ja so schnell wie möglich weiter gehen. Schon der Anstieg zu der Tankstelle nahe des Klosters, ist für Flachländer schon sehr ungewohnt. Doch was danach noch kommen sollte, war der Wochenhöhepunkt.



Sogar ein wenig Schnee war auf den Gipfeln zu sehen; eine sehr schöne Aussicht

Bei solch Gruppenfahrten wird am Fuße (und auch auf dem Gipfel) des Berges immer freie Fahrt gewährt, denn es gibt Fahrer, die gut die Berge hinauf, bzw. herunter fahren können. Das Ziel war der Hafen von Sa Calobra. Dafür muss man aber erst den 682 m hohen Pass erklimmen um dann erst einmal die knapp 10 km herunter zu fahren. Da muss man schon sehr konzentriert sein und auf guten Bremsen hoffen. Es ist schon ein toller Anblick die Serpentina zu sehen, wo man noch langfahren darf; allerdings gibt es nur einen Rückweg; und zwar wieder hinauf. Das sind 9,5 km mit einer Durchschnittssteigung von 7%.



radfahrer auf der Insel, und man kommt immer daran vorbei. Es dauerte einige Zeit bis alle aus der Gruppe wieder vollständig waren. Nun ging es noch einmal zum Verpflegungspunkt und die restlichen ca. 40 km zurück zum Hotel. Es war eine richtige "Hetzjagd", denn zur Gymnastik sollten alle



Zuerst die Abfahrt; das muss man auch alles wieder hoch

Das ist schon mal ein "BRETT"! Aber, es ist alles freiwillig! Es gibt dort auch Bestzeiten, die unter 30 Minuten sind. Die Hobbyfahrer benötigen meistens 45 - 60 Minuten für den Anstieg. An diesem Tag sollte aber auch noch der Wind ein Stück stärker sein als an normalen Tagen. Zum Glück war es trocken. Treffen sollte an dem markanten (und bei allen bekannten) Punkt sein; dem Kiosk an der Brücke. Das kennt (fast) jeder Renn-

Gruppen wieder dort sein. Gegen 16:30 Uhr hatten wir es (als letzte Gruppe) auch geschafft. Auf dem Tacho standen immerhin knapp 120 km mit 2.200 Höhenmetern; und das war gerade das Besondere an diesem Tag. Umziehen und gleich zur Entspannungsgymnastik. Die tat nach der anstrengenden Ausfahrt wirklich gut. Der Abend verlief wie (fast) jeden Abend mit einem kleinen Abstecher in den Barbereich.



Platten; auch der Schlauchwechsel will gelernt sein. Rainer kann es



Echt beeindruckend: die Straße nach Sa Calobra



TRIATHLON



An der Villa von Peter Maffay führte die Tour vorbei



Sonnabend, 29. März (Abschlussfahrt)

Beim Aufstehen merkte man doch schon den Tag zuvor, die Motivation war nicht die Allerbeste. Rainer und Friedhelm hatten beschlossen, diesen letzten aktiven Tag eine Gruppe "runter" zu gehen. Diese Hetzjagd wollten wir nicht mehr mitmachen. Das war eigentlich die Gruppe von Hauptorganisator Pascal, doch der fühlte sich nicht sonderlich wohl. Sein "Co-Tourguide" Björn, der das zum ersten Mal machte, nahm uns in seine Gruppe; und es sollte ein toller Tag werden.

Es sollten immerhin ca. 140 km an diesem Tag werden. Allerdings nicht mit so vielen Höhenmetern wie am Vortag. Aber einen Berg hatten sich die Tourguides auch auf die Fahne geschrieben, und dort musste man hin, denn in der Nähe war die Verpflegung. Und dann "musste" man auch den Berg hoch, auch wenn man die gleiche Strecke wieder hinunter fahren musste. Fast in der Inselmitte liegt der "Tafelberg Puyig de Randa". Er ist immerhin 542 m hoch und ist von weit her zu sehen. Vor allem die ballonartige Radarkuppel auf seiner Spitze macht den Berg unverwechselbar.

In der Gruppe waren zwar 15 Leute, eigentlich zu viel, doch sie funktionierte sehr gut. Es waren sogar 5 Frauen dabei, die aber keine Probleme mit dem Tempo hatten. In der Gruppe unterhielten sich die nebeneinanderfahrenden Personen auch meistens, doch konzentriert war jeder während der gesamten Zeit. Am Fuß des

So sieht die Gruppe von hinten aus; immer schön nebeneinander



Berges hieß es dann wieder: Feuer frei, jeder sein eigenes Tempo. Und Tourguide Björn, fuhr als Letzter, so wie es sich für einen Guide gehört. Denn es kann ja immer mal was einem Fahrer der Gruppe passieren (Panne oder Schwäche).

Oben angekommen wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und wieder war unten, an einer vorher vereinbarten Stelle Treffpunkt. Im Ort Petra war die letzte Verpflegung und dann ging es Richtung Heimat. Und das sollte eine ganz neue Strecke für "Vielfahrer Friedhelm" werden. Es gibt immer noch Traßen, die man selbst beim 7. Mal Trainingslager noch nicht gefahren ist. Und Mallorca ist so schön, besser wäre es aber noch bei schönerem Wetter; vielleicht im nächsten Jahr???? Die letzte Tour war noch einmal sehr schön. Gegen 16:30 Uhr waren alle gesund wieder am Hotel angelangt. Und das ist ja immer die Hauptsache. An diesem letzten Tag für die meisten Camp-Teilnehmer (einige bleiben aber auch 2 Wochen) schenkten sich die Meisten die Gymnastik.

In der Zwischenzeit waren schon alte Bekannte neu angekommen. Seit einigen Jahren ist Nike Gensior aus Krefeld auch im Camp. Sie war sogar beim Otzer Duathlon 2010 Gewinnerin bei den Damen. Sie wollte mit ihrem Mann die 2. Woche des

Kai, Tim und Friedhelm mit den Raelert-Brüdern Andreas und Michael



Camps trainieren. Sie ist immerhin Europameisterin in ihrer Altersklasse.

Dann wollten alle pünktlich um 20:00 Uhr bei der Abendveranstaltung sein. Dann sollte es zum "Promi-Talk" mit den Raelert-Brüdern kommen. Sie sind in der Triathlon-Szene sehr bekannt, denn immerhin sind sie Welt- und Europameister in der Mittel-, bzw. Langdistanz. Sie plauderten mit dem Ironman-Kommentator und beantworteten danach noch Fragen aus dem Publikum. Auch hier gab es danach noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Foto, was die Burgdorfer natürlich machten und sogar ein paar Worte wechseln konnten. Wann steht man schon mal so dicht mit Weltmeistern zusammen. Aber die Spitzen-Triathleten sind auf jeden Fall nahbarer als "Promis" in anderen Sportarten.

Der Abend war aber noch nicht zu Ende. In der "Disco" sollte noch ein Abschlussabend für die "Einwöchigen" stattfinden. Das wollten sich auch einige nicht entgehen lassen. Die meisten Tourguides waren auch dort. So dauerte der Abend noch ein wenig länger, aber die "4" hatten ja Zeit zum Auschlafen, da ihr Flug erst am Nachmittag nach Haus abheben sollte.

Nahrungsaufnahme kurz vor dem Randa-Berg



Sonntag, 30. März (Abreisetag)

Etwas später klingelte der Wecker, denn Zeit war ja zum Frühstück und Zimmer räumen. Das größte "Problem" sollte das Kofferpacken werden. Reichte das zulässige Gewicht? Es waren aber zum Glück immerhin noch 23 kg Freigeäck. Bei anderen Flugreiseveranstalter ist das ja schon weit weniger. Und dann kostet es pro Kilo einige Euros.

Nachdem das auch geschafft war, und die Räder abgegeben waren (brauchten noch nicht einmal gereinigt werden), liefen Kai und Tim noch eine Runde und Rainer ging ins Fitness-Studio im Haus.

Um 12 Uhr mussten die Zimmer geräumt sein, auschecken, Koffer in den Kofferraum stellen, der aber schon gut gefüllt war. Um 16:25 Uhr sollte der Abholbus kommen, wo auch 30 Dänen mitfahren sollten, die fast zur gleichen Zeit nach Hamburg fliegen sollten.

Was macht man in der Zwischenzeit. Eigentlich sollte in der gesamten Anlage WLAN für das Internet auf dem Smartphone oder Tablet sein, doch das war nur sehr begrenzt zu empfangen. Das Wetter war auch so schlecht, dass man noch nicht einmal mehr in der Sonne liegen konnte, es hat sogar fast den ganzen Tag geregnet. Noch einmal Karten raus und zocken.

Zum Glück kam der Bus sogar ein paar Minuten früher und los ging es Richtung Flughafen. Nur 45 Minuten brauchte der Bus mit einer sehr zügigen Fahrt. Gleich zum Schalter, Koffer abgeben (alles in Ordnung), und weiter zur Taschenkontrolle. So leer war es noch nie beim Abflug.

Hier war der WLAN-Empfang auch nicht gut, aber immerhin so, dass der Zwischenstand vom Sonntagsspiel Hannover 96 gegen Werder Bremen empfangen werden konnte. Bis kurz vor dem Abflug führte 96 noch mit 1:0 (Endergebnis, erfahren in Hannover: 1:2. Der Abstieg rückt näher!

Bei regnerischem Wetter hob das Flugzeug ab und zweieinhalb Stunden später sollten die Fahrradtrainierer von ihren Frauen abgeholt werden.

Fazit: Das Wetter hat die schöne Woche ein wenig getrübt. Sonst hat alles gut geklappt und die "4" haben sich sehr gut verstanden. Und für die Fitness sollte das Camp auch ein wenig gebracht haben.

Noch mehr Fotos sind zu sehen auf der Vereinshomepage:

www.sv-hertha-otze.de; einfach links im Menue auf Fotogalerie klicken.



AUS OTZER VEREINEN



Mächtig was los bei OTZENIA

Die Veranstaltungen des Schützenvereins OTZENIA sind gut gelaufen - und sie haben richtig Spaß gemacht. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!!!

Begonnen hat das Ganze mit dem Vergleichsschießen vom 23. - 25. April. Alle drei Tage waren gut besucht und die Stimmung war hervorragend. Das Ergebnis kann erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden, da die Gewinner erst im Juli - Schützenfest - bekannt gegeben werden. Ebenso der Gewinner der Floriansscheibe, den die Feuerwehr aus den Ergebnissen in ihren Reihen ermittelt. Habt Geduld!!!

Das Ratsschießen - eine Veranstaltung des Ortsrates - wurde auf den Ständen von OTZENIA durchgeführt. In diesem Jahr sicherte sich Reiner Lüssenhop von OTZENIA mit einem Teiler von 49,1 die begehrte Scheibe. Den 2. Platz errang Gustav Adolf Buchholz vom Ortsrat mit einem 53,6-er Teiler, gefolgt von Hans Peter Grupe von der Rentnerband mit einem 99,1-er Teiler. Nach einem leckeren Essen wurde das Gesamtergebnis und viele andere Dinge in lockerer Runde diskutiert.

Am 18. Mai war dann unser Mehrkampf. Das Wetter spielte auch leidlich mit. Gestartet wurde bei bestem Sonnenschein, nur die letzten Starter hatten zum Schluß etwas Pech. Viele Besucher und Akteure aus Otze und Umgebung haben sich sichtlich wohlgefühlt und zum Gelingen beigetragen. Unsere Griller haben sich mit der Fritteuse herumgeärgert. Nachdem das Problem gelöst war, haben die Pommes auch nachher noch geschmeckt. Und der Kuchen - einfach lecker. Unsere Schützendamen hatten wieder richtig losgelegt. - Danke!!!

Auf Grund der ruhigen Wetterlage (fast windstill) wurden beim Vogelstechen sehr gute Ergebnisse erzielt. Hier hat Marcel Meyer förmlich den "Vogel abgeschossen". Den Schuß hat unsere 1. Schießsportleiterin Doris Günther mit der Teilermaschine ausgewertet. Ergebnis: 23,7 Teiler - Super!!!

Termine des Schützenvereins OTZENIA

- 2. Juli (Mi.) Königsschießen, 19 - 22 Uhr
- 6. Juli (So.) Königsschießen, 10 - 12 und 15:30 - 18 Uhr
- 11. - 13. Juli Schützenfest

Ergebnisse Ratsschießen

	Teiler
1. Lüssenhop, Reinhard (SV OTZENIA)	49,1
2. Buchholz, Gustav Adolf (Ortsrat)	53,6
3. Grupe, Hans Peter (Rentnerband)	99,1
4. Schubert, Udo Kaninchenzucht Verein	127,4
5. Kicza, Monika (Kleingärtner Verein)	130,3
6. Bartels, Martin/Pflüger-/Schlepperfr.	132,8
7. Fischer, Hans Jörg (Otzer VV)	157,7
8. Jung, Hartmut (TTC)	161,6
9. Vollbrecht, Dietrich (AG Dorf)	165,9
10. Dralle, Karl-Heinz (Ortsrat)	181,6
11. Hunze, Carl (Ortsrat)	191,0
12. Sievers, Hans Heinrich (SV OTZENIA)	232,1
13. Jung, Petra (Schule Otze)	233,5
14. Papenburg, Jens (Landvolk)	261,2
15. Kories, Tim (Freiw. Feuerwehr)	300,6



Schnelldienst

Schließenanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (0 51 36) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

Platz 2 für Familie Jung:
Franziska, Petra Jung und Marianne (Post, geb. Jung)



Bevor wir vom 11. - 13. Juli unser Schützenfest feiern, schnuppern wir erst noch ein Burgdorf und danach in Obershagen hinein. Zuvor treten wir aber noch beim Kreisfahrenaufmarsch am 15. Juni in Ilten an.

Gisela Dralle

Schützenmehrkampf am 18. Mai 2014

Jedes Jahr wieder findet der Mehrkampf des Schützenvereins statt und jedes Jahr wieder versuchen wir eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Dieses Jahr hat es tatsächlich geklappt! Marianne, Sarah, Franzl und ich wollten die Gymnastikabteilung möglichst würdig vertreten. Marianne war unser Neuling. Wir anderen drei hatten schon mal die eine oder andere Erfahrung in diesem Wettbewerb. Die erste große Frage war: „Wo setzen wir denn den Joker?“

Nach kurzer Diskussion entschieden wir uns fürs Ringwerfen. Auf ging's zu den Stationen. Vor uns waren natürlich noch andere Gruppen, so dass wir Marianne schon mal „Anschauungsmaterial“ zur Verfügung stellen konnten. Das war super, denn wir brauchten dadurch gar nicht mehr viel erzählen und das Ergebnis konnte sich auch sehen lassen. Nachdem wir also Boccia, Dart, Blasrohr und Minigolf hinter uns gebracht hatten, trauten wir uns zur Jokerdisziplin. Dort waren wir mit unserer Wahl dann hochzufrieden, alle hatten gleich gute Punktzahlen, keine Ausfälle. Vor dem Speerwerfen hatten wir echt Respekt, doch auch das ging gut. Danach waren wir so motiviert, dass wir uns an die Spezialdisziplinen Gewehr, Pistole und Bogen trauten. Da kam doch bei Franzl ein Pistolentalent zu Tage, Sarah hatten den Bogen und Petra das Gewehr besser im Griff und bei Marianne klappte es im Schießstand auch super. Zum Schluss war noch der Kettenvogel übrig, schwer einzuschätzen, Seitenwind, Regen und zittrige Hände, mal sehen. Insgesamt waren wir ganz zufrieden, konnten aber unser Ergebnis nicht so richtig einordnen. Bei der Siegerehrung kam dann die große Überraschung. Platz 2! Super, nächstes Jahr versuchen wir es wieder.

Petra Jung

Schützenmehrkampf 2014 Ergebnisse

Herren-Mannschaft	Punkte	Einzelieger Herren (68 Starter)	Punkte
Brumm B. Glück G + Co	1497	Michael Reh (Schiess.1)	417
Schiesssportabt. 2	1486	Reinhard Reh (Schiess.1)	413
TTC 1	1475	Sven Prieß (BBGG&Co)	392
Buckskinner	1461	Bernd Hommann (Wurzelw.)	390
Otzes Hoffnung	1383	Ralf Mathesius (Bucksk.)	390
Schiesssportabt. 1	1382	André Bukschun (BBGG)	389
Wilden Wurzel Wartze	1314	F.-W. Wickbold (Schiess.1)	387
Reitverein MMP	1281	Dieter Schmucker (TTC 1)	386
Die Geschütellen	1276	Gerhard Redeker (Schiess.2)	386
La Familia	1264	Hartmut Jung (TTC 1)	385
Papo	1236	Hartmut Ristau	384
Club Germania Bgdt.	1231	Uwe Heuer	383
Feuerwehr 1	1224	Frank Schulz	377
TTC 2	1221		
Reit- + Fahrverein 2	1153	Einzelieger Damen (66 Starter)	
F 404 Kaninchen	1146	Gudrun Meyer (DRK Otze)	378
AG Dorf	1095	Birte Moldenhauer (Volleyb.)	370
Die Rockys	1091	Sigrid Scholze (DRK Otze)	360
		Gundel Rew.Schm.(GO)	351
Damen-Mannschaft		Heike Helbig (Aue Rosen)	346
DRK Otze	1341	Anja Dorstewitz (Feuerv.1)	346
Gymnastik Hertha	1289	Anke Zimmer (Waldnumpf.)	339
Volleyball Hertha	1279	Franziska Jung (Gymnast.)	336
CSSC	1213	Sonja Prieß (CSSC)	333
Aue Rosen	1212	Josefine Heuer	332
Die Waldnumpfen	1202	Antje Seiffert	329
GO	1193	Petra Jung	327
Die Hugo Hühner	1172	Ulrike Bertram	327
Die Handballerinnen	1151		
Reit- + Fahrverein Damen	1074	Einzelieger Jugend (11 Starter)	
WUZ	940	Marcel Meyer	341
		Justin Gamm	309
Kinder-Mannschaft		Marvin Schöpp	309
Durchgezockt	504		
Bgdf Junschützen	487	Einzelieger Kinder (21 Starter)	
Die fantastischen DREI	480	Rabea Hansen (Jungschütz.)	196
RUF MML	459	Hagen Goslar (Durchgez.)	187
Die Pferdefreunde	292	Marlon Kuschick (Einzel)	184



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

11. - 13. Juli 2014
Otzer Schützenfest

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de



Nach großer Einsatzübung folgt der Tag der offenen Tür

Feuerwehr Otze
Tag der offenen Tür
So. 22.06.2014 10:30 - 17:00 Uhr
Feuerwehrhaus Otze
Vorführung PKW-Rettung
Kaffee & Kuchen
Fahrzeugausstellung
Bratwurst & Steak
Vorführung Fettbrand
Dein Feuerwehrfoto



www.feuerwehr-otze.de

Im April hatte die Ortsfeuerwehr Otze die Möglichkeit an einer realistischen Übung zusammen mit der Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen teilzunehmen. In der Ramlinger Straße in Ehlershausen stand ein renovierungsbedürftiges Einfamilienhaus leer, sodass dieses als ideales Übungsobjekt genutzt werden konnte. Mit Hilfe zweier leistungsfähiger Nebelmaschinen wurde der Brand des Hauses simuliert, einige Statisten spielten dabei vermisste Bewohner im Gebäude. In der Übung wurden die Menschenrettung und Brandbekämpfung unter Atem-

schutz in einem verrauchten Gebäude unter schlechter Sicht geübt. Darüber hinaus auch das Zusammenspiel zwischen den beiden Ortsfeuerwehren im Bereich logistischer Aufgaben wie Aufbau einer Wasserversorgung für die Brandbekämpfung und Absicherung des laufenden Verkehrs rund um die (Übungs-)Einsatzstelle.

Die Ortsfeuerwehr Otze wurde im Jahr 1902 gegründet und feiert somit in diesem Jahr ihr 112-jähriges Bestehen. 112 ist die Telefonnummer, die im Notfall zu wählen ist. Damit auch in Zukunft weiterhin genug Feuerwehrfrauen und -männer den Brandschutz des Ortes Otze und des gesamten Stadtgebiets Burgdorf sicherstellen können, sucht die Ortsfeuerwehr Otze Verstärkung. Dieses gilt sowohl für die Einsatzabteilung (Alter 16 bis 63 Jahre) als auch für die Jugendfeuerwehr (Alter 10 bis 16 Jahre), in der Jugendliche auf die Tätigkeiten in der Einsatzabteilung vorbereitet werden und es außerdem noch viele Spiel- und Spaßaktivitäten gibt.

Am Sonntag, den 22.06.2014 ab 10:30 Uhr veranstaltet die Ortsfeuerwehr Otze im Dorfczentrum einen Tag der Offenen Tür. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Sie können sich dort einen Eindruck von der ehrenamtlichen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr verschaffen. Es wird verschiedene Ausstellungen und Vorführungen geben. Außerdem wird für das leibliche gesorgt. Es ist also für Besucher jeden Alters etwas dabei.



Für diejenigen, die während des Tages der Offenen Tür ihr Interesse an der aktiven Mitgliedschaft in der Feuerwehr entdeckt haben und diejenigen, die schon immer mitmachen wollten, sich aber nie getraut haben, findet am Montag, den 01.07.2014 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Otze ein weitergehender Informationsabend mit anschließenden Grillen statt. Die Feuerwehr Otze würde sich bei beiden Veranstaltungen über rege Beteiligung freuen.



www.feuerwehr-otze.de

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2014

22. Juni	FFw Otze	Tag der offenen Tür, Feuerwehrhaus
28. Juni	Kirchengemeinde	Kinderfest, Gemeindehaus Ehlershausen, 15:00 – 18:00 Uhr
02. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen, Schützenhaus, 19:00 Uhr
05. Juli	Kleingartenverein	Kinder- und Laubenfest, Vereinsgelände
06. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen alle Scheiben, Schützenhaus, 10:00 – 12:00 Uhr und 15:30 – 18:00 Uhr
07. Juli	DRK Otze	Blutspende, Grundschule Otze, 17 – 19:30 Uhr
11. bis 13. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest, Schützenplatz
16. bis 18. Juli	Dorfgemeinschaft	Präsentation „Unser Dorf hat Zukunft“, Rund um den Lindenbrink
25. Juli	Grundschule Otze	Jubiläum 60 Jahre Grundschule Otze
4. bis 8. August	Kirchengemeinde	Ferienbetreuung, Gemeindeg. Ehlershausen
31. August	F 404	Kaninchenausstellung, Im Garten „Gasthaus ohne Bahnhof“, 10:00 – 17:00 Uhr

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
 Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag



Unser Dorf hat Zukunft

Das Dorf Otze beteiligt sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Ein Arbeitskreis von Bürgerinnen und Bürgern hat einen Erläuterungsbericht erarbeitet und diesen der Region Hannover übergeben. Die Besichtigung durch die Bewertungskommission findet am Mittwoch, den 16. Juli 2014 um 14:05 Uhr statt.

Auf dem Lindenbrink wird der Arbeitskreis die Kommission empfangen und der Kommission unser Dorf vorstellen. Der Arbeitskreis freut sich, wenn viele Einwohner (Bürgerinnen und Bürger) zu dieser Vorstellung erscheinen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Bratwurst, verschiedene kalte Getränke und Kaffee sowie Kuchen aus dem Backofen.

Es lädt ein: Der Arbeitskreis „Unser Dorf hat Zukunft“.



Sonntag 22.06.2014
Tag der offenen Tür
www.feuerwehr-otze.de





Otzter Vereine + Verbände e.V.

Bürgerstiftung Fachwerkhäuser

Gründung einer Bürgerstiftung
zum den Erhalt der Fachwerkhäuser,
Backhausplatz, Am Speicher, Otze



Zu der Informationsveranstaltung der Otzter Vereine und Verbände e.V. am Mittwoch, 28. Mai 2014 hatte der Vorstand der Otzter Vereine und Verbände e.V. Herrn Dr. Hans-J. Schmidt-Stein a. D. Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht mit der Bitte, den Vereinsvertretern der Otzter Vereine und Verbände sowie dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Dorf e.V. die Bürgerstiftung zum Erhalt der Fachwerkhäuser zu erläutern, eingeladen.



Der Unterschied einer Bürgerstiftung gegenüber einem Verein, besteht darin, dass ein Verein immer personenbezogen und eine Stiftung eine juristische Person ist, die der Stiftungs-

behörde unterstellt ist. Die Stiftung ist in der Regel für die Ewigkeit angelegt und der Stiftungszweck ist nachträglich - nach der staatlichen Anerkennung - nur schwer zu ändern.

Nach einer regen Diskussion zwischen den Vereinsvertretern und dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Dorf, wurde der Beschluss gefasst, den Vorstand der Otzter Vereine und Verbände e.V. zu beauftragen die Stiftung vorzubereiten, eine Stiftungssatzung auszuarbeiten und das für den Zeitpunkt der Gründung benötigte Vermögen (Kapital) von 50.000,00 € einzufordern. Ferner ist bei dem Finanzamt Burgdorf die vorläufige Gemeinnützigkeit zu beantragen.

Der Vorstand der Otzter Vereine und Verbände e.V. bittet die Otzter Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen um Spenden für das Barvermögen.

Carl Hunze, Vorsitzender

Spendenkonto:
Otzter Verein und Verbände e.V.
Stadtparkasse Burgdorf
Konto-Nr. 0270040751 - BLZ 25151371



TTC-NEWS

Herrenteams unbesiegt

Man muss nur daran glauben

Man muss nur daran glauben! Vor knapp 1 Jahr gab „Vereinsboss“ Hartmut Jung die Richtung für die Saison 2013/14 vor: Defizite minimieren, organisatorisch und sportlich weiterentwickeln, Aufstieg der beiden Herrenteams. Die Chancen seien da, man müsse nur daran glauben! Von Vereinsmitglied Frank Karpenstein, gern gesehener Trainingspartner und Top-Spieler aus der Bezirksliga, bekam Sportwart Martin Wieland (noch) eine Absage, aber mit der Verpflichtung von **Kai Friedrich** als neuem Spitzenspieler der 1. Herren sorgte er für einen „Paukenschlag“ in der hannoverschen Tischtennis-Szene! Und Günther Levermann bastelte aus jungen, talentierten Spielern und alten Hasen eine leistungsstarke 2. Herrenmannschaft. Schon in den eher schwächeren Sommermonaten war die Beteiligung am Training vielversprechend. Neue Interessenten fanden den Weg in die OTZE-ARENA. Erfreulicherweise mussten oft alle TT-Tische aufgebaut werden. Auf einem Trikot war zu lesen: Wenn Tischtennis einfach wäre, würde es Fußball heißen! Das war die Anregung, auch einmal neben der schweißtreibenden Trainingsarbeit intensiv über **Fakten, Weisheiten, Tricks** und humoristische Betrachtungen des TT-Sports nachzudenken. Hier eine (nicht immer ganz ernst zu nehmende) Zusammenfassung: Fußball ist Arbeit, Tennis ist Handwerk, Tischtennis ist Kunst! Die Kontrahenten sind nur durch eine 2,74 cm lange Platte getrennt und stehen sich, wie im Wilden Westen, beim Duell gegenüber! Für Klaus M. (pardon) ist der TT-Tisch immer ein wenig zu hoch! Verliere den Gegner nie aus den Augen! Der Olympische Gedanke, dabei zu sein, zählt nicht! Es gibt kein Unentschieden, es geht ums gewinnen! „Hallo, wie geht's, ich bin der Dieter, wünsche gutes Spiel“ ist bei der Begrüßung vollkommen ausreichend! Läuft der Ball beim Einspielen nicht richtig, einfach unterbrechen und (wie z.B. Frank K.) die lange Hose ausziehen! Schnell noch ein Schluck von dem ISO-Getränk (laut M.W. ist Red Bull ca. 40% leistungssteigernd), noch einen kräftigen „Rülpser“ und schon geht's los! Unterhalte Dich während des Spiels mit Deinem Gegner, gut sind Aussagen wie „wenn Du diesen Schlag könntest, müsstest Du nicht gegen mich spielen“! Auch mal den Gegner loben und den Ball aufheben (wenn er gar nicht mehr auf Deiner Seite liegt) sind ok. Die Netzoberkante ist 15,25 cm hoch. Bei eigenen Netzbällen immer höflich mit „sorry“ und „Tschuldigung“ variieren. Dazu ein breites Grinsen und Kaugummi kauen (gel Har-

dy) sind sehr effektiv! Mit der Frage „Ich hab Aufschlag, oder?“ auch ruhig den Zähler ins Gespräch mit einbeziehen! Eigene Gefühlsausbrüche wie „verdammte Sch(...)“ und/oder „immer wieder Kante“ schwächen einen nur selbst. Besser ist der Ausruf „ich konnte den Ball auch schon mal besser schlagen“! Raffinierte Aufschläge bringen den Gegner aus dem Rhythmus! Den Schläger dabei auch mal unter dem Tisch „verstecken“! Der Ball, so schreiben es die Regeln vor, „sollte“ bei Aufschlag 16 cm und immer gerade hoch geworfen werden, aber auch 15 cm können reichen! Wichtig: Aufschläge des Gegners reklamieren! Was es bringt? Der Gegner muss dann einen anderen (nicht so gefährlichen) Aufschlag machen! TT-Bälle erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 180 km/Std. Aber Achtung: Bei unter 20 km/Std. können sie einen Strömungsabriss erleiden und fallen zu Boden. Der „Denkapparat“ ist gefordert. Folgerichtig sind Blitzdenker Angriff-Spieler, bei Abwehr-Spielern läuft der Ball ein (klein) wenig länger. „Ballnassmachen“ kann ungemein helfen! Wenig Rotation beim Aufschlag, der Gegner versucht genau diese mitzugeben, der nasse Ball rutscht ab, bekommt auf dem Gummi keine Haftung - und fliegt ins Netz! Matchball! Sieg! Es ist vollbracht! **Material-Experte** beim TTC ist Sportwart Martin Wieland. Er berät unabhängig und objektiv. Seine derzeitigen Empfehlungen: Kurznappe ATTACK für die Rückhand, mit der kann man auch quasi „mit der Kante schmettern“! Auf der Vorhand ist bei ihm der HEXER X definitiv out, zu wenig Spin, Schwamm zu hart, zu wenig Gefühl - Aggressiver Angriff, Flips, das direkte Blocken an der Platte und die Sprungschmetterschläge sind hier seine große Stärke. Momentan im Test: ANDRO Rasant, CHENG PENG Explosion 412 uvm. Vielleicht wird es aber auch der VICTAS V01 oder der BLUEFIRE M3!? Bei Fragen bitte Martin kontaktieren, immer gern auch in Sachen mikrowellenbehandelte und frisch geklebte Beläge! Nun „**Butter bei die Fische**“: Was haben die vorstehenden Fakten, Weisheiten und Tipps gebracht? **FAZIT:** Sehr viel! Beide Herrenmannschaften blieben in allen Punktspielen der Saison 2013/14 unbesiegt und sind ungeschlagen in die Bezirksklasse bzw. nächst höhere Kreisklasse aufgestiegen! **Man muss eben daran glauben!** Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des HERTHA KURIER. Übrigens: Der HERTHA KURIER wird stolze 25 Jahre. Der TTC Otze gratuliert dem gesamten Team um Friedhelm Döbel ganz herzlich und wünscht weiterhin VIEL ERFOLG!

Dirk Hatesuer

Schade Schade Schade

Das Pokalendspiel der 2. Herren ging leider mit 6:4 gegen Döhren verloren. Zwei unglücklich verlorene Spiele gaben den Ausschlag, sonst hätte man sogar gewonnen.

Trotzdem Herzlichen Glückwunsch.

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



tischtennis@ttcotze.de

www.ttcotze.de



INFORMATIONEN



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Leitungsteam Stand: Juni 2014

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher
Tobias Kaminski
Varrel 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ Handy 0171/7481112
t.kaminski10@arcor.de

Mitgliederwesen:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.doebel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Friedr.-W. Claassen 7461
Alfred Krämer 83395
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Hertha-Otze-Fanshop

Tassen, Taschenlampen und Umhängetaschen



Wer ein Geschenk sucht - der Hertha-Fanshop hat drei verschiedene Vereinsartikel anzubieten.

Der neueste Artikel ist eine Hertha-Tasse (weiß, innen blau) mit Hertha-Vereinslogo. Sie ist für 6 € zu erwerben.

Außerdem gibt es noch die Umhängetasche aus robustem Nylon mit Außentasche (Preis 15 €).

Lichtstarke Taschenlampen sind auch noch ca. 5 Stück zu haben. Diese kosten 7 € pro Stück.



Wer Interesse an diesen Artikeln hat, wendet sich bitte an Friedhelm Döbel, Tel. 05136/83893

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichteroberfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85279

Wintersport:

N.N.

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Stefanie Seeger
Köthnerkamp 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9203290
Stefanie_seeger@gmx.de
Benjamin.weniger@gmx.de

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0006 0004 67
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Der aktuelle Hallenbelegungsplan
(Seite 2) ist in den Kästen beim
Gasthaus ohne Bahnhof
und den Schaukästen beim
Friseur und am Friedhof
ausgehängt!

Eventfotografie

Ihr Moment,
mit unserem Bild
für die Ewigkeit!



Jetzt mit
10% Start-up
Rabatt

- ◆ Geburtstagsfeier
- ◆ Hochzeit
- ◆ Polterabend
- ◆ Taufe
- ◆ Konfirmation
- ◆ Schulabschluss
- ◆ Jubiläum
- ◆ etc.

Jetzt Angebot anfordern



MediaService Steinecke
Helge Steinecke
Celler Weg 11 • 31303 Burgdorf
Tel.: 05136 / 9 20 47 48 • Mobil: 0172 / 172 36 10
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de



INFORMATIONEN



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Kristine Bianga 14.08.
Andreas Frandrich 19.08.

73 Jahre

Rolf Matthies 13.07.
Johanna Lahmann 01.08.

75 Jahre

Wilhelm Neubauer 08.08.

76 Jahre

Fritz Ruhkopf 06.08.

80 Jahre

Günther Levermann 03.07.

86 Jahre

Erwin Goebel 24.08.

90 Jahre

Willi Rinkel 23.07.

Vereinsmitglieder, die nicht in dem Geburtstagskasten (auch in der Gesamtübersicht auf der letzten Seite) erscheinen möchten, müssen dieses dem Mitgliederwart mitteilen.

Wer auch in Berichten nicht erwähnt werden möchte, sollte dieses ebenfalls tun.

Bei Fotoaufnahmen ist ein Ausschluss nicht möglich!

Wir trauern

Wir sind traurig, uns von

Peter Braun

verabschieden zu müssen.

Er war über 40 Jahre ein treuer Begleiter und Unterstützer unseres Sportvereins.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
SV Hertha Otze, Der Vorstand



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



Hertha-Mitglieder feiern Hochzeit der kurzen Wege

So nah haben es wenige, die standesamtlich und kirchlich heiraten. Ende Mai heirateten Reinhold Schulze, Abteilung Gymnastik und Andreas Kunze-Harper, der in der Triathlon-Abteilung Mitglied ist.

Sie wohnen in der Ortsmitte (Freiengericht) und konnten zum Standesamt im Otzer Fachwerkdorf und zur Kirche zu Fuß gehen. Das Wetter spielte auch mit.

Herzlichen Glückwunsch und viel Glück!

Lieber Emil!

Nicht nur der Hertha Kurier feiert in diesem Jahr ein tolles Jubiläum!

Wir sind stolz, mit dir deinen 90. Geburtstag und deine 75-jährige Mitgliedschaft feiern zu dürfen!

Seit deiner Jugend begleitest du unseren Verein. Zuerst als aktiver Spieler, dann als begeisterter Zuschauer am Spielfeldrand. In der Vergangenheit hast du ein Stück Vereinsgeschichte als Verantwortlicher im Vorstand mitgeschrieben. Als mehrjähriges Mitglied im Ältestenrat hast du die Entwicklung des Vereins immer genau verfolgt. Auch heute noch interessierst du dich für das Vereinsleben und die Ergebnisse unserer Mannschaften. Das freut uns sehr.

Um unseren Dank für diese lange Treue zum Ausdruck zu bringen, haben wir dir an deiner Geburtstagsfeier einen Ehrenteller zur 75-jährigen Mitgliedschaft überreicht. Auch der Regionssportbund Hannover ist erfreut, dass ein so langjähriges Mitglied unter uns in Otze ist. Da unserer Kenntnis nach im Umland Hannover niemand auf eine so lange Vereinszugehörigkeit zurückblicken kann, hat dich der Regionssportbund mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Bei dem gemeinsamen Essen, zu dem wir dich herzlich einladen, werden wir sicher noch ein paar Geschichten aus der Vergangenheit unserer Hertha von dir erfahren!

Wir sagen nochmals herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag und Danke für deine langjährige Unterstützung!

R. Wenzel



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Juli 2014

01. Pia	Altsinger	14. Kirsten	Buchholz
01. Jan-Luka	Riedel	14. Tobias	Kaminski
02. Anika	Stellfeld	14. Ulrike	König
03. Günther	Levermann	15. Gudrun	Meyer
04. Charlotte	Höhlich	16. Klara	Fehling
04. Lennja	Sprus	17. Silas	Zavec
05. Jens	Papenburg	18. Torsten	Scholze
06. Karl Heinz	Baranowski	18. Margrit	Rutten
06. Carsten	Ritter	18. Laurenz	Rubba
07. Annegret	Meinecke	18. Conny	Meyer
07. Cornelia	Kaiser	18. Amelie	Pietrasch
08. Jannik	Baxmann	20. Hendrik	Dorner
09. Carsten	Lahmann	21. Ramona	Badtke
11. Rolf	Matthies	22. Bastian	Badtke
12. Reiner	Meldau	22. Nane	Holtmann
12. Merle	Ritter	23. Petra	Jung
12. Rebecca	Fritsche	23. Willi	Rinkel
13. Paula	Fehling	23. Sven	Hansen
13. Karsten	Sievers	23. Sjanie	Hindenberg
13. Hugo Levin	Märkert	24. Katrin	Wenzel
		24. Ella	Weidenbach
		24. Maja	Moss
		25. Mila	Albrecht
		26. Olaf	Sievers
		27. Hannah	Märkert
		27. Mareike	Deutsch
		28. Yakub	Tüfekci
		29. Gundel	Rehwinkel-Schmidt
		29. Sina	Heuer
		30. Kimberly	Heuer
		31. Timo	Ristau
		31. Inga	Hey
		31. Leonie	Müller

August 2014

01. Johanna	Lahmann	15. Chiara	Meyer
01. Hans-Jörg	Fischer	16. Erika	Melde
01. Ilka	Kantorek	16. Gesa	Mohrholz
02. Heike	Rinkel	17. Stefanie	Mierswa
05. Svenja	Grotheer	17. Hans-Joachim	Wartmann
06. Gerald	Brückner	17. Mattes	König
06. Juergen	Rinkel	18. Chiara	Laßner
06. Fritz	Ruhkopf	19. Andreas	Fandrich
06. Dominik	Düsterhus	19. Susanne	Ruhkopf
06. Merle	Lahmann	19. Dirk	Stellfeld
07. Sieglinde	Weidenbach	21. Thomas	Ernst
08. Wilhelm	Neubauer	21. André	Mazurek
08. Stella	Roll	22. Florian	Hinz
09. Anna	Latzel	22. Niclas	Lobback
10. Stefanie	Kietzmann	23. Ingo	Neben
10. Benjamin	Grupp	23. Sean Steven	Kellner
11. Frida	Kaske	24. Erwin	Goebel
11. Arne	Peters	25. Vanessa	Batschauer
12. Torben	Wollschläger	25. Daniel	Weiß
14. Carsten	Badtke	25. Joshua Connor	McKee
14. Matthias	Buckmann	27. Janina	Buchholz
14. Kristine	Biangra	28. Silvia	Daschkowski
14. Bärbel	Börges	29. Jan	Henties
		31. Julia	König

SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Castronovo Marcel 10.04.14

Gymnastik

Reisdorf Jette 10.02.14

Fleischer Leonie 13.02.14

Frohme Sophie 24.04.14

Stellfeld Anika 24.04.14

Kinderturnen

Kleen Matthies 22.02.14

Kruse Jorina 26.04.14

Klamt Lilli-Marleen 14.05.14

Tennis

Bandau Ralf 26.05.14

**Aktuelle
Mitgliederzahl 693**

Der nächste HK erscheint

am **31. August 2014.**

Abgabeschluß der Berichte ist

Sonnabend, der 9. August 2014

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

**- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering**

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de